

Wir nehmen Abschied ...

... von einem Mittelbacher Urgestein, von einem Vordenker, von einem Macher und Gestalter, von einem Kenner unseres Heimatortes Mittelbach, von Rainer Neuber – Bürgermeister, Ortsvorsteher, Heimatvereinsgründer und langjähriger Vorsitzender des Heimatvereins sowie der Freien Wählergemeinschaft.

Mancher Mittelbacher wird nicht nachvollziehen können, was für Auswirkungen sein langjähriges Engagement in diesen Gremien für unser Mittelbach bedeutet hat.

Nach der Wende war Rainer Neuber Gründungsmitglied der Freien Wählergemeinschaft Mittelbach e.V. und kandidierte zur ersten Freien Kommunalwahl 1990 für den Gemeinderat Mittelbach. Er wurde gemeinsam mit zwei weiteren Kandidaten der Freien Wähler in dieses Gremium gewählt, welches damals noch sehr parteienlastig war. 1991 wurde dann nach einigen Schwierigkeiten der damalige Bürgermeister abgewählt und ein neuer gesucht. In einer Zeit, in der kaum jemand von aktiver Kommunalpolitik Ahnung hatte, in der sich mancher auch nur profilieren wollte und in der es Aufgaben zu bewältigen gab, die komplett neu für uns waren, war das keine einfache Entscheidung.

Ich kann mich noch genau erinnern, wie wir an einem Sonntagmorgen im Friseursalon Schädlich zu einer unserer Vorstandssitzungen der FWG Mittelbach dieses Thema diskutierten und Rainer plötzlich sagte – „Ich möchte es versuchen, ich mach`s“. Zuerst ertete er ungläubige Blicke aus der Runde, dann kam Erleichterung auf, dass er sich dazu bereit erklärt hatte und zum Schluss gab es die besten Wünsche für gutes Gelingen mit auf den Weg.



Und so wurde Rainer Neuber im Jahr 1991 Bürgermeister von Mittelbach. Die nächsten Jahre waren geprägt von vielen Baumaßnahmen. Am oberen Ortsende entstand unter der Fa. Fuchs das Gewerbegebiet mit begleitender Wohnbebauung in der Parkstraße und am Lindenweg. Am unteren Ortsende wurde von 1992 bis 1994 das Wohngebiet – die „Vogelsiedlung“ – gebaut. In der Ortsmitte entstanden 1996 das neue Feuerwehrgerätehaus, später auf dem Friedhof eine neue Trauerhalle und ein Wirtschaftsgebäude, das Abwasserproblem wurde angegangen. Es wurden eine Kläranlage gebaut, Kanäle verlegt und vieles mehr. All diese Themen fielen in die bewegte Nachwendezeit zwischen 1991 und 2001.

Fortsetzung auf Seite 2

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche ...

Wohl jeder kennt diese erste Zeile des Osterspazierganges aus Goethes „Faust“ und vielleicht auch noch einige weitere, möglicherweise sogar auswendig aus Schulzeiten, als man den Stoff noch so lernte, dass auch etwas davon hängen blieb. (Wie das heute aussieht, so weiß ich, wovon ich spreche: Ich habe 5 Enkel ...)

Jetzt, Anfang März, als ich diese Zeilen schreibe, ist der Frühling gefühlsmäßig voll ausgebrochen. Straßen und Plätze sind vom Eise befreit, nicht aber von allen Resten des Winters. Und so rufen die Ortschaftsräte und Vereine von Grüna und Mittelbach zum Frühjahrsputz auf, in Grüna für den 12. April, in Mittelbach für den 5. April. Vielleicht finden sich dieses Jahr noch außerhalb der beteiligten Vereine auch Helferinnen und Helfer, die ansonsten das Bild ihrer Umgebung kritisieren, aber wenig zur Verschönerung beitragen.

Für ein schönes Umfeld wird gesorgt auch mit der Osterdekoration des Sprudelsteins im Hexenberggebiet, dem Osternest am Grünaer Ortsanfang, dem Osterbogen in Mittelbach, mit der Umsetzung der Idee eines Osterwegs zwischen Grüna und Mittelbach und dessen Eröffnungswanderung am 6. April, mit dem Brunnenfest am Sprudelstein am 17. April. Näheres dazu finden Sie im Innern dieses Heftes. Vielen Dank den fleißigen Händen! Der Frühling und Ostern können kommen!

Und „ganz pünktlich zum Redaktionsschluss“ ist am 10. März der erste Grünaer Storch im Horst angekommen.

Ulrich Semmler



Zweimal wurde Rainer Neuber als Bürgermeister wiedergewählt – 1994 und 1999.

Auch auf der kulturellen Schiene hatte er als ehemaliger Vereinssportler immer seine Hände im Spiel, die ersten Dorfeste wurden organisiert, zunächst von den Freien Wählern, später von der Gemeinde Mittelbach. Anlässe gab es genug – Einweihung des Feuerwehrgerätehauses 1996, verschiedene Vereinsjubiläen bei Schützengesellschaft, Sportverein und Feuerwehr, Bauernmärkte, Busreisen und auch andere Veranstaltungen waren mehr und mehr gefragt.



Herbstwanderung 2014

Ab 1994 übernahm er außerdem den Vorsitz der Freien Wählergemeinschaft, die nach und nach zur stärksten Fraktion im Gemeinderat geworden war.



25 Jahre FWG Mittelbach

Mitten in dieser Aufbruchstimmung schwebte das Damoklesschwert der Zwangseingemeindung nach Chemnitz über unserem wachsenden Ort. Geplant war eine Einheitsgemeinde mit Grüna, die alle damaligen Anforderungen erfüllt hätte. Aber es kam anders. Ab 1999 wurde die Gemeinde Mittelbach zur Ortschaft Mittelbach und damit einer von 39 Stadtteilen. Mit der Eigenständigkeit war es vorbei, die Kompetenzen gingen an die Stadt, aus dem Gemeinderat wurde der Ortschaftsrat und aus dem Bürgermeister der damals noch hauptamtliche Ortsvorsteher Rainer Neuber. Während andere enttäuscht die Flinte ins Korn warfen, machte Rainer weiter, und in seiner Weitsicht regte er sofort die Gründung eines Ortsvereines an, um zumindest kulturell und finanziell nicht alles zu verlieren. Am 06. April 1999 wurde dieser Ortsverein unter seiner Leitung mit 17 Mitgliedern gegründet und nennt sich seitdem Heimatverein Mittelbach e.V.



Der Vorstand des Heimatvereins 2006

Nun ging es für ihn dreigleisig weiter – als Ortsvorsteher, als Vorsitzender der Freien Wähler und als Vorsitzender des Heimatvereins – ein großes Geschenk für unseren Ort. Rainer hatte die Gabe, andere zu begeistern, zum Mitmachen anzuregen und damit eine große Schar aktiver Mittelbacher zu gewinnen, die ihn in der Folgezeit auf verschiedenen Ebenen unterstützten. So wuchs der Heimatverein auf zeitweise mehr als 160 Mitglieder an.

Ab 2004 war Rainer dann wie auch seine Amtskollegen in den benachbarten Ortschaften „nur noch ehrenamtlicher Ortsvorsteher“, was ihn nicht daran hinderte, weiterzumachen zum Wohle unseres Heimatortes.



R. Neuber als Ortsführer durch Mittelbach



Beim Festumzug in Reichenbrand



Bei einem Mittelbacher Liederabend

Ab Mitte 2003 liefen ja auch schon die Vorbereitungen zum wohl größten Mittelbacher Fest – der „675-Jahrfeier“ im Jahr 2006, welches über vier Tage ging und mit Höhepunkten gespickt war. Auch hier war er gemeinsam mit den Mitarbeitern des Rathauses und vielen Helfern aus unterschiedlichen Vereinen Initiator und Organisator, um dieses Fest zu einem wahrhaften Großereignis werden zu lassen.



Auf der Festveranstaltung des Heimatfestes 2003

Im Heimatverein organisierte er Vereinsausfahrten, veranstaltete historische Ortsführungen und gab auch so mancher anderen Veranstaltung, wie den beliebten Lieder- und Spieleabenden seine Ideen mit auf den Weg. In den 15 Jahren an der Spitze des Heimatvereins fanden unter seiner Regie über 100 Veranstaltungen unterschiedlichster Art statt.

Mitte des Jahres 2008 sagte er dann mal zu mir, langsam wird es Zeit aufzuhören ...



Verabschiedung als Ortsvorsteher

„Du musst das alles mal übernehmen!“ Ich fühlte mich geehrt, aber im Gegensatz zu Rainers mittlerweile verdienten Rentnerdaseins stand ich voll im Berufsleben, und so wurden die drei Funktionen Ortsvorsteher, Vorsitz Heimatverein und Vorsitz Freier Wähler aufgeteilt. Den Vorsitz der Freien Wähler übernahm 2012 Steffi Uhlig. Den Heimatverein leitete Rainer noch weitere sechs Jahre, bis ihn 2014 Marco Nawroth ablöste, der als Zivi der Gemeinde Mittelbach früher ebenfalls viel mit ihm zu tun hatte.

Ja und für mich, Gunter Fix, blieb ab 2009 der Posten des Ortsvorstehers, zu dem ich dann auch gewählt wurde. Es war schon ein mulmiges Gefühl, in so große Fußstapfen zu treten, aber in den mehr als acht Jahren, die ich schon im Ortschaftsrat mitgearbeitet hatte, habe ich viel von Rainer gelernt. Er kannte ja quasi jeden, hatte zu fast allen Häusern eine Geschichte auf Lager und hat auch vieles niedergeschrieben und dokumentiert. Zu meiner Wahl hat er mir in der Sitzung gratuliert, mir alles Gute gewünscht und ist gegangen. Aber ich konnte jederzeit bei ihm klingeln, wenn ich irgendwo an Grenzen stieß.

In den nächsten Jahren war Rainer im Heimatverein immer noch aktiv und wurde dort auf Grund seiner Verdienste um unseren Ort auch zum Ehrenmitglied ernannt.



Rainer Neubert beim Schwibbogeneinschalten und als Figur auf dem Schwibbogen



Gesundheitlich ging es ihm zusehends schlechter, und als ich ihm am 11. Februar dieses Jahres zu seinem 82. Geburtstag gratulieren wollte, erfuhr ich, dass er seit ein paar Tagen im Pflegeheim war. Nur wenig später ist er von uns gegangen.

Rainer Neuber war für mich (und uns) ein Vordenker, quasi der Vater der Vereinsarbeit nach der Wende und einer, der immer eine Idee parat hatte, wie es weitergehen könnte und nicht zuletzt ein guter Freund.

So werden wir ihn in Erinnerung behalten. Danke Rainer, für deinen Dienst für unseren Heimatort.

Wir wünschen seiner Frau Heidi und seiner Familie viel Kraft und Beistand in dieser schweren Zeit.

... Ruhe in Frieden ...

□

„Wir haben eine intakte Dorfgemeinschaft“

Rainer Neuber gibt Amt des Ortsvorstehers auf – Mittelbacher ist im örtlichen Heimatverein aktiv

Unter dem Motto „Ich lebe gern in Mittelbach“ gibt die „Freie Presse“ der Frage nach, was diesen Stadtteil besonders lebenswert macht.

Von Johannes Simon

Mittelbach. Der Mittelbacher Ortsvorsteher Rainer Neuber hängt mit Ablauf der Legislaturperiode sein Amt an dem Nagel. Der 64-jährige will sich jedoch weiterhin als Vorsitzender des Heimatvereins im Ort engagieren. „Nach so langer Zeit fällt der Abschied nicht leicht“, meint der gebürtige Mittelbacher, der 1988 Bürgermeister der Gemeinde wurde und mit der Eingemeindung 1999 Ortsvorsteher ist.

Schon er auf seine Antwort zurück, ist ihm die Bewältigung des großen Gemeinschaftsprojekts als einer der schönsten Momente in Erinnerung geblieben. Als schönste Zeit sieht er die Monate, als sich Mittelbach verteilte gegen die Eingemein-

dung, nach Chemnitz verlor. „An der Eingemeindung haben wir vor nicht das Beste zu machen“, meint Neuber. Die Abschiedsrede ging von Auenbach, Gompau bis ich auf die Döbrund-Bund. Diese Maßnahme hätten wir bei einem Quorum noch nie.“ Gut findet er, dass Müssen im Ort 170 Punkte für die Tomate spendeten. Das Schöne am Dorf ist in seinen Augen jedoch die Gemühtkeit. Wenn die Einwohner des Ortes sich treffen, miteinander reden und feiern, ändert das die Gemeinschaft.



dung – über eigenständige Gemeinde mit Einkommensplanung gesteuert können wir die Qualität. Zudem sei die Feuerwehr von der Stadt gut mit Technik ausgestattet worden.

„An der Sache nach der Eingemeindung haben die Mittelbacher ihre Identität bewahrt. Wir fühlen uns nicht als Städter und pflegen unsere Traditionen“, meint Neuber auf das Dorf, das die Mittelbacher bis morgen leben. Ich freue mich diesmal besonders auf den Schulferien.

„Mittelbach ist mein Heimatort. Wie alle Leute auf dem Dorf hatte ich eine schöne Kindheit erlebt“, erzählt Neuber, wie er damals bei den Bayern bei der Kartoffelmesse oder beim Ausstellen der Käse geblieben hat. Im Dorf könnte jeder fast jeden. Heute findet schon nicht mehr so. Trotzdem haben wir noch eine intakte Dorfgemeinschaft.“ Deshalb möchte Neuber auch die Aufgaben im Heimatverein nicht lassen. Unter dem Dach des Vereins, der vor sechs Jahren von acht Mittelbachern gegründet wurde, pflegen 17 Mitglieder die verschiedenen Interessen.

–Stichwort

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Jens Bernhardt) und Mittelbach (Daniel Eifert)

Satz, Druck und Akquise:

Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723 / 49 91 49, Fax: 03723 / 49 91 38 E-Mail: info@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2025.

Erscheinungstag: 28.03.2025

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnessprechend zu kürzen.

Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen.

Textbeiträge sind zu schicken an Herrn Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel. 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in die Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 03/2025 ist der 12. Mai 2025.



Rainer Neuber hat gestern auf dem Mittelbacher Festplatz bei den Vorbereitungen des Osterfestes. (Foto: Johannes Simon)

ANZEIGEN



**Orthopädie-Schuhtechnik
GRAUPNER**

**Albert-Einstein-Straße 33 a
09212 Limbach-Oberfrohna**
Parkmöglichkeit direkt vor dem Geschäft.

Telefon: 03722 – 69 39 07 2

Öffnungszeiten

Mo	14.00 – 18.00 Uhr
Di	09.00 – 18.00 Uhr
Mi	09.00 – 12.00 Uhr
Do	09.00 – 18.00 Uhr
Fr	09.00 – 18.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!



- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Maßeinlagen
- Knie- und Fußbandagen
- Verbandschuhe
- Schuhreparaturen
- Kompressionsstrumpfversorgungen
- Beratung und spezielle Schuhversorgungen von Patienten mit Diabetes mellitus
- Orthopädische Zurichtungen an konfektionierten Schuhen
- elektronische Fußdruckmessung (dynamische Pedografie)
- Verkauf von fußgerechtem Schuhwerk für lose Einlagen
- Verkauf von Hausschuhen

A&C REISE

WÜNSCHT

Fröhliche
Ostern



CHEMNITZER STR. 93
09224 GRÜNA

WWW.AUC.REISE



Heimatverein Mittelbach e. V.



Der Start ins Jahr 2025 ist gelungen ...

... mit einem sehr schönen, musikalischen Abend im Kirchgemeindehaus. Nach seinen Gastspielen 2015 und 2019 hatte Carsten am Klavier auch dieses Mal wieder eine bunte Palette von besinnlichen und lustigen Liedern, Geschichten und den einen oder anderen Kalauer parat. Der Abend war quasi ausverkauft und die Stimmung gut. Fam. Eckert beköstigte die Gäste und die Getränke dazu gab es bei Meike Stockmann vom Heimatverein.

Ein großes DANKESCHÖN an Carsten und alle Helfer, auch fürs Ein- und Ausräumen, was diesmal super funktioniert hat, sowie nicht zuletzt dafür, dass der Heimatverein wieder einmal die Räumlichkeiten im KGH nutzen konnte.



Es gibt leider auch traurige Nachrichten ...

Am **16. Februar 2025** ging unser Vereinsgründer und langjähriger Vorsitzen-

der des Heimatvereins Mittelbach e.V., Rainer Neuber für immer von uns. Lesen Sie dazu auch den Nachruf in diesem Ortschaftsanzeiger. Wir werden Rainer stets in unserer Erinnerung behalten und wünschen seiner Familie viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Am **13. Februar 2025** verstarb plötzlich und unerwartet Bernd John. Er war zwar kein Vereinsmitglied, stand dem Heimatverein aber mit seiner Hilfsbereitschaft oft und gern zur Verfügung. Insbesondere unterstützte er das Heimatstuben-Team bei der Gestaltung der neuen Räume im Rathaus. Auch seiner Familie wünschen wir viel Kraft.

Der Blick richtet sich nun wieder nach vorn ...

... und die nächsten Veranstaltungen seien hier schon mal angesprochen, deren Vorbereitung in der letzten Vorstandssitzung am **17. Februar 2025** Thema war.

- Für den **19. März 2025** ...

... war im Kirchgemeindehaus **19:00 Uhr** die 1. Mitgliederversammlung dieses Jahres angesetzt, über deren Inhalt wir dann in der nächsten Ausgabe berichten werden.

- Am **05. April 2025** ...

... organisieren Ortschaftsrat und Heimatverein den jährlichen „Frühjahrsputz“, gemeinsam mit der Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr und Lehrern, Kindern und Eltern der Grundschule.

Näheres dazu, wie Treffpunkte und Ansprechpartner lesen Sie in diesem Ortschaftsanzeiger.

- Schon einen Tag später am **06. April 2025** ...

... findet die erste geführte „Osterwanderung“ statt, die von der Initiative „Grüna blüht“ unter Carola Hilkmann initiiert, verschiedene geschmückte Stellen in Grüna und Mittelbach einschließt, so den „Osterbrunnen“ und das „Osternest“ in Grüna und den „Osterbogen“ in Mittelbach. Sicher gibt es aber unterwegs noch mehr Sehenswertes.



In Mittelbach wird es eine Verpflegungsstelle am „KGH“ geben, die vom „Förderverein der Grundschule“ betreut wird, die Kirche kann besichtigt werden und auch unsere Heimatstube hat geöffnet. Kinder der Kita und der Grundschule werden Ostereier bemalen, die an verschiedenen Punkten aufgehängt werden.

Es bleibt spannend, wie diese Wanderung angenommen wird. Schon jetzt mal ein Dankeschön für diese schöne Idee und an die engagierten Helfer.

Die ganze Wanderung an sich soll auch als Wanderroute, z.B. bei <komoot> gespeichert werden, denn sie hat sicher zu jeder Jahreszeit ihre Reize – im Frühjahr, wenn die Natur erwacht - im Sommer, wenn die Ernte auf den Feldern läuft - im Herbst, wenn sich Wiesen und Felder in bunten Farben zeigen und im auch Winter, zumindest wenn Schnee liegt. Lassen Sie sich überraschen.

- Am **30. April 2025** ...

... soll es auf vielfachen Wunsch in Mittelbach wieder einmal ein „Hexenfeuer“ geben. Dazu sind entsprechende Aktivitäten gestartet worden und wir hoffen, dass sich noch offene Fragen bis dahin klären lassen. Beachten Sie bitte entsprechende Aushänge, die erscheinen werden, wenn alles geregelt ist, so z.B. auch zur Anlieferung von Brennholz.

Wir sind selbst gespannt, wie sich dieser Abend gestalten wird.

- Am **01. Mai 2025** ...

... sind die Heimatvereine der umliegenden Orte traditionell bei unseren Reichenbrander Heimatfreunden eingeladen, um am Festumzug zum Maibaumsetzen mitzuwirken und natürlich

auch an der Strecke zu stehen. Wer Lust hat, mit der Abordnung unseres Heimatvereins im Umzug mitzulaufen, gebe uns einfach Bescheid. Im Anschluss ist dann noch ein kleines Vereinstreffen der Beteiligten mit den befreundeten Heimatvereinen im „Haus des Gastes“ geplant.



• **Am 03. Mai 2025 ...**

... steht die Vereinsausfahrt nach Naumburg mit Stadtführung, Dombesichtigung und Weinverkostung auf dem Programm, die Isabel Klar wieder sehr gut vorbereitet hat.

Hier werden noch Reiselustige gesucht (auch Nicht-Vereinsmitglieder), damit der Bus auch gut gefüllt in die Saale-Unstrut-Region unterwegs sein kann.

Noch einmal der Hinweis – die Teilnahme richtet sich nach dem Zahlungseingang.

• **Am 10. Mai 2025 ...**

... ist unsere Heimatstube erstmals auch Gastgeber zur „Chemnitzer Museumsnacht“. Zwischen **18:00 Uhr** und **01:00 Uhr** erwartet das „Team der Heimatstube“ interessierte Gäste, die Lust darauf haben, einen Blick in die vielseitige Historie unseres Heimatortes zu werfen. Näheres dazu entnehmen Sie bitte entsprechenden Publikationen der „Kulturhauptstadt“, die noch veröffentlicht werden.

Das sind die derzeit feststehenden Veranstaltungen für Ihre persönlichen Planungen.

• Unser Kulturhauptstadtprojekt „Mittelpunkt“ ...

... soll nach den Vorstellungen der Verantwortlichen der Stadt am **11. April 2025**, um **14:00 Uhr** mit einem kleinen Treffen aller Beteiligten eingeweiht werden. Schauen wir mal, wie weit die Arbeiten – insbesondere auch an den Außenanlagen – bis dahin fortgeschritten sind.

Wir benötigen auch noch Zeit, um alle Ausstattungen, die wir in Eigeninitiative bereits besorgt haben, heranzutrans-

portieren und einzuräumen. Das geht erst, wenn alles fertig ist. Wir lassen uns überraschen.

Wenn der Ortschaftsrat die Freigabe der Räumlichkeiten erhält, werden wir uns einen Überblick verschaffen, wann dort konkret unsere Vereinsaktivitäten starten können.

Angebote für Interessierte

• **Kontakt zur Klöppelstube ...**

Wir treffen uns **mittwochs 18:30 Uhr – 20:00 Uhr** im **Rathaus Mittelbach** (Klöppelstube im 1. OG)

Bei Interesse bitte einfach an einem der Termine vorbeikommen, Näheres bei persönlicher Anfrage.

Termine:	09.04.2025	30.04.2025
	14.05.2025	28.05.2025
	11.06.2025	25.06.2025

• **Neue Bastelecke in der Mittelbacher Heimatstube**

Wir würden uns über Interessenten freuen, die sich gern mit Bastelarbeiten und anderen Handarbeiten beschäftigen. Ob mit viel, weniger oder keiner Erfahrung ist egal, man kann alles lernen. Bei gemeinsamem Austausch entdeckt manch einer Talent und Ausdauer. In unserer schnelllebigen Zeit, ist schon die Freude über etwas selbst Entworfenes ein persönlicher Erfolg.

Wer mitmachen möchte, melde sich bitte beim Team der Heimatstube. Die Ansprechpartnerinnen sind am Ende des Beitrages genannt.

Nun stehen der Frühling vor der Tür und damit auch die Osterzeit. Ab **30. März 2025** gilt die Sommerzeit und die Tage erscheinen deutlich länger, es geht wieder los mit der Gartengestaltung, mit Obst- und Gemüseanbau – aber zuerst mal mit dem Ostereiersuchen – dieses Jahr ganz schön spät. Aber sie wissen ja – der Mond ist schuld ...

Und in dieser verrückten Zeit vielleicht ein paar besinnliche Zeilen zur Ausrichtung auf die wirklich wichtigen Werte, die in unserer Gesellschaft scheinbar immer mehr den Bach runtergehen.

Ein besonderes Osternest

*Mit Liebe flechte ich ein Nest
aus grünen Hoffnungszweigen,
die besten Wünsche web´ ich ein,
sie sollen euch begleiten:
Gesundheit und Zufriedenheit,
viel Glück und frohe Zuversicht
auch Kraft und Trost in schwerer Zeit,
Humor und Freundschaft fehlen nicht.*

*Mit bunten Eiern, etwas Moos
wird es bestückt – nun bleibt mir bloß
noch eins: Ein Band mit Gottes Segen
um dieses Osternest zu legen.*

Anita Menger 04/2020

• **Liebe Heimatfreunde ...**

... es ist viel los in den nächsten Wochen. Machen wir das Beste daraus. Für Ideen und Hinweise haben wir gern ein offenes Ohr. Auch diejenigen, die schon ihre Mitwirkung am Betrieb des „Mittelpunktes“ in Aussicht gestellt haben, sind nicht vergessen. Wir kommen bald darauf zurück.

Freuen wir uns nun am Erwachen der Natur, auf jedes pflanzliche Grün, auf jede bunte Blüte, auf Buschwindröschen und Krokusse, auf Narzissen und Tulpen und bewahren wir unser schönes Umfeld.

Wir wünschen allen Mittelbachern und Grünaern sowie unseren Heimatfreunden aus Nah und Fern eine gesegnete Osterzeit, entspannte Spaziergänge durch unsere heimatlichen Fluren und viel Freude bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Seien Sie bis zur nächsten Ausgabe Ende Mai herzlich begrüßt.

Gunter Fix

Heimatverein Mittelbach e.V.



Bild von Agata auf Pixabay

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook.

Öffnungszeiten der Heimatstube: zu unseren örtlichen Festen bzw. nach Vereinbarung

Für Interessierte und Gruppen besteht die Möglichkeit, nach vorheriger telefonischer Absprache unser kleines Museum zu besuchen.

Ansprechpartnerinnen sind ...

Christl Griebel	0371 - 85 17 19
Brigitte John	0371 - 820 45 24
Maria Magyar	0371 - 820 32 23
Margit Zöhfeld	0371 - 820 34 86





**Ortschaftsrat und
Heimatverein Mittelbach e.V.**



Liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher !

Das Frühjahr steht vor der Tür und dazu gehört traditionell unser Frühlingsputz. Müllgreifer werden bei Bedarf zur Verfügung gestellt. Weiteres Werkzeug bringen Sie bitte vorsorglich mit. Container, Handschuhe und Müllsäcke werden wir besorgen und wieder am Rathaus bereitstellen.

Datum: 05. April 2025 Uhrzeit: 09.00 Uhr – 11.30 Uhr

Lassen Sie uns gemeinsam unseren Ort aufräumen und sein äußeres Erscheinungsbild verbessern. Ortschaftsrat und Heimatverein haben wieder verschiedene Schwerpunkte und damit auch verschiedene Treffpunkte festgelegt, von wo aus die Arbeiten koordiniert werden sollen, um lange Wege zu vermeiden.

Aktion	Ansprechpartner Treffpunkt	Anstehende Arbeiten
Ortsausgang Richtung Reichenbrand	Hr. Steiert 0371 / 8203162 Lausbank	Sammeln von Müll entlang der Straßenränder vom Ortsausgang bis zur Lausbank / zum Ortseingangstein
Ortsausgang Richtung Oberlungwitz	Hr. Eckert 0162 / 7610572 Haltestelle Landgraben	Sammeln von Müll an beiden Straßenrändern von der Kreuzung bis zum Gewerbegebiet, Pflückenstraße Ortsausgang bis zum Wasserhäuschen Radweg am ehemaligen Bahnhof Rastplatz Radweg
Landgraben	Hr. Lindenlaub 0173 / 5609862 Landgraben An der „Ölbude“	Sammeln von Müll entlang des Landgrabens
Grünaer Straße Karlstraße	Fz. Frischmann 0151 / 12358868 Reitplatz	Sammeln von Müll entlang der Karlstraße bis zum Wiesenbach
Ortsmitte	Hr. Nawroth 0177 / 3067740 Rathaus	Pflege rund um das Rathaus Beseitigung von Laub- und Schmutzresten Sammeln von Müll entlang örtlicher Straßen
Schule Feuerwehr	Lehrer und FFW Schule + FFW	Pflege rund um die Schule und das Feuerwehrgerätehaus Pflege Spielplatz, Sammeln von Müll Harken der Flächen um die Spielgeräte

Wir zählen auf Ihre Unterstützung !

ANZEIGEN



F&B Fahrzeugtechnik GmbH
Freie Meisterwerkstatt für KFZ und Nutzfahrzeuge

Unsere Dienstleistungen:

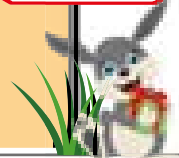
- Hol- und Bringedienst
- Werkstattersatzwagen
- Mietwagenservice
- Instandsetzung aller Typen
- DEKRA- Prüfstützpunkt (HU/AU)
- Reifenservice/ Einlagerung
- Bremsen und Auspuffservice
- Klima- und Autoglasservice
- Achs- und Spurvermessung
- Inspektion
- Professionelle Fahrzeugreinigung uva.

Sie finden uns

im Gewerbegebiet



Frohe Ostern!



Exzellenter Service zu vernünftigen Preisen!

Tel.: 0371/28 32 25 25
Mittelbacher Str. 12 • 09224 Grüna

E-Mail: info@fb-fahrzeugtechnik.de
www.fb-fahrzeugtechnik.de

„United!“ MUSEUMSNACHT IN CHEMNITZ UND DER KULTURREGION am 10.05.2025

Eine Veranstaltung der Stadt Chemnitz in Zusammenarbeit mit den beteiligten Museen, Einrichtungen und Partnern in Chemnitz und in der Kulturregion

Unter dem Motto „United!“ bietet die Chemnitzer Museumsnacht einen abwechslungsreichen Streifzug zum Entdecken, Staunen und Mitmachen. Tagsüber startet das Programm in der Kulturregion mit spannenden Aktionen und ungewöhnliche Einblicke. Abends öffnen die Museen in Chemnitz ihre Türen und begeistert auch die jüngeren Gäste mit ihrer beeindruckenden Vielfalt. Die Besucher:innen erwarten ein Programm, das den kulturellen Reichtum der Region erlebbar macht – mit zahlreichen Beiträgen zum Europäischen Kulturhauptstadtjahr 2025.

Entdecken, Staunen und Mitmachen – Museumsnacht in Chemnitz und der Kulturregion Tagsüber in der Kulturregion – Nachts in Chemnitz

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert überrascht die Chemnitzer Museumsnacht mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm. Dabei werden Jahr um Jahr die materiellen und geistigen Schätze unseres Kulturraumes sichtbar. Museumsbegeisterte bekommen einzigartige Einblicke in die zeitgemäße Museumsarbeit der einzelnen Einrichtungen. Längst ist die Museumsnacht fester Bestandteil des kulturellen Lebens von Chemnitz.

Im Kulturhauptstadtjahr vereint die Museumsnacht unter dem Motto „United!“ 36 Museen, Sammlungen und Einrichtungen sowie 11 Galerien. Das Programm spannt den Bogen zwischen den kulturellen Orten der Kulturhauptstadtregion und der Stadt Chemnitz. Eine großartige Gelegenheit, um die Schönheit und Vielfalt Mittelsachsens zu erleben! Am 10. Mai erwarten Sie ein abwechslungsreicher Streifzug zum Entdecken, Staunen und Mitmachen, spannende Begegnungen und zahlreiche Beiträge zum Programm für das Europäische Kulturhauptstadtjahr Chemnitz 2025. Begeben Sie

sich im Kulturhauptstadtjahr auf eine Entdeckungstour der besonderen Art, um Bekanntes neu wahrzunehmen und Unentdecktes zu entdecken. Die Perspektive in und auf Europa spielt dabei eine wesentliche Rolle.

Tagsüber startet das Programm in der Kulturregion. Museen in Braunsdorf, Frankenberg, Hainichen, Hohenstein-Ernstthal, Limbach-Oberfrohna und Mittweida eröffnen die Museumsnacht im Chemnitzer Umland. Zwei Extra-Busrundfahrten geben tagsüber Einblick in das Programm für das Europäische Kulturhauptstadtjahr Chemnitz 2025 in der Kulturregion. Der Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH verbindet Chemnitz und die Partnerkommunen im Umland durch Skulpturen und Installationen, die auf die gemeinsame Vergangenheit verweisen. 850 Jahre Bergbau haben die Landschaften um Chemnitz – das Erzgebirge, Mittelsachsen, das Zwickauer Land – tief geprägt.

Abends öffnen die Museen, Sammlungen und Galerien in Chemnitz ihre Türen. Mit rund 350 Programmpunkten erwarten Sie wieder ein buntes und facettenreiches Angebot. Entdecken Sie überdies Neues wie das Karl Schmidt-Rottluff-Haus der Kunstsammlungen Chemnitz oder lassen Sie die Museumsnacht bei der Aftershowparty im Welt-echo ausklingen.

Die jüngsten Gäste können mit den verschiedenen Mitmachangeboten auf eine spannende Zeit- und Entdeckungsreise durch den Kosmos der musealen Schätze Mittelsachsens gehen. Mal- und Bastelanregungen, Entdeckungstouren und Familienführungen laden zum Erkunden und kreativen Gestalten ein – und machen die Museumsnacht dabei zu einem besonderen Erlebnis für die gesamte Familie.

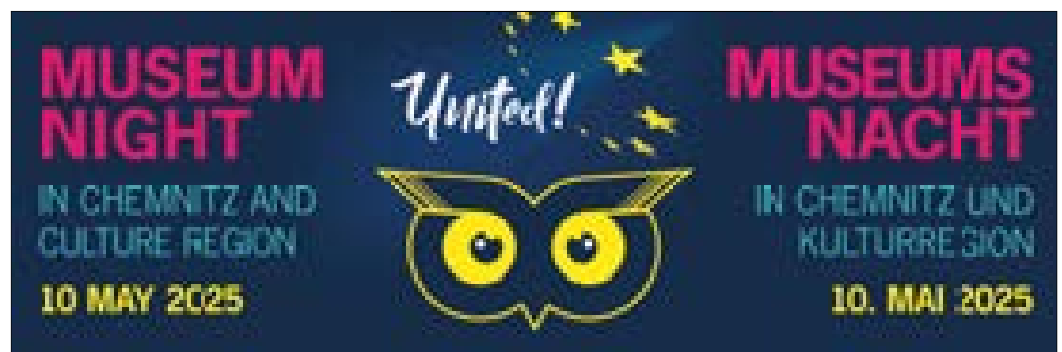
In Grüna beteiligt sich die **Baumgarten-Wölfert-Ausstellung** wieder an der Museumsnacht. Und erstmalig ist auch die **Heimatstube in Mittelbach** dabei. Geöffnet sind diese beiden Ausstellungen von 18 Uhr bis 1 Uhr nachts. Für hungrige und durstige Gäste gibt es einen kleinen Imbiss. Gezeigt wird in Grüna das Leben der beiden Luftschiffpioniere des 19. Jahrhunderts Georg Baumgarten und Hermann Wölfert. Und es gibt im Obergeschoss des Rathauses Einblicke in vergangene Industriekultur. Die Ausstellung in der Heimatstube Mittelbach zeigt das Leben auf dem Land und gibt Einblicke in die Geschichte der Gemeinde Mittelbach, in das Vereinsleben verschiedener Generationen, zeigt Gegenstände des täglichen Lebens verschiedener Epochen und Gesellschaftssysteme.

Wir freuen uns auf ein großartiges Erlebnis – tagsüber in der Kulturregion und nachts in Chemnitz

Der Ticketvorverkauf beginnt am 31. März 2025.

Ein Ticket für alle Einrichtungen und Angebote, Fahrkarte für den gesamten VMS-Verbundraum inbegriffen. In bewährter Tradition wird in Chemnitz wieder ein Extra-Shuttlevverkehr mit Bussen eingerichtet, damit die nächtliche Exkursion bequem von Museum zu Museum erfolgen kann.

Alle Informationen zum Ticketkauf, zu den teilnehmenden Einrichtungen, zum ausführlichen Programm und Shuttleverkehr finden Sie unter www.chemnitz.de/museumsnacht oder in der Event-App unter <https://museumsnacht.lin-neupr.com/chemnitz> □



Der Ortsvorsteher Grüna berichtet

Ortsblatt – das zweite in 2025: Formlos wie immer, im Stil vielleicht gewöhnungsbedürftig, aber ohne KI mit dem Hinweis, dass dies kein Amtsblatt ist, sondern dank der Heimatvereine von Grüna und Mittelbach noch in dieser Form existent. Nicht zu vergessen dank des Redakteurs, unseres Herrn Dr. Ulrich Semmler und der vielen Gewerbetreibenden, welche gerade dennoch in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit mit ihren Annoncen dazu beitragen, dass sich Vereine hier kostenfrei mitteilen können. Kritik darf man mir gern persönlich mitteilen, ich bin nicht fehlerfrei, aber für Kommunikation auf Augenhöhe offen. Die Kontaktdaten finden sich überall wieder, die Sprechstunde am Donnerstag darf gern genutzt werden.

In diesem Sinne erhält das Wort unserer Bürger der Stadt Chemnitz, unser Oberbürgermeister.



Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer in den Ortschaften Grüna und Mittelbach,

es sind Momente wie diese, die uns noch lange im Herzen bleiben werden. Am 18. Januar haben wir gemeinsam ein Fest gefeiert, das unsere Stadt weit über ihre Grenzen hinaus strahlen ließ. Die Eröffnung der Kulturhauptstadt Europas 2025 war ein Ereignis, das nicht nur die Innenstadt in ein Meer aus Freude, Kultur und Begegnungen verwandelte, sondern auch gezeigt hat, was wir gemeinsam bewegen können. Doch die Eröffnung war erst der Beginn. In den kommenden Wochen werden wir diesen positiven Schwung mit zahlreichen Veranstaltungen weitertragen und mit Leben füllen.

Das Programm ist darauf ausgerichtet, sowohl Einheimischen als auch Besucherinnen und Besuchern neue Perspektiven auf diese Region zu eröffnen. Mit rund 150 Projekten und mehr als 1.000 Veranstaltungen rücken wir Menschen, Orte

und Geschichten in den Mittelpunkt, die bisher oft übersehen wurden, und laden zu einer vielfältigen Entdeckungsreise ein. So werden Garagen zum Kulturgut: Sie sind nicht nur Abstellräume für Autos, sondern zugleich Orte soziokultureller Praxis. Das Programm #3000Garagen beleuchtet das Potenzial von etwa 30.000 Garagen in Chemnitz. Zu DDR-Zeiten in Gemeinschafts- und Eigenleistung errichtet, dienten sie als Treffpunkte und Orte des Austauschs. Heute erforscht das Projekt mit Künstlern, Architekten und Kulturwissenschaftlern die Geschichte und Zukunft dieser Orte. Workshops, Kunstaktionen und Festivals verwandeln Garagenhöfe in Orte der Begegnung und machen sie zu einem Kulturgut. Die großen Chemnitzer Kulturinstitutionen präsentieren sich 2025 mit internationaler Strahlkraft: Die Kunstsammlungen Chemnitz zeigen im Museum Gunzenhauser mit der Ausstellung „European Realities“ von April bis August die vielfältigen Realismusbewegungen der 1920er und 1930er Jahre in bislang einzigartigem Umfang. Eine zweite große Schau widmen die Kunstsammlungen dem norwegischen Maler Edvard Munch und dem Thema Angst in Wechselwirkung mit verschiedenen zeitgenössischen Positionen. Zu sehen ist die Schau von August bis November in den Kunstsammlungen am Theaterplatz. Die Ausstellung „Tales of Transformation“ im Industriemuseum Chemnitz beleuchtet von April bis November die Geschichte der industriellen Entwicklung Deutschlands, die von Chemnitz und der Region maßgeblich geprägt wurde. Als ein großer neuer Magnet für kunst- und kulturinteressiertes Publikum entsteht der Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH. Es ist das umfangreichste Projekt von Chemnitz 2025 in der Kulturhauptstadtregion. Werke renommierter nationaler und internationaler Künstler bereichern den ländlichen Raum und machen zeitgenössische Kunst dort erlebbar, wo man sie nicht erwarten würde. Sie knüpfen darüber hinaus ein symbolisches Band zwischen den Kommunen der Region sowie zwischen dem ländlichen Raum und der Stadt Chemnitz. Wie Sie lesen, ist für uns die Kulturhauptstadt Europas weit mehr als ein einzelnes Festjahr – sie ist eine Plattform für neue Begegnungen, inspirierende Entdeckungen und nachhaltigen Dialog. Und das Beste daran: Wir sind

alle gemeinsam Teil davon. Lassen Sie uns also den Schwung dieser Tage nutzen, um unser Chemnitz in den kommenden Monaten noch weiter zu gestalten und erlebbar zu machen.

Herzliche Grüße
Ihr Sven Schulze

Wir durften auch Gast zur Eröffnungsfeier der Kuha sein, im Fernsehen sieht manches dann ganz anders aus, jeder konnte sich selbst im Nachgang sein eigenes Bild davon machen – WIR sind gespannt, was uns alles erwartet noch in 2025.

Nun am Mittwoch, dem 12.03.2025 war wieder Stadtratssitzung und eine noch schwierige dazu, denn es ging um die Verabschiedung des Doppelhaushaltes. Wegen des Redaktionsschlusses des Ortschaftsanzeigers wird dazu in der nächsten Ausgabe ausführlich berichtet. Auch wird es hierzu in dem Artikel des Ortschaftsrates eine neue Rubrik geben: aus dem Stadtrat berichtet – erfreulicher Weise werden wir ja von 2 Ortschaftsräten auch dort vertreten.

Und es beschäftigen nicht nur „klamme“ Kassen den Zeitgeist. Auch das geplante Holzschnitzelkraftwerk in Siegmars steht wieder zur Debatte. Das ist momentan der letzte Stand an Informationen. Ist das Teil von Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas 2025!? Der Bau des HHKW ist scheinbar nicht mehr aufzuhalten. Oder doch? Auch dieses Thema beschäftigt und – denn wir sind Nachbarn.



Ein Positionspapier der Bürgerinitiative „Holzschnitzelkraftwerk Siegmars – nein danke!“ dazu lesen Sie im Anschluss an meinen Beitrag.

Bei Nachbarn war auch ich eingeladen, besser gesagt bei unserer Feuerwehr zur Jahreshauptversammlung am 22.02.2025. Weitere Gäste waren Knut Kunze, Ordnungsbürgermeister, Jens Kreissig als Vertreter vom Amt 37/5, Benjamin Vogelsang als Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverband Chemnitz e.V., Solveig Kempe und Hendrik Rottluff, beide Stadträte der CDU Fraktion, Peter Patt, MdL (CDU), sowie Nora Seitz, MdB (CDU), und Anett Friedel, Stadträtin der AfD-Fraktion.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Beförderung einiger engagierter Kameraden. Deshalb Glückwunsch an Kamerad Florian Schenkel (Beförderung zum Feuerwehrmann), Marvin Strothmeier (Beförderung zum Oberfeuerwehrmann), Peter Menzer (Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann) und Jens Morgenstern (Beförderung zum Hauptlöschmeister). Bei lecker Gulasch und Knödel wurde dann noch das ein oder andere Gespräch geführt. Dank an den Wehrleiter unserer Feuerwehr, Herrn Enrico Jahn, für Einblicke in Mitgliederzahlen und Einsatzstatistiken sowie Aus- und Weiterbildungen und an Kamerad Marco Walther, unseren Jugendfeuerwehrwart, für den Rückblick auf 2024 und Ausblick auf 2025 mit der Teilnahme am Eubicup und auf das Jubiläum – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Grüna. Nicht vergessen dürfen wir, dass die Kameraden mit jedem Einsatz ihr eigenes Leben auf das Spiel setzen. Die Thematik eines neuen Fahrzeuges für die FFW wurde an diesem Abend auch ausgiebig nochmals besprochen, denn die Zeit drängt und die Einsatzbereitschaft muss 24 Stunden, 7 Tage die Woche gewährleisten sein.



Vom Ortsmittelpunkt zum Waldesrand, vielmehr zum Totenstein und dies in zweierlei Hinsicht.

Zum Ersten ein Aufruf an alle Grünaer und Interessierte, denn anlässlich des

35. Jahrestages des Totensteintreffens zu Pfingsten 1990 suchen wir zur Erstellung einer Broschüre über den Funkturm Totenstein Fotos aus der Zeit 1989/1990, auf welchen der Funkturm und dessen Umgebung zu sehen ist. Fotos des Turmes aus DDR-Zeiten sind natürlich sehr willkommen. Obwohl das Fotografieren seinerzeit streng verboten war, ist jedoch nicht auszuschließen, dass in manchem Fotoalbum noch so manches Bild schlummert, welches nicht in Vergessenheit geraten sollte. Bitte stellen Sie uns die Fotos leihweise zur Verfügung. Diese werden dann im Rathaus gescannt und, wenn gewünscht, unter Nennung des Urhebers eventuell veröffentlicht. Zeitziel der Veröffentlichung ist Pfingsten 2025. Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Unterstützung! (Patrick Wagner/Autor)



Und zum Zweiten wenige Meter davon entfernt unser Aussichtspunkt mit einem weiteren Jubiläum und dem Glückwunsch dazu an unseren Turmläufer



und Paten des Aussichtsturmes Frank Müller, oder besser ausgedrückt an den Turmkönig. Am Freitag, den 07.03.2025 knackte er bei wunderschönem Wetter die 60000er Marke. Sprich so viele Male hat unser Frank mittlerweile den Turm und seine Stufen nach oben erklommen.

Leider schmerzen ihn der Waldumbau und die Schäden davon schon etwas im Herzen. Er sieht es quasi jeden Tag vor Augen. Auf die nächsten 15000 Aufstiege, und Sport frei!

Freien Lauf musste auch unser Bürgerpolizist Polizeihauptwachtmeister Mario Werning am 20.02.2025 zur bzw. nach seiner letzten Sprechstunde lassen. Offiziell schon verabschiedet in der Ortschaftsratssitzung im Dezember, war es mehr als bewegend, denn viele gemeinsame Stunden hat man nicht nur auf dem Rathaus zusammen verbracht. Da waren so viele Erlebnisse, welche zusammen geschweißt haben, etwa gesundheitliche Probleme, Krankenbesuch, spontane Hilfe bei Veranstaltungen (Danke noch einmal auch im Namen des GFC für die Absicherung am 11.11.2024), beim Umzug zum Simmelmarkt und vieles mehr. Immer ein offenes Ohr, immer zur Stelle wünschen wir unserem Herrn Werning einen angenehmen Ruhestand. Möge Gesundheit ein treuer Wegbegleiter sein.

Immer mit dabei war und ist Polizeioberkommissar Eberhard Arnold. Er wird in Zukunft auch weiterhin Ansprechpartner für alle Belange sein. Kontakt Email: eberhard.arnold@polizei.sachsen.de, Telefon: 0371 – 5263282, Fax: 0371 – 5263 und Mobil erreichbar unter: 0173 – 9617449. Da die zweite Vertretung momentan krankheitsbedingt länger ausfällt, ist es möglich, dass nicht jede Sprechstunde im Rathaus wahrgenommen werden kann. Wir bitten um Euer geschätztes Verständnis.



Und es wird nie langweilig, Kopfschütteln verursachen immer wieder unsere „Dreckecken“ und die Unvernunft mancher überschüssiger Kraftreserve, welche in unserem Ort anders

eingesetzt werden könnte. Jüngst auf dem Schachtweg am Hundekotbeutelspender, welcher als Universalbehältnis genutzt wurde für Müll, Kaffeebecher, Gefüllte Kotbeutel und vieles mehr, entgegen dem „Holzmichl“ (ja er lebt noch) ist dieser leider still und leise von uns gegangen.



Und die Unvernunft unter erwachsenen Leuten geht weiter bzw. die Hemmschwelle ist gesunken. Am zentralen Punkt unseres Ortes, unseres Folklorehofes hat Dreistigkeit schon länger Einzug gehalten. Während unsere Schnitzer ihr bestes im Stübl geben und Familie Hoffmann kulinarisch mehr als verwöhnt, werden die Reste der Vierbeiner im Papierkorb unter der Weide entsorgt, doch halt – man geht noch einen Schritt weiter, Papierkorb auf der Terrasse, Papierkorb an der Bushaltestelle und selbst die Terrasse an sich wird schon als stiller Ablageort in Anspruch genommen. MUSS DAS SEIN? Nicht nur eine unangenehme Entwicklung. Der Ortschaftsrat hat aus seinen wenigen Mitteln den Kauf von 5 Hundetoiletten mit Beutelspendern in Auftrag gegeben. Nicht zu vergessen, dass einige Mitglieder seit Jahren diese Beutelspender „entleeren“, auch für die „Toiletten“ muss er sich verantwortlich zeichnen, weil die Kuha dafür keine Kapazitäten und finanziellen Mittel hat. Vielleicht sollte man ab und zu dankbar sein, dass es Menschen gibt, die sich dennoch dieser Sache annehmen. In diesem Zuge wird auch am Standort Folklorehof eine neue Toilette aufgestellt

werden, wohlwissend, dass dennoch der Mensch den kürzesten Weg zur Entsorgung wählen wird.

Und klar ja – Wahl war auch noch. Ob es was bringt ist fraglich, man versteht die Welt eh nicht mehr, und Politik wollen wir heute mal außer Reihe lassen. Entsorgung, da war doch was. Während es im alten Bahnhofgebäude schon zweimal zu einem Brand kam, nahm sich ein besorgter Bürger der Stadt dem Müll am Nachbargebäude an. Also vivat Netzwerk in Hinblick der Aufmerksamkeit – nur dadurch verschwindet dieser nicht. Nach jahrelangen Bemühungen mit Ordnungsamt, Umweltamt, Polizeibehörde spricht die deutsche Rechtsprechung folgendes – da der Müll auf privaten Grundstück liegt, hat man keine Handhabe zur Aufforderung der Entsorgung.

Daran wird auch eine neue Regierung nichts ändern, denn man hat ja ganz andere Probleme. Ganz abgesehen davon, dass man sich nachts vom damaligen Eigentümer mehr als bepöbeln lassen musste, weil selbiger nicht nur laut Musik über diverse Außenlautsprecher laufen lassen hatte.... Was möchte man damit ausdrücken – das Problem des Mülls ist bekannt und man hat versucht, sich darum zu kümmern und man tut es noch – sprich auch mit Aufmerksamkeit bei Facebook verschwindet dieser nicht.

Manchmal eben großer Fasching, der war übrigens auch. Danke an alle Besucher und im Nachgang auch einmal an Stieven Kein, welcher „wie immer“ ein lockeres Filmchen beisteuerte (jetzt ist die ganze Familie an Bord) und Mario Stoppa, welcher die Veranstaltung auf Zelluloid festgehalten hat für die Nachwelt aus dem Kulturhauptstadtdorf.

Bevor wir zu bevorstehenden Veranstaltungen kommen im Nachgang allen Jubilaren Glückwunsch im neuen Lebensjahr. Erwähnen möchte ich da auch unseren Klaus, also Herrn Klaus Schettler, welchen ich zu seinem 40zigsten Geburtstag persönlich die Hand schütteln wollte. Also den 40zigsten zum zweiten Male gefeiert und unvergessen, was er seit 2011 im Team der Jahrfeier geleistet hat um es 2013 in einem unvergessenem Festumzug der Welt zu zeigen – Grüna ist ein ganz besonderer Fleck Erde, mit ganz besonderen Menschen – im wahrsten Sinne.

Auf diesem besonderen Fleck Erde wird es wieder auch in diesem Jahr einen Frühjahrsputz geben. Schon einmal erwähnt, wird dieser nicht wie ur-

sprünglich angedacht am 29.03.2025, sondern am 12.04.2025 mit vereinten Kräften unserer Geocacher erfolgen. Freiwillige gern willkommen, ab 10.00 Uhr am Rathaus Grüna und zur besseren Koordinierung bitte Anmeldung unter: lutz.neubert@stadt-chemnitz.de bis zum 07.04.2025. Für einen Imbiss sorgt der Grünaer Faschingsclub, freundlichst unterstützt von der Simmel AG. Per Aushang wird auch zeitnah auf die offizielle Eröffnung der Kulturhauptstadt-Interventionsfläche Bergstraße, am 16.04. um 16.00 Uhr hingewiesen. Am 17.04. geht es weiter mit der Eröffnung/Weihe des Osterbrunnen-Sprudelsteins am Hexenberg. Den Osterrundweg kann man bereits in der Gruppe am 06.04.2025 erkunden. Treffpunkt bzw. Start ist um 10.30 Uhr am Parkplatz Forsthaus. Nähere Infos hier im Blatt. Feierlichkeiten bzw. weitere Jubiläen sind zum Beispiel 40 Jahre Schule (Neubau Grüna), 25 Jahre Hort.

Und am 26.03. fand der erste Vereinsstammtisch des Jahres 2025 in der Feuerwache Grüna statt. Die Feierlichkeiten zu 30 Jahre Jugendfeuerwehr werden am 14./15.06.2025 stattfinden.

Und nochmals den Blick Richtung Waldesrand gerichtet – Europäischer Schnellfahrradweg/ Premiumradweg: Der Baubeginn des Bauabschnitts 2, Riedstraße / Röhrsdorferstraße soll im August 2025 sein, Bauende Oktober 2026, dabei werden 4 Brücken eingebunden. In fast 300 Tagen Bauzeit werden knapp 7 Millionen Euro investiert. Wir sind gespannt und freuen uns, dass es hoffentlich vorwärts geht.

Gern sind alle Interessierten eingeladen, den öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates beizuwohnen und aktiv sich auch für bzw. in Grüna einzubringen. Zur Sitzung am 10.03.2025 wurde in Gegenwart von Frau Friedrich vom Stadtplanungsamt mehrheitlich der Aufhebungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 21/17 „Wohnen an der Dorfstraße“ durch den Ortschaftsrat verabschiedet. Was die Zukunft bringt, wie sich Natur verändert, das wird sich zeigen.

Es gehören immer zwei Seiten dazu, und auch für die Erhaltung von Bestehendem wird Geld benötigt, und das nicht wenig. Dessen sollte man sich bewusst sein, wenn man fordert. Und wer die Wahl hat, hat die ... und zumindest eine war ja, wie eingangs erwähnt. Demokratie ist, wenn auch alle gewählten das nötige Gehör finden und miteinander, statt.... Aber nun ja. Protokolle zu

Sitzungen des Ortschaftsrates finden Sie auch bei www.gruena-online.de wieder. Der Ortschaftsrat möchte sich für Ihre Aufmerksamkeit bei Lesen dieser Zeilen bedanken und wünscht Ihnen ein angenehmes Osterfest, besinnen Sie sich und bleiben Sie gesund. Man muss nicht alt sein, um von dieser Welt zu scheiden – in Erinnerung an einen Schulkamerad. R.I.P Marco! Deiner Familie/ den Hinterbliebenen auf diesem Wege viel Kraft bei der Bewältigung der Trauer.

In diesem Sinne viel Spaß beim Eierausblasen zu Ostern/Euer Ortschaftsrat Grüna und Euer Lutz

P.S. Man hat sich den Spaß gemacht:

Gib beim KI Textgenerator diese Schlagwörter ein: Text zu Ortsgeschehen in Grüna, Baustellen, Ortschaftsratssitzungen. Hier das Ergebnis:

Grüna, eine idyllische Gemeinde, ist derzeit von einigen bedeutenden Veränderungen geprägt. Die laufenden Baustellen und die regelmäßigen Ortschaftsratssitzungen sind Themen, die die Einwohner im Alltag begleiten und direkt betreffen.

Baustellen in Grüna

In den letzten Monaten gab es mehrere Baustellen, die sowohl zur Verbesserung der Infrastruktur als auch zur Erneuerung von bestehenden Einrichtungen beitragen. Besonders hervorzuheben ist die Sanierung der Hauptstraße, die es erforderlich macht, Umleitungen zu nutzen und das Verkehrsaufkommen neu zu organisieren. Diese Maßnahme wird langfristig die Verkehrssicherheit erhöhen und die Anbindung zu den umliegenden Orten verbessern.

Zusätzlich wird ein neues Wohngebiet am Rand von Grüna erschlossen. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen und sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Dies wird nicht nur den Wohnraum erweitern, sondern auch neue Möglichkeiten für junge Familien bieten.

Ortschaftsratssitzungen

Die Ortschaftsratssitzungen sind ein wichtiges Forum für die Bürger, um ihre Anliegen und Ideen einzubringen. In den

letzten Sitzungen stand besonders die Diskussion über die geplanten Bauvorhaben im Mittelpunkt. Die Ratsmitglieder informierten die Bevölkerung über den Stand der Arbeiten und beantworteten zahlreiche Fragen zu den Maßnahmen. Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, ihre Bedenken bezüglich der Baustellen und deren Einfluss auf die Umgebung zu äußern.

Ein weiterer Punkt auf der Agenda war die Förderung von gemeindlichen Projekten, die das soziale Miteinander stärken. Vorschläge, wie beispielsweise die Einrichtung von Spielplätzen oder Gemeinschaftsgärten, fanden großen Anklang unter den Teilnehmern.

Ausblick

Die Entwicklung in Grüna zeigt, dass sich die Gemeinde aktiv um Fortschritt und Gestaltung bemüht. Die Baustellen werden zwar vorübergehend Unannehmlichkeiten mit sich bringen, jedoch ist das Ziel, eine lebenswertere Umgebung zu schaffen. Die Ortschaftsratssitzungen bieten der Gemeinschaft eine Plattform, um gemeinsam an der Zukunft von Grüna zu arbeiten und die Stimme der Bürger zu hören.

Im nächsten Monat sind weitere Sitzungen geplant, bei denen die Fortschritte der aktuellen Bauprojekte diskutiert werden sowie neue Ideen und Vorschläge der Einwohner willkommen geheißen werden. Ein engagiertes Miteinander ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen und harmonischen Entwicklung unserer Gemeinde.

Na dann doch lieber ohne KI aber mit Aufhebungsbeschluss, oder?



Bild von Gosia K. auf Pixabay

SPRECHSTUNDEN

Liebe Grünaer und Mittelbacher.



Die Frühlingswärme drängt durch, die Ortschaften und Nachbarschaften werden geputzt, wir freuen uns auf das Bunt der Natur. Aber Sorgen können so einfach nicht zuwachsen, selbst wenn der Optimismus des Frühlings manches auflockert. Lassen Sie uns über Ideen und zu lösende Probleme sprechen.

Mit freundlichen Grüßen
Peter W. Patt
Mitglied des Sächsischen Landtags

Ludwigstr. 36
09113 Chemnitz
Tel. 0371-3560594
Peter.Patt@CDU-Chemnitz.de

Sprechstunde:

Jeden Montag 16:00 – 18:30 Uhr
(mit Anmeldung und nach Vereinbarung auch vor Ort)



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Mittelbach und Grüna, auf den Frühling freuen wir uns sicher alle miteinander.



Wenn Ihre Kinder und Enkelkinder dementsprechend farbenfrohe Bilder malen möchten, finden Sie mich am 01. Mai in Reichenbrand mit einem „Farbschleuder“-Stand. Gerne komme ich dort auch mit Ihnen ins Gespräch.

Falls Sie mit mir in Ruhe sprechen möchten, biete ich mit Voranmeldung (Tel.: 0371-4881306) jeden ersten Montag im Monat eine Sprechstunde von 16:00 bis 17:00 Uhr an. Ich freue mich auf den Gedankenaustausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Frühjahresgrüßen,
Renata Marwege





Ortschaftsrat Mittelbach

Das „Wie nun weiter Deutschland?“ ...

... nach der vorgezogenen Bundestagswahl am 23. Februar 2025, die im Vorfeld von vielen Seiten national und international „interessant kommentiert“ worden ist, bewegt sicher die meisten Einwohner unseres Landes immer noch. Eigentlich gab es ein solides Wahlergebnis als Voraussetzung für eine klare Entscheidung, jedoch wurde es komplizierter als in den Jahren zuvor. Einige Entscheidungen sind gefallen, einiges ist weiterhin bewusst in Frage gestellt. Jedenfalls ist es wichtig, gerade in dieser bewegten Zeit an unser Land zu denken und aus der Stagnation der letzten Jahre wieder herauszukommen. Es bleibt spannend, wer nun künftig unser Land „voranbringen“ wird – Hauptsache der FRIEDEN bleibt bewahrt innen wie außen!

Doch zunächst eine traurige Nachricht. Wir trauern um unseren ehemaligen Bürgermeister und Ortsvorsteher, Rainer Neuber, der am 16. Februar 2025 seiner fortschreitenden Krankheit erlegen ist. Über mehr als 17 Jahre zeichnete er als Oberhaupt der Gemeinde verantwortlich für die Geschicke unseres Heimatortes. Lesen Sie dazu auch den Nachruf in diesem Ortschaftsanzeiger.

Nicht weniger bedauerlich ist die Ankündigung von Bürgermeister Michael Stötzer, am 31. August 2025 dieses Jahres seine Bürgermeister-Tätigkeit aufzugeben und sich neu zu orientieren. Die Stadt Chemnitz verliert mit ihm einen kompetenten Mann an der Spitze des Baudezernates und die Ortschaftsräte in den eingemeindeten Ortschaften einen zuhörenden und nach Möglichkeiten suchenden Partner, mit dem man stets auf Augenhöhe anstehende Probleme besprechen und oft auch lösen konnte. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und alles Gute für die Zukunft, Michael Stötzer.

Und weil wir gerade bei Verabschiedungen sind – unser Bürgerpolizist, Polizeihauptmeister Mario Werning geht Ende April in seinen wohlverdienten Ruhestand. Auch mit ihm gab es stets ein konstruktives Miteinander, mehrmals berichtete er in den letzten Jahren dem

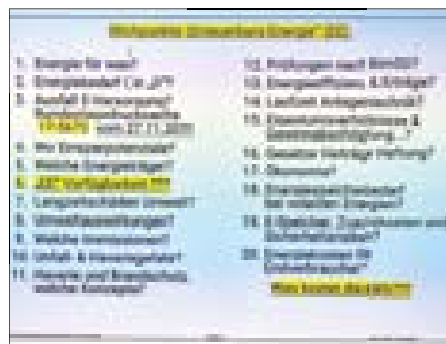
Ortschaftsrat von seiner Arbeit für die ihm anvertrauten Ortschaften, und auch während seiner monatlichen Sprechstunden ließen sich viele Dinge klären. Vielen Dank Mario und genieße den neuen Lebensabschnitt.



Schauen wir nun aber wieder auf das Tagesgeschäft.

• In der Februar-Sitzung ...

... hatten wir Herrn Gerald Piestl zum Thema „Windkraft“ zu Gast, der uns in einem fast zweistündigen Gespräch über eine ganze Reihe technischer, aber auch vertraglicher Themen zu bestehenden und geplanten Windkraftanlagen informierte.



So war zu erfahren, wie schwierig es ist, den ordnungsgemäßen Betrieb der Elektronetze sicherzustellen, wenn es witterungs- und tageszeitbedingt zu großen Schwankungen in der Stromerzeugung und im Verbrauch kommt. Schon geringe Abweichungen können einen Netzausfall zur Folge haben. Erneuerbare Energien können deshalb zwar eine Ergänzung sein, taugen aber nicht zur Sicherstellung der Grundlast. Außerdem stehen Aufwand und Nutzen

in teilweise keinem guten Verhältnis, was sich u.a. beim Wirkungsgrad von Windkraftanlagen zeigt, deren Erträge oft zu optimistisch eingeschätzt werden.

Wenn man sich in unabhängigen Medien z.B. über den „Erneuerbare-Energien-Wetterbericht“ informiert, werden diese Probleme auch für den Laien sichtbar. Während bei PV-Anlagen in erster Linie Jahres- und Tageszeiten den Ertrag beeinflussen, so kommt bei Windkraftanlagen der unberechenbare Wind hinzu, oder er fehlt eben.

Zu diesem interessanten Tagesordnungspunkt waren die Gästereihen im Ratssaal gut gefüllt, vorwiegend mit Einwohnern, die sich sowieso schon mit dieser Materie beschäftigen. Schwierig ist es, diejenigen zu erreichen, die am Ende wirklich davon betroffen sind.

Es war keine Pro- oder Kontra-Veranstaltung zu erneuerbaren Energien, sondern eine umfassende Informationsmöglichkeit, auch über Sachverhalte, die in der Regel von den Lobbyisten verschwiegen werden. Dazu zählen die Zerstörungen in der Natur beim Bau solcher Anlagen, z.B. für schwerlastfähige Zufahrten, kilometerlange Kabeltrassen, riesige Fundamente, Abrieb von Kohlenstoffpartikeln, welche den Ackerboden im größeren Umfeld mit der Zeit dauerhaft unbrauchbar machen und die ungeklärten Fragen, was passiert, wenn diese Anlagen ausgedient haben.

Die in aktuellen Verträgen vereinbarten Rückbaukosten sind schon heute viel zu knapp kalkuliert, wie soll das dann in 15-20 Jahren aussehen. Die Flächen werden für die Anlagen nur gepachtet und nach der normierten Nutzungsdauer stehen die Anlagen da und müssen ggf. durch den Grundstückseigentümer zurückgebaut werden, möglicherweise später auch mal verpflichtend. Für viele Bauteile, wie z.B. die Rotorblätter, gibt es Stand heute auch noch keine geregelte Entsorgungsmöglichkeit – außer Vergraben.

Es geht also neben dem Umweltschutz auch um den Verbraucherschutz. Die ehemals und anderweitig gültigen edlen Motive des Tier- und Pflanzenschutzes spielen offenbar auch keine große Rolle mehr, so dass Tiere eher vergrämt als geschützt werden.

Wie gesagt – Anliegen dieses Tagesordnungspunktes war in erster Linie die allseitige Aufklärung, und diese gilt es weiter voranzutreiben.

Und wenn sich Menschen zusammenfinden, um ihre Meinung zu diesem Thema kundzutun, unabhängig wie diese aussieht, so ist das zu respektieren. Dazu gehört, wie übrigens auch bei Wahlplakaten, Werbebannern, Beschilderungen, Verkehrszeichen u.a., diese nicht zu verunstalten oder zu entwenden. Das ist Sachbeschädigung und kann zur Anzeige gebracht werden.

Suchen wir besser die offene Kommunikation. Dazu braucht es solche Veranstaltungen wie eingangs beschrieben. Entsprechende Impulse und ernsthaftes Interesse aus der Bevölkerung wären hier sehr hilfreich.

Nach diesem ausfüllenden Programm gab es noch kurze Informationen zu aktuell eher ruhenden Bau Themen, bevor es im Frühjahr wieder „richtig losgeht“.

Und schon in der März-Sitzung gab es genug neuen Gesprächsstoff.

• Der Breitbandausbau ...

... hat am **03. März 2025** wieder begonnen, zunächst in der Nähe der Einmündung Aktienstraße – selbstverständlich mit Ampel. Dieser wird fortgesetzt bis in Höhe ehemalige Sparkasse. Dann wäre die Trasse für den Anschluss der Grundschule wahrscheinlich fertig. Weiterhin wird noch eine PoP-Station hinter dem Rathaus errichtet, und dann geht es weiter die Hofer Straße entlang bis zum oberen Ortsausgang. Wie schon mehrfach geschrieben, wird die Trasse vorzugsweise im Gehweg, mangels Platzes aber auch oftmals in der Straße verlegt. Sehr ärgerlich – aber die Förderrichtlinien schreiben das so „überreguliert“ vor, da sonst keine Förderung und damit kein Breitband. Hier sind auch dem Tiefbauamt die Hände gebunden und man kann nur darauf achten, dass ordentlich gebaut wird, um mögliche Folgeschäden in Grenzen zu halten. Besser werden die Straßen davon jedenfalls nicht.

• Eine neue Trafostation ...

... errichtet die MITNETZ überraschend an der Ecke Hofer Straße / Grünaer Straße – natürlich mit Ampel. Damit einher geht der Abriss des alten Trafohäuschens und dessen gestalteter Fassade – schade. Es ist eben nichts für die Ewigkeit gebaut.

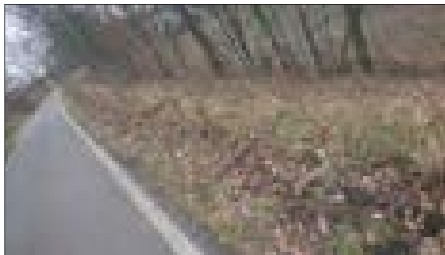


• Weitere kleinere Baustellen ...

... auf örtlichen Straßen, die oft gar nicht angezeigt werden oder havariebedingt entstehen, machen das Verkehrschaos perfekt.

• Die verdorrte Hecke ...

... am Radweg zwischen Gewerbeallee und jenseits der Brücke – einstmals im Hochsommer gepflanzt und nicht angegossen – wurde inzwischen ergänzt, und wenn es jetzt bald frühlingwarm wird (manche Wetterkarten sind ja bei 20 °C schon tiefrot gefärbt) bleibt abzuwarten, ob der zweite Anlauf erfolgreicher sein wird.



• Aber Herr Börner ...

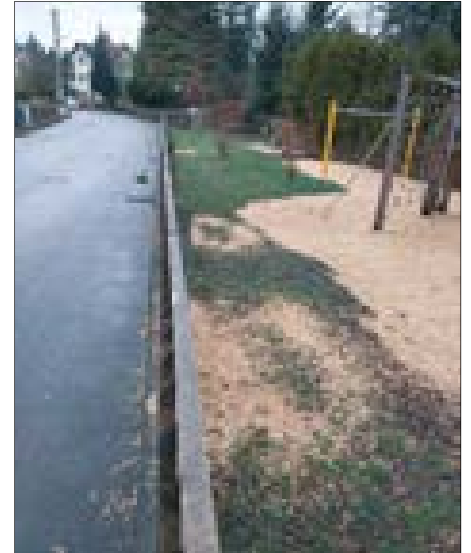
... Leiter des Grünflächenamtes und Gast in unserer März-Sitzung hat sich dies notiert und wird ein Auge darauf haben.

Grünpflege war das Hauptthema in dieser Sitzung, und wir hatten im Vorfeld schon eine ganze Reihe Fragen und offene Probleme an Herrn Börner zugearbeitet.

Online ließen wir uns die an die Ämter der Stadt gebundenen Zuweisungen von Flächen erläutern. Was und wo ist z.B. „Öffentliches Grün“, was und wo ist „Verkehrsr Grün“, und wer ist für was bis wann und ab wann zuständig. Auch hier ist alles sehr überreguliert, und wenn sich die Ämter nicht miteinander abstimmen, bleibt eben manches auf der Strecke, z.B. wenn Zuständigkeiten nach Ablauf der Gewährleistung vom Tiefbauamt an das Grünflächenamt übergehen.

Die nahezu einzige wirkliche öffentliche Grünfläche der Ortslage ist unser Spielplatz. Dort gab Hr. Börner auch Aus-

kunft über die Pflegeverträge und nahm die Kritik daran mit, wie manche Firmen den Platz hinterlassen – so geschehen, als beispielsweise im Januar die Holz-schnitzel an den Spielgeräten erneuert worden sind und davon einiges auf der Straße und auf der Wiese landete. Er sah das genauso und wird dies intern besprechen.



Weiteren Gesprächsstoff gab es zu Baumschnittarbeiten entlang des Rotkehlchenweges. Dort geht es immer noch um den Freischnitt des Verkehrsraumes, weil z.B. Transporter mit ihren Aufbauten und Planen an manchen Baumkronen hängen bleiben.

An vielen Bäumen wurde letzten Herbst nochmal nachgeschnitten, andere haben einen so tiefen Kronenansatz, dass es Kompromisse geben wird, oder die Bäume ausgetauscht werden müssten, was bei der aktuellen Haushaltslage kaum möglich scheint.

• Im weiteren Verlauf ...

... der Sitzung gab es noch Beschlussfassungen zur Zuweisung finanzieller Mittel des Ortschaftsrates für das Dorf-fest und an die hiesigen Vereine.

Weitere Themen waren die Einrichtung einer DHL-Poststation und eine Anfrage zum Sparkassen-Mobil. Beide Themen wären für unseren Ort sehr wichtig, befinden sich derzeit aber noch in der Diskussionsphase.

Das Protokoll der letzten Sitzung der AG Straßenreinigung lag inzwischen vor. Die neue Straßenreinigungsgebührensatzung wurde Ende 2024 nicht vom Stadtrat beschlossen. Nach wie vor geht es um die Wiedereinführung des 4-wöchigen Reinigungsturnus in den Ortschaften. Aus diesem Grund wurden Anfang März die Bescheide mit den glei-

chen Gebühren wie im Vorjahr an die Grundstückseigentümer versandt. Ende März tagt die AG Straßenreinigung erneut. Dann soll es eine Entscheidung zu diesem Punkt geben.

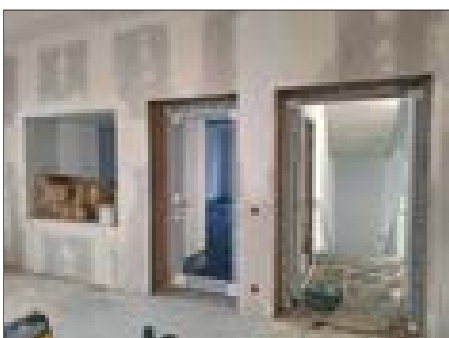
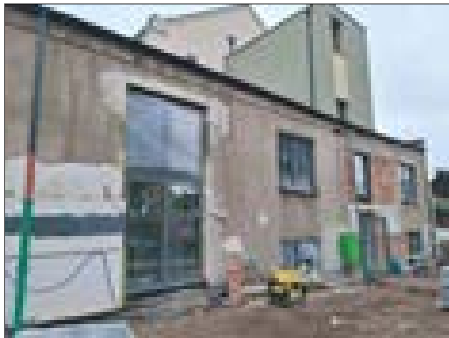
Informationen gab es auch zu Ergänzungen der öffentlichen Straßenbeleuchtung. Dies betrifft zwei Leuchten an der Mittelbacher Dorfstraße und mehrere Leuchten am Landgraben, die jeweils bis zur nächsten Wintersaison nachgerüstet werden sollen.

• **Die Eröffnung unseres Kulturhauptstadtprojektes „Mittelpunkt“ ...**

... planen die Vertreter der Kulturhauptstadt für den **11. April 2025**.

Hoffen wir mal, dass bis dahin die Bauarbeiten abgeschlossen sind und wir unsere eigens besorgten Ausstattungsgegenstände wie Küchenzeile, Mobiliar, Beamer, Bildschirmtechnik rechtzeitig einbringen können. Dazu laufen noch Abstimmungen mit dem GMH.

Die Schnittstellen zur Schule – Brandstutztüren, Umbau Schulküche, Vergrößerung Speisesaal – waren jedenfalls in den Winterferien planmäßig in Arbeit.



• **Die Spendenaktion für die Sanierung des Kirchenvorplatzes ...**

... läuft weiter, danke für alle bisher eingegangenen finanziellen Spenden.

Die Gespräche mit Sachverständigen zum baulichen Zustand der Fläche laufen weiter, und anschließend wird sich der Denkmalschutz nochmals positionieren. Damit zieht sich der Start der Maßnahme zwar unnötig in die Länge, ist unsererseits jedoch nur schwer beeinflussbar. Weiteres dazu in den nächsten Ausgaben.

• **Nun noch zum Frühjahrsputz ...**

... zu dem alle Mittelbacher aufgerufen und eingeladen sind.

Neben den Schwerpunkten an den Ortseingängen und entlang der innerörtlichen Straßen soll auch entlang des Fußweges am ehemaligen Kulturhaus der Wildwuchs beschnitten und der Schmutz beseitigt werden, die Entsorgung erfolgt über den Container, den wir wieder am Rathaus bereitstellen.

Am Tag nach dem Frühjahrsputz wird die geführte Osterwanderung (nachzulesen im Beitrag des Heimatvereins und in den im vorliegenden Ortschaftsanzeiger abgedruckten Flyern) dort entlangführen, und es wäre schön, wenn es entsprechend ordentlich aussehen würde.

Die Einladung zum Frühjahrsputz mit Treffpunkten und Ansprechpartnern finden Sie ebenfalls in diesem Ortschaftsanzeiger.

Der Frühling hat Einzug gehalten, die Vögel zwitschern schon am frühen Morgen, die Natur erwacht, es grünt und blüht und die Frühlingsluft macht Lust auf Bewegung im Freien, auf Gartenarbeit und bald wird wieder angegrillt.

Der anstehende Frühjahrsputz – das geistige Schaffen berühmter deutscher Dichter – das bevorstehende Osterfest ... alles ruft förmlich nach dem berühmten ...

Osterspaziergang

*Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden, belebenden
Blick,*

*Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.*

*Von dort her sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur.
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;*

*Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.
Kehre dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurück zu sehen!
Aus dem hohlen finstern Tor
Dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden:
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und Gewerbesbanden,
Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
Aus der Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.
Sieh nur, sieh! wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,
Wie der Fluß in Breit und Länge
So manchen lustigen Nachen bewegt,
Und, bis zum Sinken überladen,
Entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
Blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet groß und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein!*

(Johann Wolfgang von Goethe)

Lassen wir das wirken und besinnen wir uns auf die wahren Werte des Lebens.

„Glaube“ – „Hoffnung“ – „Liebe“

Nun wünschen wir allen Mittelbachern und Grünaern sowie allen Lesern unseres Ortschaftsanzeigers eine angenehme Frühlingszeit, unserer geschätzten Einwohnerschaft eine bewusste Sicht auf unseren Heimatort mit seinen vielfältigen Themen sowie allen - ganz besonders – ein gesegnetes Osterfest.

In diesem Sinne, seien Sie im Namen des Ortschaftsrates bis zur nächsten Ausgabe Ende Mai recht herzlich begrüßt ...

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix



Bild vonFrauke Riether auf Pixabay

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de
E-Mail: Mittelbach-Chemnitz@gmx.de
zu allen Fragen rund um die Ortsseite:
Internet: www.Mittelbach-Chemnitz.de
(derzeit aus technischen Gründen nicht auf dem aktuellen Stand) □

Informationen der BI HHKW Siegmar zum Holzschnitzelkraftwerk in Siegmar

Dipl.Ing. M.Taube, Dipl.Ing. G.Rehn

Im OAZ 06/2020 wurden die ersten Artikel zum Holzsnitzelkraftwerk Siegmar veröffentlicht.

Bald wird es die Bürgerinitiative „Holzschnitzelkraftwerk Siegmar – nein danke!“ fünf Jahre geben. Es wird empfohlen diese Artikel zu lesen oder sich im Rathaus kopieren zu lassen. Unsere Meinungen haben sich seitdem nicht verändert; von unserem Bundestagsabgeordneten Bernhard Hermann erhielten wir Unterstützung. Der Energieversorger hatte einmal seine Absichten aus wirtschaftlichen Gründen gestoppt und dann seit 2024 einen Subunternehmer mit der Wärmeversorgung beauftragt.

Am 15. Januar 2025 erfolgte im Umweltausschuss im Rathaus die Vorstellung des geplanten Erstellers der Anlage durch den Projektentwickler Herrn Thomas Krause, der den niederländischen Errichter HoST vertritt. Auch Frau Carina Kühnel vom Umweltamt berichtete über den Stand bezüglich der Umweltdaten. Die Bürgerinitiative wurde durch Herrn Bürgermeister Kunze eingeladen und hatte Rederecht, das wahrgenommen wurde.

Der Stand ist etwa folgender:

Eins energie in sachsen als Versorger hat 2024 mit Fa. Participates B.V. einen Contracting-Vertrag abgeschlossen. Es erfolgt die Errichtung einer Biomasse-KWK-Anlage nach Erneuerbare-Energie-Gesetz mit zertifizierten naturbelassenen Brennstoffen aus max.250km im Umkreis. Es sollen strengere Grenzwerte als nach BimSch IBN 2027 vereinbart worden sein.

Ziel ist die Erzeugung von 90.000-130.000 MWh „grüne Fernwärme“, was ca. 10% des Fernwärmeanteils in Chemnitz mit erneuerbarer Energie bedeutet.

Einige Daten:

- Brennstoffbedarf ca. 100.000 t Holzhackschnitzel pro Jahr;
- 20 LKW/Tag; Feuerungswärmeleistung soll 31MW, die Stromerzeugung max.7MW betragen. Weitere Angaben können an dieser Stelle nicht gemacht werden.
- Vom Umweltamt, Frau Kühnel, wurde ausgesagt, dass sich die Unterlagen derzeit in der Prüfungsphase befinden. Es ist davon auszugehen, dass die Genehmigung erteilt wird.

Kritikpunkte der Bürgerinitiative zur Holzverbrennung:

1. Die industrielle Holzverbrennung wird abgelehnt. Holz wird mehr und mehr als wichtiger Baustoff, selbst für mehrgeschossige Bauten eingesetzt. Im Innenausbau ist Holz unverzichtbar. Auch als Dämm-Material wird es verwendet und in Siegmar gibt es seit langem eine Firma dafür.
2. 20 LKW, die pro Tag eine Strecke von max. 2x250km, also 500km zurücklegen, bringen neben der Verkehrsbelastung der Straßen einen erheblichen CO2-Ausstoß mit sich.

3. Sollte die Förderung nach EEG-Gesetz einmal gestoppt werden, würde sich die Holzverbrennung nicht mehr rechnen. Das heißt, dass mit diesem Risiko gearbeitet wird.

Es gibt genügend Beispiele der Schließung von HHKW. Auch ein Mangel an Brennstoff kann zur Schließung führen. Der Energieversorger ist aber zuständig für eine stabile Grundversorgung der Bevölkerung als Daseinsvorsorge, und die Stadt macht sich abhängig von einem privaten Betreiber.

4. Wir glauben, dass bei permanenter Windstille oder Inversionswetterlagen die Emissionen auf Dauer gesundheitsschädlich sind, da es sich um polyzyklische Kohlenwasserstoffverbindungen handelt. Mehr dazu: https://www.vpt.uzh.ch/dam/jcr:ffffff-a19c-0cb2-0000-0000580ad607/PAK_2011.pdf

5. „Beim Verfeuern von Holz gelangt das CO2 zurück in die Atmosphäre. In den letzten Jahren war die Senkenfunktion des Waldes bereits rückläufig. Wenn nun die energetische Holznutzung weiter stark gesteigert wird, ist zu befürchten, dass Wälder ihren bisherigen Beitrag zum Klimaschutz nicht mehr leisten können“ (UBA).

6. Das Holz, das heute verbrannt wird, benötigt lange Jahre zum Wachsen. Den Begriff „erneuerbar“ über solche Zeiträume zu verwenden, ist irreführend. Gibt es denn hier und im Ausland die Pflicht zum Aufforsten der gerodeten Flächen? Die Nachhaltigkeit die bereits Hans von Carlowitz gefordert hat, ist nicht gegeben.

7. Der Bau einer Verbrennungsanlage zwischen zwei Lebensmittelbetrieben und einer Lebenshilfe-Einrichtung wird als nicht optimal angesehen.

Der Nord-West-Quadrant des Neefe-Gewerbeparks hat derzeit trotz Gewerbe einen erholsamen Charakter durch Begrünung und Wegeführung. Da passt der Betrieb eines Kraftwerkes einfach nicht hin.

Vorschläge zur alternativen Wärmeversorgung

Diese wurden von der BI seit längerem vorgeschlagen: mittels Großwärmepumpen, Geothermie, Power-to-Heat (überschüssiger Strom wird genutzt) oder Solarthermie.

Der Vorteil einer Wärmeringleitung

Diese wird von der BI gewürdigt, weil damit ein langjährig bewährtes Versorgungssystem genutzt wird, das in Deutschland eher in den östlichen Bundesländern zu finden ist in Folge der riesigen Neubaugebiete, welche in der DDR entstanden sind. Der Versorger ist bestrebt, dieses Netz weiter auszubauen. Die Versorgung großer Wohngebiete unter heutigen Bedingungen ist dann optimal, wenn einmal eine Ablösung von fossilen Brennstoffen erfolgt. Zur Zeit aber wird Gas und Holz für den Betrieb des großen FW-Netzes eingesetzt, was nicht dem angestrebten Klimaziel der Stadt entspricht.

Chemnitz, den 7. März 2025



Auflösung des Gesangsverein Grüna/Mittelbach

Gesangsverein

Gesangsverein Grüna/Mittelbach

Geschäftsanschrift: Talstraße 84 in 09117 Chemnitz
Sitz: Chemnitz
AktENZEICHEN AMTSGERICHT CHEMNITZ: VR 1887

Der Verein ist aufgelöst. Die Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, sich bei demselben unter der Anschrift Talstraße 84 in 09117 Chemnitz zu melden.

Als Liquidatoren wurden bestellt:

- Eleonore Schmidt, Talstraße 84, 09117 Chemnitz
- Barbara Fankhänel, Wichtelweg 55, 09224 Chemnitz

Die Frist zur Anmeldung bestehender Forderungen an den o.g. Verein endet ein Jahr nach dieser Veröffentlichung. □

ANZEIGEN



KEIN
FAHRSCHULE

**Der beste Weg
zum Führerschein!**

- ✓ **THEORIE**
Montag und Mittwoch von 17–20 Uhr
- ✓ **NACHSCHULUNGSKURSE**
Wiedereinstiegskurse für Motorradfahrer
- ✓ **NACHHILFESTUNDEN**
in Theorie und Praxis für Führerscheinbesitzer

Sie finden uns!
09224 Mittelbach · Aktienstraße 50a
Mobil: 01 70 5 82 73 48
lotharkein@gmx.de · www.Fahrschule-Kein.de



Unser Immobilienexperte
Geben Sie den Verkauf Ihrer Immobilie in die Hände des Marktführers.

Rico Müller
Immobilienmakler
Tel. 0371 99-17044
rico.mueller@spk-chemnitz.de



**Sparkasse
Chemnitz**



ImmobilienCenter
in Vertretung von LBS IMMOBILIEN GMBH



**Sparkasse
Chemnitz**

ANZEIGEN

??? Wer kann helfen ???



**Junge Grünaer Familie sucht
in Grüna ein Häuschen zum Kauf!!
Zur späteren oder sofortigen
Übernahme. Finanziell geregelt
– diskrete Abwicklung.**

Tel. 0177/4048091

- Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität -

**KINDERWAGEN
MAXE**
Lagerverkauf

Mittwoch bis Freitag 11.00 Uhr - 19.00 Uhr
Sonnabend 10.00 Uhr - 17.00 Uhr
- Wir empfehlen eine Terminvereinbarung -





Ständig über 250 Modelle
zur Auswahl.
Sofort zum Mitnehmen!

Femiger Straße 1-3
04643 Gersheim
Tel./WhatsApp: 0174 341 / 40580

info@kinderwagenmaxe.de
www.kinderwagenmaxe.de



Fachpraxis
Podologie Resch
privat und alle Kassen

Inh. Gabriele Resch

Tel: 03723 748 60 74
mobil: 0162 13 65 424

**Liebe Patienten,
ein wunderschönes
Osterwochenende
und einen fleißigen
Osterhasen
wünscht Ihnen
Ihre Gabriele Resch**



Immanuel Kant-Str. 7
09337 Hohenstein-Ernstthal

Hofer Str. 221
09353 Oberlungwitz



Kultur- und Kreativzentrum in freier Trägerschaft des Schnitzverein Grüna e.V.

STRICK-CAFE

wöchentlich montags, 09:00 - 11:00 Uhr, Hutznstube

SPIELNACHMITTAG

wöchentlich montags 15:30 - 18:00 Uhr, Hutznstube

YOGA

wöchentlich 5 Gruppen, montags 16:00 und 18:00 Uhr,
dienstags 08:00, 16:30 und 18:30 Uhr, Vereinszimmer,
Anmeldung bei Bärbel Dietze, 0160/92897867, info@kreativ-
yoga.de

SENIORENGYMNASTIK

wöchentlich 2 Gruppen, donnerstags 08:30 und 10:00 Uhr,
Vereinszimmer, Anmeldung bei Osleidy Delgado,
0152/28024343

Die Gruppen unseres Schnitzvereins treffen sich zu folgenden Zeiten im Schnitzerhäusl:

KLÖPPELN

wöchentlich mittwochs 14:00 – 17:00 Uhr, Hutznstube

MALEREI UND ZEICHNEN

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 17:30 – 19:30 Uhr,
Hutznstube

KINDER- UND JUGENDGRUPPE SCHNITZEN

wöchentlich donnerstags 17:00 – 18:30 Uhr

SCHNITZEN UND DRECHSELN

wöchentlich donnerstags 18:00 – 21:00 Uhr

Interessierte sind herzlich willkommen!

HIMMELFAHRTSTAG IM INNENHOF

Donnerstag, 29.05.2025, ab 10:00 Uhr
mit Speisen, Getränken und Musik von
DJ Fliegenpilz

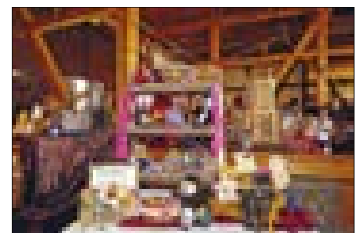
Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen begrüßen wir Sie im Taubenschlag.



17. GRÜNAER BÄRENMESSE, KINDER- UND FAMILIENFEST Sonntag, 08.06.2025, 10:00 – 17:00 Uhr, Eintritt frei

Am Pfingstsonntag präsentieren auch dieses Jahr wieder die Bärenmacher Ihre Kreationen im Taubenschlag. Bereits zum

17. Mal werden Sie in liebevoller Handarbeit genähte Teddybären und andere Tiere vorstellen und zur Adoption anbieten. Kinder haben die Möglichkeit, unter Anleitung ein Kuscheltier herzustellen. Angeboten werden außerdem Materialien und Accessoires für Bärchen.



Im Innenhof findet wie gewohnt ein Kinder- und Familienfest mit Attraktionen für unsere kleinen Besucher statt. Der 1. Chemnitzer Oldtimerclub e.V. stellt am Nachmittag einige seiner Fahrzeuge aus. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein.

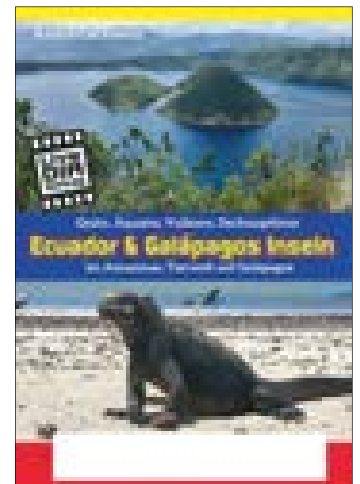
ANDRÉ CARLOWITZ – ECUADOR & GALÁPAGOS-INSELN

Mittwoch, 22.10.2025, 19:00 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzerhäusl, Eintritt 10 €, Anmeldung erbeten!

In einem Live-Diavortrag berichtet der Lugauer André Carlowitz von einer Reise durch Ecuador und auf die Galápagos-Inseln.

Ecuador ist mit zirka 18 Millionen Einwohner eines der kleinsten Länder in Südamerika. Seit einer Finanzkrise im Jahr 2000 wurde die eigene Währung „Sucre“ durch den US-Dollar abgelöst. Wie der Name schon sagt, liegt das Land am Äquator. Die vielfältige Landschaft umfasst den Amazonasdschungel, das Andenhochland und die Galápagos-Inseln mit einer artenreichen Tierwelt. Die Mehrheit der Bevölkerung sind Christen (73 %).

Ausgangspunkt der dreiwöchigen Rundreise durch Ecuador ist die Hauptstadt Quito mit 2,2 Millionen Einwohnern. Zuerst muss sich jeder Reisende an die Höhe von knapp 3.000 Meter gewöhnen. Ein Höhepunkt für Kulturinteressierte ist ein Rundgang durch die Altstadt von Quito. Im Jahr 1978 wurde die Altstadt das erste Weltkulturerbe der UNESCO. Die Reise geht weiter ins Hochland, unterwegs machen wir einen Abstecher am Äquator. Bei einer atemberaubenden Wanderung am Vulkan Cotacachi um einen Kratersee auf 3.500 Meter wird ausreichend Kondition abverlangt. Danach geht die Reise wei-



ter in den Dschungel im Amazonasbecken am Fluss Rio Napo. Bei einer Regenwanderung und Bootstouren bekommt man seltene Pflanzen zu sehen. Weitere Bestandteile des Vortrages sind die historischen Städte Banos, Riobamba und Cuenca sowie die Inka-Ruinen Ingapirca, die größten von Ecuador. Zum Abschluss der Reise geht es mit Flug zu den Galápagos-Inseln. Wir sind auf vier verschiedenen Inseln unterwegs, wo sich die Natur und Tierwelt einzigartig entwickelt hat. Zu den bekanntesten Tieren auf Galápagos zählen die Schildkröten, Landleguane, Blaufußtölpel und Seelöwen. Die Reise endet in Guayaquil, mit 2,7 Millionen Einwohnern die größte Stadt Ecuadors.

JÖRG STINGL – VIETNAM, LAND AM GOLDENEN DREIECK
Mittwoch, 05.11.2025, 19:30 Uhr, Vereinszimmer im Schnit-
zerhäusl, Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erbeten!

Jörg Stingl ist Profibergersteiger und seit vielen Jahren an den höchsten Bergen der Welt unterwegs. Seine zahlreichen Expeditionen führen ihn rund um den Globus. Dabei erreichte Stingl als erster Deutscher den höchsten Gipfel eines jeden Kontinents, die „Seven Summits“, ohne dabei zusätzlich Sauerstoff zu verwenden.



Mit seinem Reisevortrag über das Land am Goldenen Dreieck weckt Jörg Stingl Ihre Reiselust. Von Saigon bis Hanoi, von den wunderschönen Stränden bis zu den Bergspitzen des sagenhaften Drachenrückens führt Stingl mit persönlichen Geschichten bis auf den höchsten Berg Vietnams. Der Sachse begeistert mit beeindruckenden Bildern, die immer Fernweh auslösen und nimmt Sie mit in eine Region Indochinas, die vom Weltkulturerbe bis zur pulsierenden Metropole vieles zu bieten hat.

Weitere Veranstaltungen sind in Planung und werden demnächst veröffentlicht. Das Folklorehoffest im Sommer muss dieses Jahr wegen nicht gesicherter Finanzierung leider entfallen.

BIBLIOTHEK

Unsere Bibliothek hat dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenfrei möglich.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Anita Lasch, Dorita Herberger und Katharina Nitzsche für die gespendeten Bücher bedanken.

Da die Kapazität unserer Bibliothek leider eng begrenzt ist, müssen wir stark selektieren. Wenn Sie uns eine größere Zahl Bücher spenden möchten, nehmen Sie bitte unbedingt vorher Kontakt mit uns auf, gern auch erst einmal telefonisch.

VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie demnächst eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig. Taubenschlag, Hutzstube und Vereinszimmer können angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist.

Thomas Fritsche
 Schnitzverein Grüna e.V.
 Kulturbüro Folklorehof Grüna
 Pleißeäer Straße 18
 09224 Chemnitz OT Grüna
 Tel.: 0371 850913
 schnitzverein.gruena@kabelmail.de
 www.schnitzverein.gruena.de



Gefördert durch den Kulturraum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts. □

ANZEIGEN

ANZEIGEN

André Böttcher,
Dachdeckermeister
Telefon: 0371 2734967

Pleißeäer Str. 5
 09224 Grüna
 www.boettcher-dach.de

Frohe Ostern

Dacharbeiten Dachklempnerarbeiten Dachdämmung
 Veluxfenster Schieferdach Reparaturen Solar
 Gerüstbau Flachdach Beratung / Planung
 Abdichtung Ziegeldach Blecheindeckungen

Orthopädie und Sanitätshaus MEISCHNER

UNSERE LEISTUNGEN:

- Einlagen inklusive 3D Messung
- Bandagen/Orthesen von Kopf bis Fuß
- Kompressionsversorgungen Flach- und Rundstrick
- Diabetiker Versorgungen/Therapie-schuhe
- orthopädische Maßschuhe
- schwerstbehinderten Versorgung/Kinderversorgung
- Orthesen nach Maß
- Flachsohlenversorgung
- moderne Schlaganfallversorgung/ funktionelle Elektrostimulation (FES)

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo 9:00-13:00 Uhr/14:00-17:00 Uhr
 Di 9:00-13:00 Uhr/14:00-18:00 Uhr
 Mi 8:00-14:00 Uhr
 Do 9:00-13:00 Uhr/14:00-17:00 Uhr
 Fr nach Vereinbarung

KONTAKT:
 Chemnitzäer Straße 46
 09224 Chemnitz/OT Grüna
 Tel. 0371 51 99 55
 Fax: 0371 56 13 335
 info@meischner-orthopaedie.de

Frohe Ostern!



EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE GRÜNA-MITTELBACH

Liebe Leser,
der April steht ganz im Zeichen von Ostern. Jedes Jahr erinnern wir uns, dass Jesus auf grausame Weise an einem Kreuz hingerrichtet wurde. Wir erinnern uns aber genauso, dass Gott ihn nach drei Tagen vom Tod auferweckte. Die Losung „Jesus lebt!“ ist keine Behauptung, sondern eine Glaubenstatsache. Was ich mich als Kind allerdings immer fragte: Wir wissen doch, dass Jesus nicht tot geblieben ist! Wieso müssen wir dann jährlich einmal so tun, als ob er unwiederbringlich von uns gegangen ist? Zumindest hinterließen Lieder, Musik oder die Lesungen in den Gottesdiensten und Andachten an Karfreitag bei mir diesen Eindruck. Und dann das Gleiche in grün drei Tage darauf. Wieder muss man so tun, als sei man völlig überrascht, dass Jesus auferweckt wurde vom Tod! So tun, als ob – ist das der Sinn dieser Tage? Erst im Laufe meines Lebens ging mir auf, dass die Passions- und Osterzeit nicht dazu gedacht ist, so zu tun als ob. Vielmehr gehen wir in Gedanken den Weg mit, den Jesus damals gehen musste. Wir versuchen, uns hineinzusetzen, um besser zu verstehen, was damals geschah. Alles werden wir nie begreifen. Es ist aber schon etwas, wenn wir hinter Ostereiern und Osterhasen den Grund für dieses Fest neu entdecken und zur Erkenntnis kommen: Gott sei Dank! Der Tod ist besiegt! Jesus lebt – und mit ihm auch ich!

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen Ihr Jens Märker, Pfarrer

GOTTESDIENSTE

April 2025

06.04.	10:16 Uhr	10:16-Uhr-Gottesdienst in Grüna mit anschl. Mittagessen; Pfr. Märker, Band
13.04.	09:30 Uhr	gem. Predigtgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Grüna; Pfr. Jens Märker
17.04.	18:00 Uhr	Tischabendmahlsfeier in Mittelbach; Pfr. Jens Märker
18.04.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag in Grüna; Pfr. Märker
	14:00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu in Mittelbach mit Pfr. Jens Märker, Posaunenchor
20.04.	06:00 Uhr	Osternachtfeier mit Heiligem Abendmahl in Mittelbach, anschl. Osterfrühstück im KGH
	09:30 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst zum Ostersonntag in Grüna; Pfr. Jens Märker
21.04.	09:30 Uhr	gem. Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Pfr. Andreas Hermsdorf, Singkreis, Kindergottesdienst
27.04.	10:16 Uhr	10:16-Uhr-Gottesdienst in Grüna mit anschl. Mittagessen; mit Pfr. Jens Märker, Band

Mai 2025

04.05.	09:30 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmation und Taufen in Grüna; Pfr. Jens Märker
11.05.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfr. Jens Märker
	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach; Pfrn. i. R. Helga Feige
18.05.	09:30 Uhr	gem. Predigtgottesdienst mit Taufe in Mittelbach; Pfr. Jens Märker; Kindergottesdienst
26.05.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Grüna mit Vikar Carsten Friedrich
	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Jubelkonfirmation in Mittelbach; Pfr. Jens Märker
29.05.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Jens Märker im Rehgarten Röhrsdorf, anschließend Mittagessen

Die Jubelkonfirmation findet in Mittelbach am 25.05.2025 und in Grüna am 01.06.2025 statt. Bitte melden Sie sich bis 12.05.2025 im Pfarramt an, wenn Sie im Jahr 2000; 1975; 1965; 1960; 1955 oder früher konfirmiert wurden und sagen Sie es bitte anderen Jubelkonfirmanden weiter!

TERMINE

Männerkreis für Ältere Grüna	16.04. 21.05. 15:00 Uhr Pfarrhaus Grüna
Männerrunde Mittelbach	25.04. 30.05. 19:00 Uhr Johannisraum Kirche Reichenbrand
Frauenkreis Grüna	08.04. 13.05. 14:30 Uhr Pfarrhaus Grüna
Frauenkreis Mittelbach	16.04. 21.05. 14:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	09.04. 14.05. 09:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Gemeindebibelabend Grüna	09.04. 14.05. 19:30 Uhr Pfarrhaus Grüna
Gebetsabend Mittelbach	09.04. 14.05. 19:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Friedensgebet	14.04. 28.04. 12.05. 26.05. 18:00 Uhr Kreuzkirche Grüna
Großer Hausbibelkreis	08.04. 13.04. 19:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Landeskirchl. Gemeinschaft	01.04. 15.04. 29.04. 12.05. 27.05. 14:30 Uhr KGH Mittelbach

Jungschar	02.04. 30.04. 14.05. 27.05. 15:30 Uhr JG-Raum Kreuzkirche Grüna
Mädelschar	14.04. 28.04. 12.05. 25.05. 16:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Vorschulkreis Grüna	04.04. 02.05. 16.05. 14:30 Uhr Baumgarten-Kindergarten Grüna
Vorschulkreis Mittelbach	11.04. 09.05. 23.05. 14:45 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Grundschulkreis Grüna	mittwochs 15:30 Uhr Pfarrhaus Grüna
Grundschulkreis Mittelbach	donnerstags 15:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Junge Gemeinde	montags 19:00 JG-Raum der Kreuzkirche Grüna
Offene Kirche	mittwochs 17:00 – 17:30 Uhr ab 30.04. Kreuzkirche Grüna
Probe Posaunenchor	freitags 19:00 Uhr Kirchsaaal der Kreuzkirche Grüna
Probe Kinderchor	08.04. 29.04. 20.05. 17:00 Uhr Kirchsaaal der Kreuzkirche Grüna
Probe Singkreis	07.04. 05.05. 19.05. 19:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Begegnungsgruppe d. Blauen Kreuzes	mittwochs ungerade Woche 18:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach

In den Schulferien finden die Kinderkreise nicht statt!

<p>Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand? http://www.gemeinsamleben.net</p> <p>Auf der Homepage der Kirchgemeinde finden Sie ebenfalls alle wichtigen und aktuellen Informationen.</p>	<p>Pfarramt Grüna Tel.: 0371 852045</p> <p>Öffnungszeiten: Di, Do 14:00 – 18:00 Uhr</p>	<p>Pfarramt Mittelbach Tel.: 0371 851366</p> <p>Öffnungszeiten: Mi 14:30 – 17:30 Uhr</p>
---	--	---

Kinderkreise der Kirchgemeinde Grüna-Mittelbach



Fotos: <https://www.gemeindebriefhelfer.de/downloads/bildarchiv/>

Mittwochs: 15:30 Uhr
 Grundschulkreis für Kinder der Klassen 1 – 3 im Pfarrhaus Grüna

Donnerstags: 15:30 Uhr
 Grundschulkreis für Kinder der Klassen 1 – 3 im Kirchgemeindehaus Mittelbach

Freitags: 14:30 Uhr
 Vorschulkreis für Kinder von 4 – 6 Jahren im Baumgarten-Kindergarten Grüna, gerade Kalenderwoche

Freitags: 14:45 Uhr
 Vorschulkreis für Kinder von 4 – 6 Jahren im Kirchgemeindehaus Mittelbach, ungerade Kalenderwoche

Es gibt das Angebot, dass die Kinder zu den Kinderkreisen 15:00 Uhr bzw. 14:30 Uhr vom Hort der Grundschule Grüna und Mittelbach und vom Kindergarten Mittelbach abgeholt werden. Bitte dafür eine Vollmacht in der Einrichtung hinterlegen und Frau Sprunk Bescheid geben.
 Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Sprunk, Tel: 0371/ 90 99 488!

Montags: 16:30 Uhr
 Mädchenschar im Kirchgemeindehaus Mittelbach (Termine siehe Gemeinsamleben.net)

Dienstags: 17:00 Uhr
 Kinderchor im Kirchsaaal Grüna (Termine siehe Gemeinsamleben.net)

Mittwochs: 16:30 Uhr
 Jungschar im JG-Raum der Kirche Grüna (Termine siehe Gemeinsamleben.net)

===== ANZEIGEN =====

Frohe Ostern!

wünscht Ihnen
Ihre Kundenbetreuerin
Katrin Gläser

Telefon 03723 / 49 91 17
Mobil 0174 / 33 67 181

MUGLER
DRUCK + TITEL

katringlaeser@mugler-verlag.de
www.mugler-verlag.de



**BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER**

Fachwirt- und Meisterbetrieb
Dresdner Straße 159
 09337 Hohenstein-Ernstthal
 Telefon 03723 66 70 990
Hohenstein@Bestattung-Werner.com

Chemnitzer Straße 85
 09224 Chemnitz OT Grüna
 Telefon 0371 33 43 24 90
Chemnitz@Bestattung-Werner.com
 0176 83 20 58 98

*Sie sollten genau überlegen,
 wem Sie Ihr Vertrauen schenken,
 wenn ein lieber Mensch gestorben ist.*



www.Bestattung-Werner.com
 Tag und Nacht erreichbar



BESTATTUNGEN

Fachgeprüfter Bestatter



Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Grüna, Chemnitzer Str. 51 (0371) 85 29 58
 Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01

www.bestattungen-troeger.de



**Bestattungsdienste
Sabine Sehrer**

Inhaberin Sabine Sehrer-Zechel
 mit Ehemann Detlef Zechel
 geprüfter Heimbürge und fachgeprüfter Bestatter
 seit 1986

Tel.: 0371-8 20 34 81
 oder 0176-70 25 27 39

Sterbefall oder Vorsorge – ich komme zur Leistungs-
 besprechung sowie Festlegung Ihrer Wünsche zu Ihnen.
 Sarg- und Urnenbeisetzungen auf allen Friedhöfen,
 zur See sowie Baumbestattungen.

ständig erreichbar



www.brumme-grabmale.de

Grabmale

Zwickauer Str. 459
 09117 Chemnitz
Reichenbrand

Öffnungszeiten:

Montag 13.00 - 17.00 Uhr
 Mittwoch 09.00 - 13.00 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung

 **0371 84 49 81 80**

„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.“

Johann Wolfgang von Goethe

DANKSAGUNG

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserem lieben Vater und Schwiegervater, Herrn

Karl Beck
* 22.07.1935 † 20.02.2025

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die erwiesene Anteilnahme sowie Beileidsbekundungen recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Team des Pflegedienstes Annette Fleischer für die jahrelange gute Betreuung. In liebevoller Erinnerung
Sohn Uwe mit Birgit

 Gröna, im März 2025

HISTORISCHES ARCHIV
LUWE WERNER

Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir am 14. März 2025 Abschied genommen von

Berndt John

Wir möchten uns für die Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldzuwendungen sowie gemeinsamen Abschied von Herzen bedanken.

Ehefrau Brigitte
Tochter Bettina mit Heiko
Enkel Inga & Erik
im Namen aller Angehörigen

 HISTORISCHES ARCHIV
LUWE WERNER

Danksagung

Wir haben Abschied genommen von meiner lieben Ehefrau, Mutter und Oma

 **Monika Reichel**
geb. 17.02.1951 gest. 16.01.2025

Für die erwiesene Anteilnahme möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Gerd Reichel und
Sohn Jens mit Familie

Bestattungsdienste
Sabine Sehrer

Danksagung

Du bist nicht von uns gegangen, du bist nur früher gegangen.

Wir möchten allen danken, die Herrn

 **Rainer Neuber**
geb. am 11.02.1943 gest. am 16.02.2025

im Leben begleiteten, Achtung und Anerkennung schenkten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt der Praxis Dr. Elbe, dem Team der Physiotherapie Katja Wandelt in Mittelbach, dem Team des Pflegedienstes Annette Fleischer und dem Pflegeheim „Haus am Wald“ in Gröna sowie Pfarrer Märker und Bestattungsdienst Sabine Sehrer.

In liebevoller Erinnerung
Ehefrau Heidi
Tochter Carmen mit Jörg
Enkel Tilmann und Martin mit Michelle

Bestattungsdienste
Sabine Sehrer



EINLADUNG WANDERUNG OSTERRUNDWEG GRÜNA-MITTELBACH 6. April 2025

Start: 10:30 Uhr am Park-platz Forsthaus Grüna
mit Imbiss in Mittelbach

Für die Kalkulation des Imbisses bitten wir um Anmeldung
bis 03.04.2025 unter 0171 / 372 11 76

Es besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Mittelbacher Kirche
und der Heimatstube Mittelbach

(Nach dem Imbiss kann der Rückweg auch individuell nach Karte angetreten werden)

Für einen leckeren Nachtsch bietet Ackermanns Eiscafé
bei entsprechendem Wetter Eis im Straßenverkauf an!

Streckenverlauf: PP Forsthaus Grüna - Wohngebiet Horenberg - Osterbrunnen -
mittlere Ortslage Grüna - Wiesengrund - Ortslage Mittelbach - Osterbogen -
Gruauer Straße - Gruaergebiet An der Wiesermühle - Osterweid -
Unterlof Grüna - zurück zum PP Forsthaus

Die Wanderung wird ausgerichtet und unterstützt von:
Initiative Grüna (inkl. Heimatstube Mittelbach), Förderverein der
Grundschule Mittelbach e.V., Kultur- und Wanderverein Grüna e.V.,
Kirchenrunde Grüna-Mittelbach und dem Ortschaftsanzeiger

Die koordinierende Ausgestaltung übernehmen die
Anwältin, Vorsitz und Förder der AWO-Landschaften
aus Grüna und Mittelbach sowie der Landesjugendrat
Vize Schmeißler und Ortsjugendrat aus
Stegau und Escherndorf



Bitte QR-Code scannen
für Anmeldung

Hauptroute:**A Start und Ziel Parkplatz Forsthaus Grüna**

- 1 am Privatweg (Gäßchen) nach rechts
- 2 auf Röhrsdorfer Str. nach links, dann sofort rechts in Drachenweg einbiegen
- 3 nach links in Zwergenweg abbiegen
- 4 an Kreuzung nach rechts in Str. „Am Hexenberg“ einbiegen

B Osterbrunnen

- 5 nach links in den Fernweg abbiegen, von dort in Pfeißner Straße übergehen (geradeaus)

C Restaurant Folklorehof

- 6 nach rechts in die Feldstraße einbiegen
- 7 nach links in Karl-Liebknecht-Str. abbiegen
- 8 auf die Dorfstraße nach rechts abbiegen
- 9 nach links ins Schulgäßchen einbiegen
- 10 auf der Chemnitzer Straße über die Ampel gehen, dann nach rechts
- 11 nach dem Parkplatz links den Weg über die Brücke nehmen
- 12 am Ende der Brücke geradeaus weiter
- 13 vom Schachtweg nach rechts in die Karlstraße
- 14 am Ortseingang geradeaus in Grünaer Straße
- 15 an Kreuzung mit Mittelbacher Dorfstraße nach rechts in Mittelbacher Dorfstraße abbiegen.

- 16 Mittelbacher Dorfstr. am Abzweig Querstraße: weiter geradeaus auf Mittelbacher Dorfstraße bleiben

- 17 am Abzweig Schmiedgasse nach links abbiegen
- 18 auf die Hofer Straße nach links abbiegen

D Mittelbacher Kirche mit alten Kirchenglocken in der Glockenhütte

- E Parkmöglichkeit in Mittelbach hinter Reifenservice Gummitiefel

F Ackermanns Elacafé**G Osterbogen und Heimatstube (Rathaus Mittelbach)**

- 15 nach links in Grünaer Straße abbiegen

- 20 an Kreuzung Mittelbacher Dorfstraße nach rechts in Mittelbacher Dorfstraße abbiegen

- 21 nach links in die Aktionstraße einbiegen

- 22 nach rechts in die Grünaer Straße einbiegen

- 23 nach rechts in Straße „An der Wiesenmühle“ abbiegen

- 24 geradeaus dem Fußgängerweg entlang der Bahn folgen und in Reichenbrandner Straße übergehen

- 25 nach rechts in die Chemnitzer Straße abbiegen

- 26 an der Ampel nach links über die Chemnitzer Straße gehen

H Osternest

- 27 auf dem Fußweg nach links entlang der Chemnitzer Straße gehen

- 28 nach rechts in die Mühlenstraße einbiegen

- 29 an der Dorfstraße nach links abbiegen

- 30 an der Kreuzung nach rechts in Limbacher Straße abbiegen

- 31 an der Straße „Am Hexenberg“ weiter geradeaus

- 32 an Gabelung Limbacher / Röhrsdorfer Str. rechts halten und zurück zum PP Forsthaus

I Restaurant Forsthaus Grüna**Alternativroute ab Dorfstraße Grüna:**

- 30a an der Dorfstraße nach rechts abbiegen

- 30b nach links in „Am Poltermühlenteich“ abbiegen

- 31a nach rechts in den Weg zur Gartenanlage „Eigener Floß“ abbiegen

- 32a den Weg entlang des Zaunes nach links nehmen

- 33a links halten und entlang des Waldrandes gehen

- 34a an der Rabensteiner Straße / Forsthaus links zurück zum Parkplatz Forsthaus

I Restaurant Forsthaus Grüna

Herzliche Einladung

Liebe Grünaer, liebe Kinder, liebe Gäste.

Der Osterhase ist schon wieder fleißig am Vorbereiten. Deshalb möchten wir auch pünktlich zum Fest unseren Osterbrunnen wieder sprudeln lassen. Es wäre schön, wenn sich von Euch möglichst viele

am Gründonnerstag, dem 17.04.2025, um 16:30 Uhr,

am Sprudelstein einfinden, wenn es wieder heißt

„Wasser marsch“

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.



Grüna blüht – Gemeinsam für ein schönes Zuhause

Grüna soll noch schöner und lebendiger werden – und genau dafür gibt es die Initiative „Grüna blüht“!

Seit einiger Zeit setzen sich engagierte Bürgerinnen und Bürger dafür ein, das Ortsbild zu verschönern, Grünflächen zu pflegen und mit Blumen bunte Akzente im gesamten Ort zu setzen, egal ob im Oberdorf oder Unterdorf, ganz Grüna soll erblühen. Doch das ist nicht alles: auch Traditionen und gemeinschaftliche Veranstaltungen wie der **Grünaer Adventskalender** oder der alljährliche **Martinsumzug** werden durch die Initiative organisiert und unterstützt.

Damit dieses Engagement langfristig bestehen kann, soll „Grüna blüht“ nun offiziell als **Verein** gegründet werden. Dazu lädt das Organisationsteam alle Interessierten herzlich ein:

Wann? 09.04.2025, 19:00 Uhr

Wo? Hutzstube Folklorehof Grüna

Bei diesem Treffen wird nicht nur die Vereinsgründung besprochen, sondern es gibt auch Einblicke in vergangene Pro-

jekte und die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen. Ob tatkräftige Unterstützung bei Pflanzaktionen, kreative Vorschläge für neue Projekte oder organisatorische Hilfe im Hintergrund – **jede helfende Hand ist willkommen!**

„Unser Ziel ist es, Grüna noch lebenswerter zu machen und dabei die Gemeinschaft zu stärken“, sagt das Team von „Grüna blüht“. Wer Lust hat, sich einzubringen, kann einfach vorbeikommen und mehr erfahren.

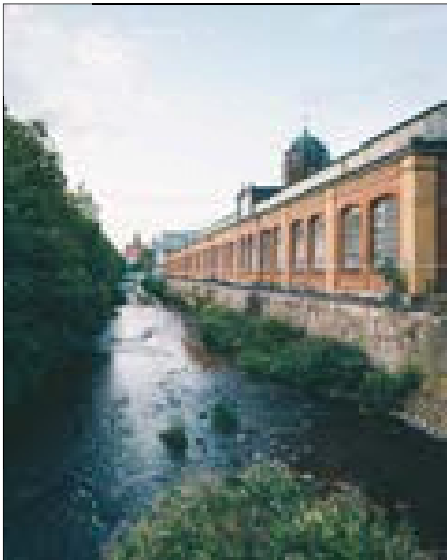
Weitere Informationen gibt es unter Gruena-blueht@t-online.de oder <https://gruena-blueht.jimdosite.com>

Lasst uns gemeinsam Grüna zum Blühen bringen! 🌻



Frühling in der Kulturhauptstadt

Der Winter geht zu Ende und Chemnitz startet mit einem vielseitigen Programm und voller Energie in den Frühling. Zahlreiche Veranstaltungen laden dazu ein, Kunst, Kultur und Gemeinschaft zu erleben.



Frühling in Chemnitz – Rausgehen und die Stadt erleben
Foto: Ernesto Uhlmann

Offizielle Eröffnung des Kunst- und Skulpturenwegs PURPLE PATH

Der Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH wird vom **11. bis 13. April 2025** offiziell eröffnet. Dieser Kunstpfad verbindet Chemnitz mit 38 Kommunen der Region und erzählt auf beeindruckende Weise die Geschichte von Industrie, Kultur und Transformation. Zeitgenössische Skulpturen namhafter internationaler, nationaler und sächsischer Künstler:innen werden in die Landschaft integriert und lassen Kunst auf einzigartige Weise mit der Region verschmelzen. Das Eröffnungswochenende lädt mit einer Vielzahl dezentraler Veranstaltungen zum Entdecken und Feiern ein. Der offizielle Flyer mit allen



Am PURPLE PATH reichen sich Chemnitz und die umliegenden Regionen die Hände – Foto: Ernesto Uhlmann

Einzelheiten zum Eröffnungswochenende liegt ab Anfang April im Besuchs- und Informationszentrum in der Hartmannfabrik und weiteren zentralen Orten aus.

Kunst und Kultur im Frühling

Ein weiteres Ereignis ist die Eröffnung des Karl Schmidt-Rottluff Hauses am **6. April 2025**. Das Elternhaus des Künstlers Karl Schmidt-Rottluff wird als Kulturort für Ausstellungen und Begegnungen genutzt. Zusammen mit der benachbarten Mühle, in der der Künstler seine Kindheit verbrachte, entsteht hier ein neuer Ort für den Expressionismus in Chemnitz.

Ein weiteres Highlight im Frühjahr 2025 ist die Ausstellung „Interventionen zur Passion“, die vom **5. März bis zum 20. April 2025** in neun Kirchen in Chemnitz und der Kulturhauptstadtregion zu sehen ist. Hier werden Altäre mit zeitgenössischer Kunst verhüllt, eine moderne Interpretation der traditionellen Altarverhüllungen in den Wochen vor Ostern.

Das Pflanzfestival „Aufbruch“ findet vom **30. März bis zum 6. April 2025** statt und setzt ein Zeichen des Miteinanders. Apfelbäume und Obstgehölze werden von Schüler:innen, Unternehmensmitarbeitenden und Vereinsmitgliedern gepflanzt. Die Aktion soll die Region nachhaltiger gestalten und das Bewusstsein für Umwelt und Natur stärken. Alle detaillierten Informationen zu den Pflanzungen und dem Begleitprogramm finden Sie auch im Veranstaltungsflyer, welcher im Besuchs- und Informationszentrum in der Hartmannfabrik erhältlich ist.



Das Pflanzfestival unter dem Motto „Aufbruch“ lädt zum gemeinsamen Anpacken und Feiern ein
Foto: Peter Rosner

Darüber hinaus erwarten die Besucher:innen im April viele weitere kulturelle Highlights. Am **2. April 2025** wird die Ausstellung „Werkschau – Made in Sachsen“ in der ehemaligen Maschinenfabrik auf der Gießstraße 5 eröffnet. Hier wird die Vielfalt des sächsischen Kunsthandwerks erlebbar. Einen Tag später, am **3. April 2025**, wird die neue Briefmarke „Chemnitz“ aus der Serie „Zeitreise Deutschland“ vorgestellt. Die feierliche Veranstaltung findet im ehemaligen Empfangsgebäude des Flughafens statt.

Zudem widmet sich die Ausstellung „Beyond Geometry. Frei Otto x Kengo Kuma“, die vom **2. April bis zum 29. Juni 2025** in den Kunstsammlungen am Theaterplatz zu sehen ist, dem Einfluss des Chemnitzer Architekten Frei Otto auf die Architektur des 20. Jahrhunderts.

Der Frühling in Chemnitz verspricht also wieder spannende Begegnungen, kreative Impulse und zahlreiche Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung. Die Kulturhauptstadt Europas 2025 lädt alle ein, Teil dieses besonderen Jahres zu werden und unvergessliche Momente zu kreieren.

Den aktuellen Monatsflyer für April erhalten Sie im Besuchs- und Informationszentrum in der Hartmannfabrik.

Ihr Chemnitz 2025 Team

Chemnitz 2025 folgen auf:

Instagram Facebook LinkedIn @chemnitz2025

Newsletter abonnieren unter:
chemnitz2025.de/newsletter

FLIESENGESCHÄFT

Sven **Schrepel** Grüna

Beratung und Verkauf von Fliesen
Ausführung von Wand- und Bodenfliesarbeiten inkl. Spezialverlegung
Natursteinverlegearbeiten sowie Ofen- und Kaminbau

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest!

Neustädter Straße 17 • 09224 Chemnitz / OT Grüna
 Telefon: 0371 / 85 33 93 • Telefax: 0371 / 85 25 39
 Funk: 0172 / 981 1381 • e-Mail: SvenSchrepel@t-online.de

Dachdeckerei & Zimmerei

MEISTERBETRIEB
FS Dach GmbH

Sven Fleischer
 Geschäftsführer
 Dachdecker- & Zimmermeister

FS Dach GmbH
 Reichenbrandner Straße 3
 09224 Grüna

Funk:
 0172/9829107

Tel.: 0371/8101126
 Fax: 0371/8101726

E-Mail:
 info@fsdach-gruena.de

www.fsdach-gruena.de

BLÜHEN SIE AUF.
FRÜHLINGSHAFTER LOOK FÜR IHR HAAR

 Frohe Ostern und sonnige Frühlingstage.
 Bis bald - wir freuen uns auf Sie.

Inh. Ines Hähle
 Chemnitzer Str. 65 | 09224 Chemnitz
Tel. 0371 851682

Di, Do, Fr 9.00 - 18.00 Uhr | Mi 9.00 - 19.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Haargefühle
 ÜBER KURZ ODER LANG 

 **ENRICO JAHN**
ABSAUG - & FILTERANLAGEN

Ein frohes Osterfest wünschen wir unseren Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten.

Chemnitzer Straße 105 – 09224 Chemnitz-Grüna
 Tel. (0371) / 8 57 67-11 • Fax: -12
 E-mail: info@absaugtechnik-jahn.de • www.absaugtechnik-jahn.de

FITNESS- und GESUNDHEITSSTUDIO für JEDERMANN

 **REHASPORT**
 Wir bieten Kurse an.
 Kontaktieren Sie uns.

Wir wünschen frohe Ostern!



DC-GYM | Grüna | Chemnitzer Str. 105 ehemals Sportfabrik
 Tel: 0371 30600577 | dc-gymgruena@web.de

Auf Fahrradspuren der Vergangenheit ... Ob Mifa oder Diamant – bei Fahrrad-Steinbach in guter Hand

Wer kennt ihn heute noch, den STEINBACH, KURT (geb. 1902, gest. 1984, im Bild zweiter von links) und seinen FAHRRADLADEN?

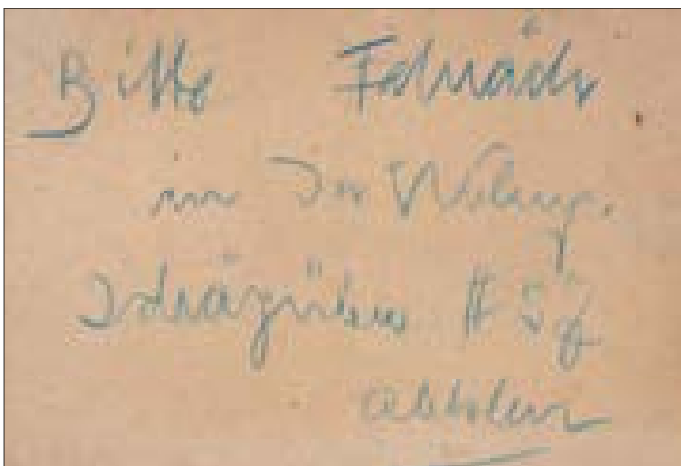


Zwischen einstigem Textilkonsum und Böttchers Bauerngut, dort, wo heute die Parkfläche der Bäckerei Schäfer zu finden ist, stand bis in die 70-er Jahre der Laden.



Hier reparierte Kurt, auch Kurtl genannt, Fahrräder aller Art, verkaufte Fahrradteile und folgte dem Slogan „Aus Alt mach Neu“. Fahrrad-Steinbach war jederzeit zu Diensten, freundlich, flink und – wie alle Steinbachs – mit der Portion Humor anzutreffen. So kam es nicht selten vor, dass junge Kerle einfach mal reinschauten, so ganz ohne Rad, Auftrag oder Kaufabsicht, nur mal schauen und bisschen unterhalten.

Wenn Kurt zum Einkauf unterwegs war, konnte es passieren, dass die Kundschaft an der Ladentür einen Zettel vorfand, auf dem zu lesen war „Komme gleich wieder“ oder



Begonnen hatte alles in der Dorfstraße 141, wo Steinbachs zu Hause waren. Heute befindet sich an dieser Stelle die Zimmerei Beckmann. Bis 1927 war hier Kurts erstes Geschäft, sein erster „Bike Shop“ – wie man heutzutage sagen würde. Zusammen mit seiner Mutter Anna Steinbach führte er das Geschäft, wie auch später auf der Chemnitzer Straße 74.



Möglicherweise ist nur wenigen Grünaern bekannt, dass es nach 1929 in Chemnitz, wo Kurt auf der Feldstraße (jetzt Rembrandtstraße) mit seiner Familie wohnte, ein Zweitgeschäft gab. Und 1939 wurde auf der Annaberger Straße 59 der Fahrradhandel noch einmal erweitert und ein großes Geschäft betrieben.



Doch in der Bombennacht im März 1945 verlor die Familie in Chemnitz alles, das Wohnhaus und das Geschäft. So wurde der Grünaer Laden zur Rettungsinsel, war Notunterkunft und Arbeitsstätte für die Familie.

Für mich als Enkelin gehören der Steinbach-Opa und sein Laden zu den schönen Erinnerungen der Kindheit. Schließlich gab es dort immer was zu sehen, zu reden und sogar zu verkaufen. Da waren die bunten Putzringe, Fahrradklingeln, -netze, Bremsgummis und Fahrradlampen, ...

Ich denke, der eine oder andere ältere Leser hätte an dieser Stelle vielleicht noch eine kleine Episode hinzuzufügen.

Mich würde es freuen, wenn es gelungen ist, Sie, liebe Leser des Ortschaftsanzeigers; auf die Fahrradspur mitzunehmen, ein klein wenig Vergangenes zu beleuchten, Erinnerungen wachzurufen.

Siglinde Wieduwilt



REICHENBRAND_THE_UNSEEN_...??

... das mag hin und wieder schon für diesen Stadtteil am westlichen Rand von Chemnitz zutreffen, aber ganz gewiss nicht, wenn hier **im Kulturhauptstadt-Jahr 2025 am 1. Mai der REICHENBRANDER MAIBAUM zum 28. Mal** das Zepter in der Hand hält!

Beherrscht könnte der Song aus „MY FAIR LADY“ *„ES GRÜNT SO GRÜN, WENN SPANIENS BLÜTEN BLÜHEN – mein Gott, jetzt hat sie’s“* erklingen. Wer nicht kennt das Duett des armen Blumenmädchens Eliza Doolittle und des selbstherrlichen Sprach-Professors Henry Higgins aus dem weltbekannten Musical „MY FAIR LADY“?

Aber wie kriegen jetzt die REICHENBRANDER damit „die Kurve“ zu ihrem Maibaumfest? Sie werden in 2025 mal hochkarätig kreativ und wagen ein Umdichten des Musical-Songs, Die abgewandelte Reichenbrander Version könnte ja so lauten:

„ES GRÜNT SO GRÜN, WENN DER 28. MAIBAUM ZEIGT SEIN FRISCHES GRÜN“ – mein Gott, jetzt hab’n sie’s ... Klingt doch auch recht nett – oder?



lang gepflegten und gehegten Frühlingsbrauch Anfang Mai: das Setzen des Reichenbrander Maibaumes, um den sich das fröhliche Familien-Frühlingsfest rankt.

Ja, liebe **Nachbarn in Grüna und Mittelbach, in Stelzendorf und Rabenstein**, in Kürze ist es dann wieder soweit. Mit viel Schwung und Elan wollen wir ein gut gemixtes Festprogramm für Junge, jung Gebliebene und etwas Ältere im Ortskern von Reichenbrand samt kunterbuntem Festumzug auf altbekannten Wegen zwischen ehemals Elite Diamant und dem Festplatz am Haus des Gastes „auf die Beine stellen“.

Und dazu ergeht schon mal an dieser Stelle unsere **HERZLICHE EINLADUNG an EUCH** – zum Besuchen und Mitmachen! „Maker“ sind in 2025 ja besonders gefragt und begehrt!

Das Organisations-Team aus dem Heimatverein Reichenbrand „wuselt“ schon seit November des vergangenen Jahres emsig, lässt Ideen sprudeln, aktiviert bewährte und neue Mitstreiter und Gestalter des traditionellen Stadtteilstestes.

Das über die örtlichen Grenzen hinaus beliebte Frühlings- und Familienfest soll doch recht ordentlich gelingen, wie all die Jahre zuvor zu einem Highlight im kulturell-sozialen Leben in Reichenbrand werden, unser Miteinander und den Gemeinschaftssinn beleben und stärken. Denn wir wollen uns ja im Kulturhauptstadt-Jahr auch an der westlichen Randregion von Chemnitz, einige Kilometer entfernt vom Stadtzentrum, als gute Gastgeber zeigen.

Leider gelang es uns nicht, im Programmangebot der Kulturhauptstadt 2025 verankert zu werden – die Hürden dafür blieben für uns letztendlich unüberwindbar, was wir sehr bedauern. Trotzdem wünschen wir uns als unseren Beitrag zur „KuHa“ ein richtig famoses Fest mit reichlicher Gästezahl. Gäste, die immer dabei sind, seit Jahren dem Reichenbrander Maibaum die Treue halten und sich das Frühlingsfest nicht entgehen lassen, weil hier als traditioneller Treffpunkt mit Freunden, mit der Familie etwas gewachsen ist, wo die Stimmung einfach gut ist.

Vielleicht werden in diesem Jahr auch mal Gäste anlockt aus entfernteren Regionen Sachsens oder des Landes, die, neben dem, was im „KuHa-Zentrum“ einlädt, auch neugierig sind auf den Zipfel Erde und die Menschen am Rande der Stadt, wo das Setzen eines Maibaumes mit einem Festprogramm samt Festumzug seit Jahren zum Start in die aufblühende Jahreszeit dazu gehört.

Wir sind echt freudig gespannt auf diese Begegnungen und heißen ALLE herzlich WILLKOMMEN!

Wie könnte es anders sein? – Zuerst dreht sich alles Festgeschehen um den **MAIBAUM**.



Nun, nicht nur diesem frischen MAIEN-GRÜN fiebern wir nach vergangenen Wintertagen entgegen, auch unserem

Dieser wird ab 13 Uhr mit Bauer Röders kraftvollem Pferdegespann auf seine Straßen-Tour von „Diamant“ mit Ziel „Festplatz am Haus des Gastes“ gehen, um dort von den zuverlässigen Feuerwehrleuten der FFW Siegmars aus Mittelbach und Rabenstein dabei



unterstützt, in Empfang genommen, unter Trommelwirbel und aufbrausendem Jubel der dicht gedrängten begeisterten Zuschauermenge aufgerichtet sowie mit dem Maikranz gekrönt zu werden.

Im Schlepptau hat der Maibaum sein allerlei „buntes Völkchen“: das sind herzlich aufspielende Musikanten vom „Neukirchner Fanfarenzug“ und die „Lichtensteiner“, quirlige-fröhliche Kids, die „Sportskanonen“ vom SV „Eiche“, Theatermimen aus dem „Fritz“, die Kirchgemeinde, geschickte Handwerksburschen, Autofreaks, Karnevalisten, eine sportliche Reiterschar auf eleganten Pferden, die befreundeten Vereine aus der Umgebung, um nur einige zu nennen.



Der Festtag startet ca. 10:30 Uhr mit einem zünftigen Fröhlichschoppen auf der Festbühne am Haus des Gastes. Die „Spätlese“-Musiker vom Jugendblasorchester Bernsdorf e.V. werden kräftig „ins Horn blasen“ und uns mit ihren kernigen Klängen auf den Festtag einstimmen.

Beschwingt und poppig sorgen nach dem Maibaumsetzen ab ca. 14 Uhr die „Linie 6“ alias „Die Breitenauer“ für musikalische Stimmung bis zum frühen Abend, wenn das Fest ausklingt.

Die munteren Kids aus dem Kinderhort „Pffikus“ der Reichenbrander Gundschule haben wieder Lustiges, Sportliches und Musikalisches für die Maibaumgäste im Gepäck.

Mitreißende Tänze der „Gipsy Flames“ entführen die Zuschauer in den geheimnisvollen Orient und zauberhaften Flamenco-Süden.

Ganztags präsentieren sich im Haus des Gastes die „Maker“ des „Kreativen Chemnitzer Westens“. Hier gibt es immer etwas Neues zu entdecken und zu bestaunen. Da findet sich leicht zur eigenen Freude ein hübsches Mitbringsel oder Geschenk. Manch einer verspürt vielleicht sogar Lust, selbst mal kreativ zu werden. Sich Anregungen dafür holen, um beim nächsten Maibaum mit zu den „kreativen Makern“ zu gehören – das wäre doch ein Novum!

Wer sich für die mehr als 30 Jahre Vereinsleben des Heimatvereins Reichenbrand e.V. interessiert, ist herzlich in den

Raum „Kappel“ eingeladen. Hier geht es auf fotografische Reise durch die Vielzahl an Vereinsjahren.

„Leseratten“ und heimatkundlich an der über 760jährigen Geschichte des Reichenbrander Stadtteiles Interessierte sollten unbedingt den kleinen Pavillon des Heimatvereins im Außengelände an der Kirchstraße aufsuchen. Dort präsentiert der Heimatverein neben den Ausgaben 7 und 8 sowie 10 bis 14 seine neueste Ausgabe der „Beiträge zur Heimatgeschichte“ von Reichenbrand – das Heft 15.

Auf reichlich 100 Seiten gibt es „Querbeet“ wieder Historisches, Interessantes, Persönliches oder Neues zu erfahren. Das soziale, kulturelle oder wirtschaftliche Leben seiner Menschen in Vergangenheit und Gegenwart werden facettenreich beleuchtet. Außerdem lässt sich bei dieser Gelegenheit prima mit den Reichenbrander Vereinsmitgliedern ins Gespräch kommen. Menschen, die hier verankert sind, den Heimatverein seit Jahren mit Leben erfüllen, Sinn und Inhalt geben, öffentliche Veranstaltungen organisieren und durchführen – ohne dabei materielle Gewinne zu erzielen, aber ehrenamtlich reichlich Freizeit investieren! Wir freuen uns über regen Zulauf!

Was wäre das Fest ohne die beiden Kirchgemeinden im Ortskern von Reichenbrand?

Gar nix! Beide Kirchen sind seit Jahren auf ihre Art ein Herzstück des Reichenbrander Festes. Die Pforten der prächtigen Johanneskirche sind einladend geöffnet für alle Besucher. Es ist immer wieder aufs Neue erlebenswert, wenn man den Kirchenbau betritt und sieht, wie fachmännisch saniert und restauriert wurde. Die Stille und Schönheit des Raumes aufnehmen, im Trubel des Festgeschehens „vor der Tür“ hier einfach mal inne halten und wirken lassen – das tut gut. Wagemutige erklimmen die Stufen des Kirchturms und werden dafür mit einem phantastischen Rundumblick über „THE_UNSEEN“ belohnt.

Das so gut gelegene Johanneskirchengelände bietet vor allem den Jüngeren vielerlei Spiel und Spaß, vor allem bei den Mitmach-Aktionen: Karussell und Hüpfburg, Flohmarkt und Glücksrad, Outdoorspiele und Basteln und und und. Dabei gibt es natürlich an solch einem Tag auch Leckerer zum Naschen – Eis, feinen Kuchen oder genussvolles Backwerk aus der Waffelbäckerei.

Auf ihrem kleinen Vorgartenbereich lädt die Katholische Kirche zum Verweilen ein. Dort einfach vorbei gehen? Nie und nimmer! Das Probieren vom meisterlichen Kuchenbüffett ist ein Muss!

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“ – diese altbekannte Volksweisheit setzen auf dem Festgelände mehrere „Caterer“ bestens um, allen voran die Pelzmühlen-Crew und die Reichenbrander Brauerei Bergt. Herzhaftes oder Süßes, ein kühler Trunk ohne oder mit Promille oder ein verführerisches Eis – jeglicher Appetit wird gestillt!

Letztendlich besteht seitens der Reichenbrander Organisatoren für ihren Festtag nur noch der innige Wunsch nach einem recht gnädigen Wetterfrosch, der ein laues Frühlingslüftchen bei leuchtend blauen Himmel und mit ersten wärmende Sonnenstrahlen zaubert sowie auf eine zahlreiche fröhlich-heitere, feierfreudige, friedlich gestimmte Gästeschar aus Nah und Fern.

Die Hexenfeuer der Walpurgisnacht sind erloschen, dafür das Maifeuer sinnbildlich entfacht! In diesem Sinne sagt EUCH, liebe Nachbarn, ein HERZLICHES WILLKOMMEN zu meinem Fest

EUER 28jähriger REICHENBRANDER MAIBAUM





Neues aus dem AWO Hort Grüna

Winterferien – Kreativität, Bewegung und spannende Experimente

Die Winterferien im AWO Hort Grüna waren wieder eine Zeit voller Erlebnisse, Kreativität und spannender Entdeckungen. Mit einem abwechslungsreichen Programm konnten die Kinder basteln, toben, forschen und sogar in eine faszinierende Miniaturwelt eintauchen.

Zum Start der Ferien stellten die Kinder ihre Lieblingsbeschäftigungen vor. Ob Sport, Malen, Basteln oder Geschichten erzählen – die Vielfalt der Interessen war groß. Durch das Teilen ihrer Hobbys konnten die Kinder nicht nur voneinander lernen, sondern auch neue Inspirationen für sich entdecken.

Natürlich durfte das kreative Basteln nicht fehlen. Mit viel Eifer und Fantasie gestalteten die Kinder bunte Kunstwerke, bastelten Vogelfutteranhänger und bauten Vogelhäuser. Dabei lernten sie, wie sie Vögeln in der kalten

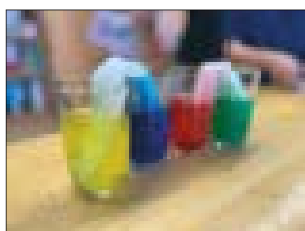


Jahreszeit helfen können. Stolz wurden die fertigen Werke aufgehängt oder mit nach Hause genommen.

Auch Bewegung kam nicht zu kurz! An zwei Tagen fand unser „Eislaufen“ statt, bei dem die Kinder verschiedene Lauf- und Bewegungsspiele ausprobieren konnten. Ob Wettrennen, Koordinationsübungen oder kleine Wettbewerbe – alle hatten großen Spaß und konnten sich so richtig auspowern.



Ein besonders aufregender Tag war unser Experimentetag. Hier wurden die Kinder zu echten Wissenschaftlern und stellten spannende Versuche an. Sie konnten entdecken, wie chemische Reaktionen funktionieren, warum manche Stoffe sich vermischen und andere nicht, oder wie einfache physikalische Phänomene im Alltag wirken. Die staunenden Gesichter zeigten, wie viel Freude es macht, spielerisch Naturgesetze zu erforschen.



Ein Highlight war auch unser Ausflug in ein Fachgeschäft für Miniaturen und Modellbau. Dort tauchten wir in eine beeindruckende Welt aus detailreichen Figuren und kunstvollen Landschaften ein. Die Kinder konnten beobachten, wie kleine Modelle bemalt und zusammengebaut wurden und bekamen spannende Einblicke in dieses kreative Hobby. Wer wollte, konnte sich sogar eigene kleine Figuren aussuchen, um später zu Hause weiterzubasteln.

Zum Abschluss unserer Ferienzeit ging es hinaus in die Natur: Bei einem gemeinsamen Waldspaziergang erkundeten wir die winterliche Landschaft, hielten Ausschau nach Tierspuren und lauschten den Geräuschen des Waldes. Nach all den kreativen und sportlichen Aktivitäten war das ein schöner, ruhiger Ausklang.



Die Winterferien im AWO Hort Grüna waren eine wunderbare Mischung aus Kreativität, Bewegung und spannenden Experimenten. Wir danken allen Kindern für ihre Begeisterung und freuen uns schon auf die nächsten Ferien mit vielen neuen Abenteuern!

Das Team des AWO Horts Grüna



Grundschule Mittelbach

Närrisches Treiben an der Grundschule Mittelbach

Nachdem unsere Schulkinder zwei Wochen Winterferien hatten und sich dabei gut erholen konnten, begann das 2. Schulhalbjahr gleich ganz toll.

Am 05.03.2025 war Fasching und wir führten einen gemeinsamen Faschingsumzug durch Mittelbach durch. Los ging es an der Schule in Richtung Oberlungwitz bis zur Einmündung der Mittelbacher Dorfstraße. Dann lief die lustige Faschingsgruppe die Dorfstraße bis zur Eckertgasse und zurück zur Schule. Auf dem Schulhof konnten sich die Narren erst einmal mit einem vom Förderverein gesponserten Pfannkuchen stärken.



Beim Austeilen halfen uns zwei Muttis, und allen Kindern und uns Lehrern hat es sehr gut geschmeckt.



Wir möchten uns an dieser Stelle beim Förderverein und den Eltern recht herzlich bedanken. Gestärkt konnten alle die zweite Etappe unseres Faschingsumzuges beginnen. Wir liefen über die Eckertgasse zur Dorfstraße, die gesamte Dorfstraße entlang in Richtung Chemnitz. Unterwegs erhielten die

Kinder beim Friseur Schädlich eine kleine Süßigkeit. Vielen Dank dafür. Weiter ging es bis zur Aktienstraße, dann über die Hofer Straße bis zum Hotel Abendroth und anschließend über den Feldweg hinter dem Kindergarten zurück zur Schule. Es war für alle ein sehr schöner und gelungener Vormittag.



Ein weiteres großes Dankeschön geht noch einmal an unseren Förderverein. Vor den Winterferien erhielten wir nämlich verschiedene Materialien, die die Schüler im Unterricht zum Lernen nutzen. Es wurde Material für die Freiarbeit und Material für das bessere Vermitteln des Zahlenraums bis 1000 angeschafft und der Schule übergeben.

Vielen Dank sagen die Lehrerinnen der GS Mittelbach

ANZEIGEN

Immobilienverwaltung und Objektbetreuung **Tel. 0371-30 34 26**
www.chemnitz-hausverwaltung.de



"Zwei auf einen Streich!"
 Mühlenstr. 1
 09224 Grüna



ULRICH LANGE

Wir unterstützen Sie sehr gern u.a. bei der Erstellung Ihrer Betriebskostenabrechnung.





Volles Haus GmbH



**schauen und finden

Vermietung / Verkauf von Immobilien

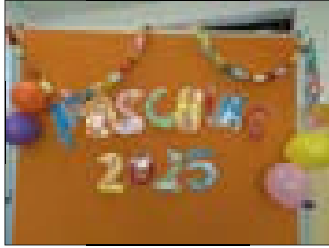
Tel. 0371-6 66 26 70
www.volles-haus-gmbh.de



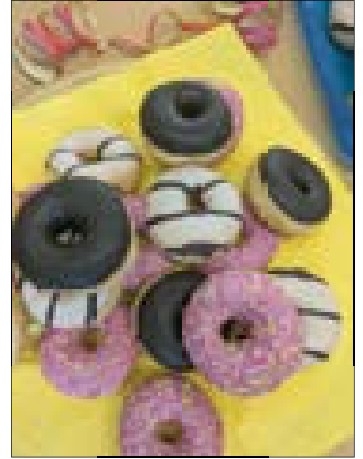
Baumgarten-Grundschule Grüna

Fasching in der Baumgartenschule Grüna

„Baumgarten HELAU“ hieß es am Faschingsdienstag zur großen Faschingsfeier in der Grundschule. Die Kostüme waren fantasievoll und sehr vielfältig: Polizisten, verschiedene Figuren aus Film und Fernsehen, Feuerwehrmänner, Fußballer, große und kleine Tiere aller Art, Feen und Fabelwesen, wunderschöne Prinzessinnen, mutige Ritter und viele andere reihten sich in die bunte Faschingsgesellschaft ein. Sogar traditionelle Gewänder aus der Heimat der DAZ-Kinder waren dabei.



In den ersten Schulstunden konnten die bunt verkleideten Kinder an verschiedenen Faschingsstationen feiern. Die Lehrerschaft und viele freiwillige Eltern unterstützten die Kinder beim kreativen Basteln, bei Spiel und Spaß mit Sackhüpfen, bei Pfannkuchenlauf und Film. Zudem durfte jedes Kind einen Donut vernaschen und ein Foto in seinem tollen Kostüm machen. Ein großer Dank geht an den Förderverein, der die Bastelmaterialien und Donuts gespendet hat.

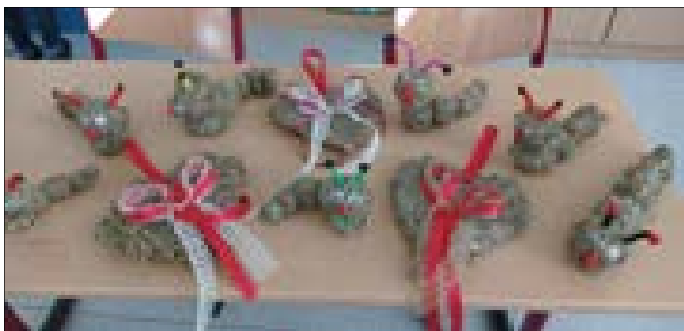


Anschließend fand ein buntes Programm in der Turnhalle statt. Es wurde gesungen, getanzt, über die Tricks zweier Zauberer aus der dritten Klasse gestaunt und akrobatische Breakdance-Einlagen bewundert. Den Abschluss des ereignisreichen Vormittages bildete eine Polonaise mit allen Kindern und Lehrern durch die Halle.



Neues vom AWO Hort Mittelbach

In den Winterferien hatten die Hortkinder wieder die Möglichkeit, sich an verschiedenen Aktionen zu beteiligen. Vom Stadtsportbund Chemnitz wurden Sportspiele angeboten, aus Heu konnten Herzen und Raupen gebastelt werden.



Für gesundes Essen sorgte Herr Knoblauch vom Gesundheitsamt. Es gab auch eine Filmaufführung, einen Spaziergang durch Mittelbach, es wurden Vogelfutterringe hergestellt, und aus Ton konnte sich jedes Kind eine Schüssel formen und anmalen. Für den geplanten Osterweg zwischen Mittelbach und Grüna bemalten die Hortkinder Holzeier. Von den Organisatoren dieser neuen Attraktion wurden die Eier bereits abgeholt und können am 6.4.2025 bei der Osterwanderung bewundert werden. Bei herrlichem Sonnenschein an den meisten Ferientagen verbrachten die Mädchen und Jungen auch viel Zeit auf dem Schulhof.

Eine schöne Frühlingszeit wünschen die Hortkinder und die Horterzieher:innen



Bild von Ralph auf Pixabay



Kita „Mittelbacher Zwergenland“

Diese frechen Früchtchen

Zu unserer Faschingsfeier hat sich in diesem Jahr alles um „freche Früchtchen“ gedreht. Neben tollen Verkleidungen der Pädagogen gab es deswegen einen „Obsteller-Tanz“ bei dem die Post abging. Für den Gaumen gab es – wie der Name schon vermuten lässt – Zahlreiches an Obst und Gemüse an unserer „Geschmacksstrecke“. Lustig angerichtet, konnte man sich so aus einer Vielzahl von bunten Früchten bedienen. LECKER! Nach dem Füllen unserer Bäuche haben tolle Spiele in den Gruppen auf uns gewartet. So konnten die Kinder neben unserem jährlichen Highlight – unserer großen Holzrutsche – Wettspiele spielen, sich an unserer Malstrecke ausprobieren oder mit unserer Polonaise durch das Haus marschieren. In unserer Fröschlein-Gruppe wurde außerdem das Theaterstück „das Rübchen“ aufgeführt. Ebenfalls ein Highlight war unser Fruchttunk am Vormittag (Apfelmus im Waffelbecher). Es war wie immer eine tolle Feier mit vielen tollen Kostümen!



In unserem Garten hat sich in diesem Jahr ebenfalls etwas verändert, denn wir dürfen uns über ein neues Klettergerüst freuen, welches nun endlich eingeweiht werden durfte! Dieses wird nun erst einmal ausgiebig ausprobiert. Wir danken für diese Möglichkeit des Spielens!



Noch eine kurze Info am Rande: Seit dem 01.02.2025 ist die Leiterin Frau Nadine Thoß nach Ihrer Elternzeit zurück in der Kita und freut sich auf viele weitere tolle Momente mit den Kindern!

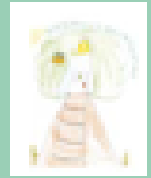
Nun wünschen wir allen Leserinnen und Lesern einen tollen Start in den Frühling!

Nadine Thoß und das gesamte Kita-Team vom „Mittelbacher Zwergenland“ □

ANZEIGEN



Neues aus dem AWO Kinderhaus Baumgarten



Eine erste Veranstaltung in 2025 ...

Die Bewohner unseres Kinderhauses sind stimmungsvoll mit einem großen Helau ins neue Jahr gestartet. Am Faschingsdienstag wurde fröhlich im Kinderhaus gefeiert. Natürlich durfte da auch die Polonaise durchs Haus nicht fehlen. Bei Spielen und lauter Musik wurde herumgetobt. Wir hatten auch einen Stargast im Kindergarten: Den Schneemann Olaf. Wir bedanken uns bei Herrn Felber, dass er unseren Kindern mit diesem Überraschungsauftritt eine große Freude bereitet hat.

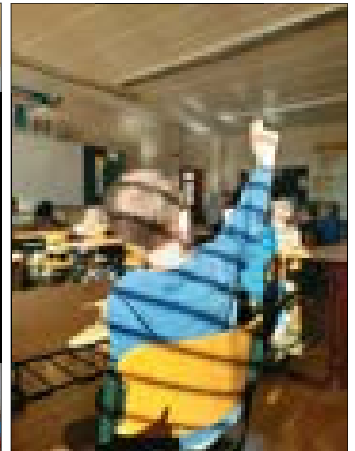


Auch ein Langzeitprojekt nimmt nun Gestalt an. Herr Heinz de Witt und der Grünaer Schnitzerverein schenken unseren in die Jahre gekommenen Pyramidenfiguren ein neues Leben. Die Figuren werden abgeschliffen, repariert und ausgebessert. Natürlich werden sie auch neu bemalt. Wir freuen uns schon jetzt auf unser traditionelles Pyramidenanschieben im November, denn dann wird zumindest ein Teil unserer Pyramide in neuem Glanz erstrahlen.

Auch unsere Vorschüler haben wieder viel erlebt. So gab es zwei Kreativ- und Basteltage, an denen alle zusammen im Sportraum eine schöne Zeit beim Legospielen, Basteln und gemeinsamen Mittagessen verbracht haben. Anschließend ging es mit den Erzieherinnen noch zum Spielen ins kleine Wäldchen.



Am 20.02.2025 waren die Wackelzähne im AWO-Hort. Die Hortkinder zeigten den Kindern alles und erzählten Spannendes aus ihrem Alltag. Wir lernten schon mal, was alles so in den Ranzen gehört und schauten uns die Klassenzimmer an. Natürlich wurde auch ordentlich gespielt und dann gab es leckere Hotdogs für alle. Wir bedanken uns bei den Hortkindern und dem Team für diesen tollen Tag.



Als nächstes freuen sich unsere Wackelzähne auf den Besuch der Baumgartenausstellung im Rathaus. Ob auch dieses Jahr der Oberförster Ernst Georg Baumgarten wieder persönlich vorbeischauf?

Zum 1. März 2025 trat unsere Heidi Landmann den verdienten (Un-)Ruhestand an. Heidi war seit Jahrzehnten eine feste Größe im Grünaer Kindergarten und hat ihr Wissen bis zuletzt gern an jüngere Kolleginnen weitergegeben. Wir wünschen ihr vor allem Gesundheit und Energie für ihre Zukunft und hoffen, dass sie immer mal bei uns vorbeischauf.

Ansonsten feiern wir am 01. April 2025 25 Jahre Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Chemnitz in unserer Einrichtung und es wird an diesem Tag die eine oder andere Überraschung geben.

Am Samstag, den 12.04.2025, findet von 9:00 – 12:00 Uhr unser Frühlingsarbeitseinsatz statt. Wir freuen uns auf viele fleißige Helfer.

Wir wünschen allen Freunden unseres Kinderhauses einen guten Start in den Frühling!



Familienzentrum Mäusenest Grüna e.V.



Was war los bei uns im Nest?

Es gab Anfang des Jahres wieder einmal viele Abschiede von „Mäusekindern“, die von nun an den Kindergarten besuchen. Dies ist für Eltern und Kinder gleichermaßen der erste große Lebensabschnitt. Das Kind macht weitere Schritte in die Selbstständigkeit und sammelt neue Erfahrungen, und die Eltern (Mütter) kehren wieder ins Berufsleben zurück. Für diesen Weg möchten wir den Familien alles Gute wünschen, viel Spaß und Freude. Wir hoffen, euch entweder in unseren Nachmittags-Angeboten oder zu einer Veranstaltung wieder zu sehen.

Im Februar waren wir in unserem schönen Wald wandern mit anschließender Einkehr in die gemütliche Stube der Totenstein Alm.



Ein kunterbuntes und lautes Spektakel gab es zum Kinderfasching im Haus mit vielen kleinen und großen bezaubernden Kostümen, von denen wir die drei schönsten bzw. herausragendsten ausgewählt und prämiert haben. Durch das musikalische unterhaltsame Programm führte unser DJ Fliegenpilz – Danke nochmals an Thomas! Und für die großartige Unterstützung des GFC bedanken wir uns besonders bei Stefanie und Shirin – ohne euch wären wir fast aufgeschmissen! Und wer sich bei den kleinen Tanzmariechen der „Minibugs“ Lust zum Mit-Tanzen geholt hat, der darf sich gern melden. Vielen herzlichen Dank auch an allen Spendengebern und Ehrenämtern, die zur Veranstaltung beigetragen haben.



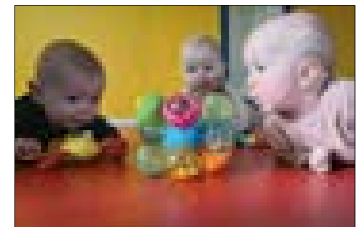
Was gibt's aus unserer täglichen Arbeit „Familienbildung im Mäusenest“ zu berichten?

Unsere Angebote der Familienbildung sind abgestimmt auf Familien mit Kindern von 0 – 3 Jahren, die sowohl in Elternzeit sind oder sich entschieden haben, in den ersten Jahren ihre Kinder selbst zu erziehen. Des Weiteren finden Angebote für Familien mit Kindern bis einschließlich Grundschulalter (bis ca. 10 Jahre) und darüber hinaus statt (ältere Geschwisterkinder).

Unsere täglichen Vormittag-Angebote sind vorwiegend „Krabbelgruppen“ (Eltern-Kind-Gruppen,) die mit Ritualen wie Singkreis, Fingerspiele und Bewegungsspiele beginnen. Sie bieten den Eltern und Kindern Struktur und Orientierung. Dabei ist jeden Tag eine andere Altersklasse der Kinder vorgesehen. Unsere Monatspläne (s. Homepage) werden stets aktualisiert und beinhalten, welcher Wochentag für die Familien am geeignetsten ist.

Alle Familiengruppen treffen sich einmal in der Woche, um ihren Babys zu ermöglichen, Kontakt zu anderen Kindern aufzubauen und Motorik und Sinnesentwicklung unter pädagogischer Anleitung der Fachkräfte spielerisch zu fördern (z.B. mit Tast-Fühl-Krabbel-Elementen). Auch die Eltern finden hier Kontakt zu anderen Familien, woraus sich oftmals Freundschaften entwickeln.

Unsere Einrichtung bietet weiterhin kreative, sportliche und gesundheitsfördernde Angebote für Familien an, Angebot der Familienfreizeit und -erholung sowie Elternberatungen zu allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung der Kinder.



Was gibt's Neues im Nest?

Start neue Babygruppe:

Die „Baby-Mäuse“ starten ab sofort immer mittwochs 09:30 Uhr.

Gemeinsam durchs erste Lebensjahr: dein Baby kann im eigenen Tempo auf Entdeckungsreise gehen und viele spannende Erfahrungen sammeln – du kannst andere Eltern kennenlernen und Abwechslung in deinen Alltag mit Baby bringen – dein Kind kann sich bewegen, entwickeln und Neues dazulernen – du erhältst vom Fachpersonal Informationen und Antworten auf deine Fragen bezüglich Entwicklung, Erziehung, alltäglicher kleiner Probleme u.v.m. – komm 2x gratis zum „Schnuppern“ vorbei!

Welche Veranstaltungen stehen an?

50. Trödelmarkt

... alles rund ums Kind ...

WAS?

Frühjahr-/Sommerartikel
Bettwäsche für Baby im Zugschlaf sowie Schlangen-
Bettwäsche, Decke, Pyjama, Spielzeug, Puppen, Bücher, 20 DVD's etc.,
Kleiderkasten, Pullover, Garderobengarnitur, Pappstapler,
Kuhstühle, Kinderfahrzeuge, kleine Bekleidungsstücke (z.B. Strümpfen, Socken),
Kleiderbügel, Laufgitter, Kinderformulare etc.

WANN?

Sa., 05.04.25	10.00 - 15.00 Uhr
Mo., 07.04.25	09.00 - 17.00 Uhr

WO?

Familienzentrum
Mäusenest Gröna e.V.
August-Bebel-Straße 40
09224 Chemnitz-Gröna
0371/8579091; 0174/9677104
Finanzierung: www.mausenest-gruena.de
E-Mail: mausenest@web.de

5. Ladys Abend

Der Flohmarkt - alles rund um die Frau
(Kleider, Schuhe, Accessoires, Schmuck, etc.)

12.04.2025

17 - 21 Uhr

Musik, Häppchen & Saftchen

Wo? August-Bebel-Str. 40, 09224 Gröna

Wir freuen uns auf Deinen / Euren Besuch!
 Bitte beachte: Der Markt ist von 17:00 bis 21:00 Uhr geöffnet. Bitte keine Tiere mitbringen. Keine Barzahlung. Keine Bargeldentnahme. Keine Kreditkarte. Keine Barzahlung. Keine Bargeldentnahme. Keine Kreditkarte. Keine Barzahlung. Keine Bargeldentnahme. Keine Kreditkarte.

Wir freuen uns auf Deinen / Euren Besuch!

Das Mäuse-Team
Kati & Anja



August-Bebel-Straße 40
09224 Chemnitz OT Gröna
Telefon 0371 / 8579091; 0174 / 9677104
www.mausenest-gruena.de
mausenestev@web.de

Unser Projekt wird durch
das Amt für Jugend und Familie
der Stadt Chemnitz gefördert.

CHEMNITZ
 SOZIALKOMMISSION
 JUNI 2024

NEUES VOM BAULINCHEN ...

Am 30. April ist es wieder soweit und wir laden Sie ganz herzlich zum Brauchtumsfeuer ein!

Gegen 19:00 Uhr planen wir, das Feuer zu entzünden.

Wir freuen uns, Sie in gewohnter Umgebung an der Feldstraße begrüßen zu dürfen, um mit Ihnen einen schönen Abend zu verbringen.

Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt. Es gibt verschiedene Getränke, leckere Burger und Roster, sowie Knäckebrot für die kleinen Gäste.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend!

WICHTIG: In diesem Jahr nehmen wir leider kein Holz für das Brauchtumsfeuer an. Bitte legen Sie keine Schnittabfälle oder Holz ab.

Ever Baulinchen e.V.

**BAU
LINCHEN** e.V.

BRAUCHTUMS- FEUER

IN GRÜNA

Feldstraße 44a

30. April

Beginn: 18:00 Uhr



Faschingsclub Grüna e. V.



Liebe Faschingsfreunde,

viel zu schnell war sie wieder vorbei, die 5. Jahreszeit. Ereignisreiche Wochen liegen hinter uns, auf die wir gern zurückblicken möchten.

Los ging es am 08.02.25 mit dem 50 Jährigen Jubiläum vom RoWeHe und einem riesigen Festumzug durch Hohenstein. Abgerundet wurde dieser Tag mit einer mega Party im Schützenhaus bis in die frühen Morgenstunden.



Unter dem Motto „Top Gun, Dirty Dancing und Miami Vice, wir feiern die 80er richtig heiß“ ging dann eine Woche später unsere 1. Veranstaltung am 15.02.25 im KIG los. Zahlreiche Gäste von Nah und Fern durften wir wieder in unseren heiligen Hallen begrüßen. Mit tollen Tänzen, humorvollen Sketchen und einigen hochkarätigen Stars ließen wir die gute alte Zeit noch einmal Revue passieren. Am 01.03.25 folgte unsere 2. Veranstaltung in einem ausverkauften Haus. Vielen Dank dafür, Ihr seid der Hammer! Die Stimmung war wieder grandios, genauso wie die lustigen Frisuren und schrillen Klamotten. Bei unserer Kostümprämierung zeigte sich der große Einfallsreichtum unsere Gäste. Wir möchten uns für diese beiden gelungenen Veranstaltungen bei unseren Sponsoren, Mitwirkenden im Verein und natürlich Euch, unseren Gästen bedanken.



Am Rosenmontag war der GFC zu Gast bei unseren Freunden aus Callenberg. Auch hier verlebten wir einen super schönen Abend mit jeder Menge Spaß, Witz und großartigen tänzerischen Darbietungen. Faschingsdienstag haben wir bei Kati im Mäusenest mit den Kleinsten unter uns einen tollen Faschingsnachmittag verbracht. Abends haben wir dann vereinsintern das traditionelle Abschminken zelebriert und unsere beiden Veranstaltungen ausgewertet.

Wenn dieses Blättl erscheint, haben unsere Ladybugs ihren großen Showtanz beim Contest am 14.03. in Hermsdorf bereits hinter sich, und wir hoffen natürlich auf gutes Gelingen und einen Platz auf dem Treppchen. Die Planung für das Brauchtumsfeuer am 30.04.25, was unsere Freunde vom Baulinchen wieder ausrichten werden, ist im vollen Gange, und wir freuen uns, Euch an diesem Tag wieder begrüßen zu dürfen. Bis dahin eine gute Zeit

„Wie immer“
Euer GFC



ANZEIGEN



Geflügelzuchtverein Grüna e. V.

Chronik – die Vierte

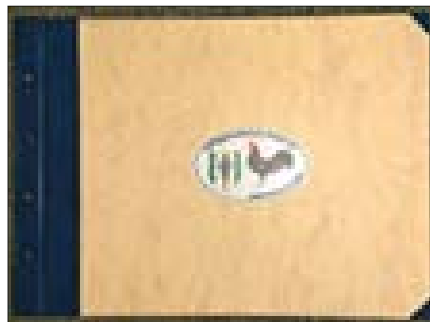
Sehr geehrte Einwohner von Grüna und Mittelbach,
sehr geehrte Züchterinnen und Züchter, liebe Leser,

unser Verein besteht nun inzwischen 127 Jahre, und die vielen Epochen, die er erlebt hat, können fast lückenlos nachvollzogen werden. Neben Protokollen, Kassenbüchern und Fachliteratur befindet sich vieles in unserem Besitz. Selbst das äußerst seltene Buch von unserem Gründungsmitglied und Baumeister Ewald Schreiter über die Taubenrasse „Der moderne Florentiner“ können wir unser Eigen nennen. Dies haben wir Jens Schrepel (Fliesenmeister) zu verdanken, der es uns aus dem Nachlass seines Vaters Joachim Schrepel überließ.



Taubenbuch der moderne Florentiner von Ewald Schreiter

Ebenso wichtig sind die vielen und zum Teil über hundert Jahre alten Fotos, die inzwischen 3 Fotoalben füllen. Um ein viertes Fotoalbum zu erwerben, machte ich mich auf den Weg zur „Buchbinderei Alexander Geßner“ in Grüna. Schließlich



Band 4 für die Chronik

sollte es ein qualitativ hochwertiges Album sein, was auch die nächsten Jahrzehnte halten soll. Zudem tragen wir damit auch einen kleinen Teil zur Unterstützung unserer heimischen Unternehmen bei. Anfang März konnte ich es nun in den Händen halten und mich überzeugen, dass es die richtige Entscheidung war. Vielen Dank an dieser Stelle an Alexander Geßner für seine hervorragende Arbeit. Unsere Chronistin Anne Wendt kann damit unser Vereinsleben in Bildern weiterführen.

Am 5. März fanden sich 22 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung des GZV im „Hotel Abendroth“ in Mittelbach ein. Die Schriftführerin Maren Storch verlas den Jahresbericht 2024, der alle wichtigen Punkte unserer Aktivitäten des vergangenen Jahres erwähnte.



Jahreshauptversammlung am 05.03.25

Die Revisoren Peter Aurich und Stephan Nawroth bestätigten die ordnungsgemäße Buchführung der Kasse durch unseren Schatzmeister Michael Petrusch. Somit konnte die Entlastung des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung für das Jahr 2024 erfolgen. Der nächste Punkt war Auszeichnungen/ Ehrungen, der dieses Jahr zwei Züchterfreunde betraf. Für 70 Jahre Mitgliedschaft wurde Eckhard Clauß geehrt. Eckhard ist nicht bloß Mitglied im Verein, nein er ist maßgeblich an dessen Entwicklung beteiligt gewesen. Viele Jahre führte er diesen zusammen mit

Jürgen Polus (verst.) und vertrat wenn erforderlich diesen bei Versammlungen. Er war außerdem als Ringwart für die Verteilung der Bundesringe an die Züchter verantwortlich. Bei Arbeitseinsätzen für den Verein half er immer mit – ebenso wie beim Käfigaufbau zu Bezirksjunggeflügelsschauen in Röhrsdorf.



Auszeichnung von Eckhard Clauß für 70 J. Mitgliedschaft

Eine Überraschung gab es für meine Wenigkeit, wurde ich doch vom 2. Vorsitzenden Vinzenz Nawroth für meine 10 Jahre Mitgliedschaft im Verein geehrt. Vielen Dank.

Wie jedes Jahr zur JHV wurde unser Sparschwein – oder besser gesagt unser Tresor der Marke „Franz Jäger Berlin“ – geknackt. Vom Erlös gab es eine Runde an die anwe-



Auszeichnung von Holger Storch für 10 Jahre Mitgliedschaft

senden Mitglieder für ihre geleistete Arbeit. Die JHV endete mit der Vorschau auf Aktivitäten für die nächsten Wochen und der Züchterabfrage. Einzelne Züchter haben bereits Nachwuchs - andere warten noch auf frostfreie Tage oder die beginnende Legetätigkeit ihrer Zuchttiere.

Das Frühjahr ist auch die Zeit für Kreis-, Bezirks- und Landesdelegiertenversammlungen. Als Vertreter des GZV Grüna und Kreisverbandes Stollberg nahmen am Samstag, dem 8. März, Michael Petrausch und die ZG Maren und Holger Storch teil.



Bezirksdelegiertenversammlung am 08.03.25

Hier ging es überwiegend um die Arbeit des Bezirksverbandes Chemnitz im Jahr 2024 und in naher Zukunft. Schwer-

punkt war die Gewinnung von neuen Züchtern, vor allen von Jugendlichen. Es ist nicht leicht, Kinder und Jugendliche für unser Hobby zu begeistern. Dies führt zum Teil zu einer Überalterung der Vereine. Ein weiteres aktuelles Thema war der Ausbruch der Geflügelpest auf einem Hof in Grimma. Hier wurde das Vorgehen der Behörde kritisiert, die alle Tiere – egal ob negativ oder gar nicht getestet – keulen ließ, darunter Pfaue, Papageien und sogar Tauben. Entscheidend für dieses Vorgehen war die Durchführung des europäischen Seuchenschutzgesetzes. Nach deutscher Gesetzeslage wäre zugunsten der gesunden Tiere verfahren worden.

Wenn Sie, wehrte Leserinnen und Leser Ihren Ortschaftsanzeiger in den Händen halten, sind es nur noch zwei Wochen bis zum Osterfest. Pünktlich dazu gehen Gerüchte im Lande um, es gäbe zu wenig bis keine Eier im Handel. Scheinbar haben unsere Hühner davon nichts mitbekommen und können darüber nur laut gackern - ist doch das Frühjahr die Zeit mit der höchsten Legeleistung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen liebe Leser ein frohes Osterfest und verbleibe mit einem

„Dreifach gut Zucht“

Ihr/ Euer 1. Vorsitzender
Holger Storch

Informationen zum GZV Grüna e.V. finden Sie auch im Internet unter: <https://www.gefluegelzuchtverein-gruena.com>



Fußballsportverein Grüna-Mittelbach e. V.

Fußballwintercamp 2025! Es war wieder toll!

In der ersten Winterferienwoche fand unser diesjähriges Fußballwintercamp wieder in der Grünaer Turnhalle statt. Insgesamt 24 fußballbegeisterte Kinder nahmen teil und wurden von drei engagierten Trainern betreut. Ziel des Camps war es, die fußballerischen Fähigkeiten der Kinder weiterzuentwickeln und ihnen gleichzeitig viel Spaß und Freude am Spiel zu vermitteln. Ein besonderer Fokus lag in diesem Jahr auf den Themen 1-gegen-1-Situationen und Techniktraining. Die Kinder wurden gezielt in Dribbling, Körpertäuschungen und geschicktem Zweikampfverhalten geschult. Dabei standen Übungen wie Finten, Richtungswechsel und Tempodribblings auf dem Programm. In intensiven Zweikämpfen konnten die Kinder ihre Fähigkeiten direkt erproben und durch gezielte Korrekturen der Trainer stetig verbessern. Neben der individuellen Technik kam auch das Zusammenspiel nicht zu kurz. In kleinen Turnieren, Teamwettbewerben und abwechslungsreichen Spielformen konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen. Besonders beliebt waren die Mini-Wettkämpfe, bei denen schnelle Kombinationen, schnelles Umschalten und kluge Laufwege gefragt waren. Hier zeigten sich große Fortschritte, und es gab viele packende Duelle, bei denen kein Ball verloren gegeben wurde. Nach einem intensiven Vormittag voller Einsatz und Spielfreude machten wir uns gemeinsam auf den Weg zur nahegelegenen Schule, wo uns ein wohlverdientes Mittagessen erwartete. Die leckeren und nahrhaften Gerichte gaben den Kindern neue Energie für die zweite Trainingseinheit am Nachmittag. Ein großer Dank geht an haenchen.com, die uns mit einer ausgezeichneten Mahlzeit versorgten und damit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Camps leisteten.



Neben der fußballerischen Weiterentwicklung spielte das Camp auch eine wichtige gesellschaftliche Rolle. Als Verein übernehmen wir Verantwortung und bieten eine sinnvolle Alternative zur Ferienbetreuung. Gerade für Eltern, die während der Ferien arbeiten müssen, stellt unser Camp eine verlässliche und sportlich wertvolle Möglichkeit dar, ihre Kinder in guten Händen zu wissen. Dabei steht nicht nur der Sport im Vordergrund, sondern auch das soziale Miteinander, Teamgeist und Fairplay. Die Kinder lernen, einander zu unterstützen, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam Erfolge zu feiern. Dies stärkt nicht nur die sportlichen, sondern auch die sozialen Kompetenzen, die weit über den Fußballplatz hinausreichen.

Das Fußballwintercamp war ein voller Erfolg! Die Kinder hatten nicht nur die Möglichkeit, ihre fußballerischen Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch jede Menge Spaß am Spiel zu erleben. Die intensive Arbeit an Technik und 1-gegen-1-Situationen zahlte sich aus, und viele Kinder konnten große Fortschritte erzielen. Darüber hinaus leistete das Camp einen wertvollen Beitrag zur Ferienbetreuung und zeigte einmal mehr, wie wichtig der Verein als soziale Anlaufstelle für Kinder und Familien ist. Dank des Einsatzes der Trainer, der tollen Gruppendynamik und der perfekten Organisation konnten wir ein unvergessliches Fußballerlebnis schaffen. Wir freuen uns schon auf das nächste Camp und viele weitere gemeinsame Fußballmomente. (Stefan Berthel)

Schwere Winterzeit der E-Junioren

Die Wintermonate stellen für unsere E-Junioren eine intensive, aber auch herausfordernde Phase dar. In den vergangenen Wochen haben wir an fünf Hallenturnieren teilgenommen und dabei einen durchschnittlichen Erfolg erzielt. Obwohl die Ergebnisse hinter unseren Erwartungen zurückblieben, konnten die Kinder wertvolle Erfahrungen sammeln und sich fußballerisch weiterentwickeln.



Ein großes Problem, mit dem wir uns in diesen Winter konfrontiert sahen, sind die unzureichenden Trainingsbedingungen. Mit nur einer einzigen Hallenzeit in der Grünaer Turnhalle für 30 Kinder ist eine vernünftige und kontinuierliche Entwicklung kaum möglich. Zudem kommt es immer wieder zu Kürzungen unserer ohnehin schon knappen Hallenzeiten, was die Situation noch verschärft. Dieser Zustand ist auf Dauer untragbar und wird dem Engagement der Kinder und Trainer in keiner Weise gerecht.

Als vermeintliche Alternative steht uns der hinter der Halle gebaute Gummiplatz zur Verfügung. Doch dieser ist bei Temperaturen um den Gefrierpunkt oder bei Regen schlicht unbespielbar. Eine wirkliche Alternative stellt er in der kalten Winterzeit somit nicht dar. Dies führt dazu, dass unser Trainingsbetrieb im Winter erheblich eingeschränkt ist und eine gezielte Vorbereitung auf die Hallenturniere nur eingeschränkt möglich ist.

Um den Kindern zumindest ein wenig bessere Bedingungen bieten zu können, haben wir uns dazu entschlossen, eine zusätzliche Hallenzeit in der Turnhalle der Fortis Akademie anzumieten. Diese teure Maßnahme stellt für den Verein eine erhebliche finanzielle Belastung dar, doch sie bringt zumindest eine kleine Verbesserung mit sich. So haben die Kinder einmal in der Woche die Möglichkeit, unter besseren Bedingungen zu trainieren und gezielt an ihren Fähigkeiten zu arbeiten.

Die Winterzeit war für unsere E-Junioren geprägt von viel Einsatz, Freude am Fußball und wertvollen Turniererfahrungen. Dennoch bleibt die unzureichende Hallensituation ein großes Hindernis für eine optimale Entwicklung der Kinder. Die derzeitigen Bedingungen sind nicht nur eine Belastung für die sportliche Entwicklung, sondern auch für das Engagement der Trainer und Eltern. Wir hoffen, dass in Zukunft Lösungen gefunden werden, um den Kindern bessere Trainingsmöglichkeiten zu bieten, damit sie ihr volles Potenzial ausschöpfen können. (Stefan Berthel)

Einladung zur Mitgliederversammlung am Freitag, den 11.04.2025



Sehr geehrtes Mitglied,
die diesjährige Mitgliederversammlung des FSV Gröna-Mittelbach e.V. findet am Freitag, dem 11.04.2025 um 18:30 Uhr in unserem Sportlerheim in Gröna statt. Die Teilnahme aller Vereinsmitglieder ab dem vollendeten 18. Lebensjahr wird erwartet. Ich bitte um pünktliches Erscheinen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung/ Erstellung der Anwesenheitsliste und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Abstimmung über die Tagesordnung und Bestellung des Versammlungsleiters
3. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2024
4. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
5. Bericht der Übungsleiter
6. Diskussion zum Berichtszeitraum
7. Antrag auf und Abstimmung über die Entlastung des Präsidiums zum Berichtszeitraum
8. Anträge auf Änderung der Vereinssatzung und Abstimmung über die Satzungsänderung
9. Anträge auf Änderung von Vereinsordnungen und Abstimmung über die Änderungsanträge
10. Diskussion
11. Abstimmung über Vorschläge des Präsidiums bzw. der Mitgliederversammlung
12. Sonstiges
13. Schlusswort

Falk Fähmann, Vorsitzender

Neue Bälle für unseren Nachwuchs

Unsere kleinsten Nachwuchskicker der G- und F-Junioren freuen sich über 30 neue altersgerechte Bälle in coolem grün-weiß, passend zu unseren Vereinsfarben. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Firma Schrott-FRIEDRICH GmbH Entsor-

gungsbetrieb und Containerdienst aus Siegmars für die großzügige Spende der Bälle.



Sollten Eure Kinder ab dem Alter von 4 Jahren auch Lust haben, sich sportlich auszutoben, meldet Euch gern bei uns und kommt zum Schnuppertraining vorbei. Alle Infos und Ansprechpartner erhaltet ihr auf www.fsvgruena.de.

ANZEIGEN



Handballverein Gröna e.V

Spannende Pokalspiele und der Saisonendspurt

Nach dem letzten ausführlichen Bericht über die aktuellen Zwischenstände der einzelnen Mannschaften des HV Gröna, wollen wir dieses Mal nur ein kurzes Update geben. Da mit den Winterferien im Februar der Spielbetrieb zum größten Teil geruht hat, wurden seitdem nicht so viele Partien bestritten und damit hat sich an den einzelnen Situationen wenig geändert.

Unsere gemischte Jugend E trat allerdings noch vor den Winterferien am Sonntag, den 26.01.2025, zum Vorrundenturnier im Regionpokal in Burkhardtsdorf an. Da es im Gegensatz zum Ligabetrieb keinen eigenen Wettbewerb für gemischte Mannschaften gab, wurde im Vorrundenturnier der männlichen Jugend E mitgespielt und es war von vornherein schon klar, dass es schwierig wird. Da aber in dieser Altersklasse jede Spielerfahrung, egal ob positiv oder negativ, zählt, wollten wir unbedingt dabei sein. Von den 5 Mannschaften im Turnier, waren 2 reine Jungmannschaften und 3 gemischte dabei, und der Turniermodus hieß „Jeder gegen Jeden“. Beim 1. Spiel, Anpfiff um 9 Uhr, waren wohl noch nicht alle wach, sonst wäre gegen die gemischte Mannschaft vom TSV Burkhardtsdorf sogar etwas mehr drin gewesen, als eine 7:13 Niederlage. Gegen die Jungs der Spielgemeinschaft aus Plauen hatten wir dann im 2. Spiel keine Chance, da stand ein 5 : 22 zu Buche. Umso größer war der Ehrgeiz, wenigstens im 3. Spiel gegen die Mädels und Jungs vom VfB Blau-Gelb 21 Flöha, die wir aus dem Ligabetrieb kennen, wenigstens gut mitzuspielen. Das hat auch funktioniert, in einem engen Spiel hatten wir am Ende mit 11:9 die Nase vorn und die Freude über den errungenen Sieg, war bei den Kindern, dem Trainerteam und den zahlreich mitgereisten Eltern und Fans groß. Im letzten Spiel gegen die Jungs der HSG Freiberg war dann ein wenig die Luft und Kraft alle und wir mussten uns 7:14 geschlagen geben. So haben wir die Qualifikation zum Endrundenturnier mit dem 4. Platz leider nicht erreicht, was zu erwarten war, aber der eine schwer erkämpfte Sieg und damit nicht Letzter geworden zu sein, war ein guter Trost. Kopf hoch, es haben alle noch viel zu lernen!



Große Freude bei der gemischten E-Jugend nach ihrem Sieg

Außerdem müssen wir von unserem Pokalwochenende am 01.03.2025 berichten. Vom HV Gröna waren insgesamt noch 3 Teams in den jeweiligen Pokalwettbewerben vertreten, die

an diesem Tag alle ein Heimspiel in der Turnhalle auf der Jakobstraße austragen durften. Den Anfang machten unsere Männer II im Regionpokalviertelfinale. Unser Team traf dabei auf die 4. Vertretung des SV 04 Plauen-Oberlosa, welches in der anderen Staffeln der Regionklasse am Ligabetrieb teilnimmt und dort souverän die Tabelle anführt. Eine Mannschaft, gespickt mit einigen jungen Spielern, aber vor allem vielen älteren „Haudegen“, die zum Ende ihrer aktiven Zeit mit Spaß am Sport Wettkämpfe bestreiten. Ein schweres Los für unser junges, zum Teil noch unerfahrenes Team, denn so ein Gegner lässt sich schwer aus der Ruhe bringen. In einem rasanten Spiel mit vielen Toren, mussten sich unsere jungen Männer leider am Ende mit 31:34 geschlagen geben.



Zweite Männermannschaft beim ausgelassenen Jubeln

Im Anschluss trafen unsere Frauen im Regionpokalviertelfinale auf die zweite Vertretung des HC Glauchau/Meerane. Durch schon zwei Spiele im Ligabetrieb (eine Niederlage und ein Unentschieden) kannte man die Gegnerinnen und wusste, dass dieses Spiel wohl hart werden würde. Die Damen aus Glauchau und Meerane führten in der Staffeln der unserer Damen nicht umsonst die Tabelle an. Also musste von Anfang an mit vollem Einsatz das Spiel gestaltet werden. Dies gelang unseren Frauen durchaus überzeugend, auch wenn die 3 Tore Halbzeitführung von einer ungewöhnlichen Abschlusschwäche der Gäste begünstigt wurde. Dies hatte auch mit einer gut aufgelegten Cora Werner im Tor der Frauen zu tun. Leider konnten das Team aus dem Westen Sachsens in der zweiten Halbzeit einige Fehler abstellen und die eigene Abwehr mit einer extrem defensiven Formation deutlich stärken. Unsere Frauen mühten sich merklich ab, um zu Torerfolgen zu kommen, die Gäste setzten dagegen voll auf schnelle Gegenstöße. Leider fehlte an diesem Tag besonders die Durchschlagskraft aus der Distanz. Am Ende ließen auch noch die Kräfte nach und nach 60 Minuten stand ein 24:28 auf der Anzeigetafel. ABER damit ist das Kapitel „Pokal 2025“ für die Frauen noch

nicht vorbei, denn das Spiel wurde nachträglich, auf Grund vom Einsatz einer nicht spielberechtigten Spielerin, trotzdem für den HV Grüna gewertet. Böse Stimmen könnten jetzt meinen, dieses Weiterkommen hat damit ein „Geschmäcke“, aber die Zuschauer in der Halle konnten ein spannendes Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften verfolgen. Und Regeln sind nun mal einzuhalten, also empfinden wir dieses Weiterkommen trotzdem als Erfolg.



Die Frauen I mit Knut Gehring

Das dritte Spiel bestritt unsere weibliche B-Jugend. Dabei ging es schon um das Halbfinale im Regionpokal. Zu Gast war das Team aus Fraureuth, was selbst eine Liga höher in der Oberliga am Spielbetrieb teilnimmt. Dieser Klassenunterschied war allerdings an diesem Tag nicht sichtbar. Das Team vom HC Fraureuth stellte zwar mit ihrer extrem offensiven Deckung unsere Mädels vor eine große Herausforderung, allerdings agierte die eigene Abwehr ebenfalls souverän. Das Spiel entwickelte sich zu einer echten Abwehrschlacht, die von einer extrem hohen Anzahl an technischen Fehlern geprägt war. Kein besonders schönes Spiel aber spannend bis zum Schluss. Als 5 Sekunden vor Schluss das Team von Frederike Krenkel und Samuel Sonntag noch den Ausgleich erzielte, musste sicherlich der ein oder andere Zuschauer seine Herztabletten zücken, denn damit ging es in die Verlängerung. Die ersten 5 Minuten konnte unsere Mannschaft sogar noch gewinnen, allerdings ließen die Kräfte auch durch fehlende Wechselmöglichkeiten am Ende merklich nach und der Favorit konnte doch noch die Sensation abwenden. Endstand 18:20. Stolz können die Mädels aber trotzdem sein, denn sie konnten die höherklassige Mannschaft ins Wanken bringen.



Frederike und Samu mit ihren B-Jugend-Mädels

Somit verbleibt mit den Frauen nur noch ein Team im Pokalwettbewerb und steht im Halbfinale. Vielleicht ist sogar noch mehr drin.

Unsere Männer I stecken, wie bereits ausführlich beschrieben, im Abstiegskampf in der Regionsoberliga. Nach dem Jahreswechsel stand direkt das Rückspiel gegen die HSG Sachsenring zuhause an. Die Vorzeichen dazu hätten nicht schlechter sein können, hatten unsere Männer doch eine Niederlagenserie hinter sich, die Gegner dagegen eilten zwischenzeitlich von Erfolg zu Erfolg. Trotzdem war allen Spielern die Wichtigkeit dieser Partie bewusst und es konnte direkt ein Punkt eingesammelt werden. Allerdings folgten im Anschluss erneut drei, zum Teil unnötige, Niederlagen und das Team fand sich auf einmal am Ende der Tabelle wieder. In Burgstädt konnte dann allerdings endlich der Bock umgestoßen und ein Sieg gefeiert werden. Und auf einmal steht man wieder 4 Plätze weiter oben. Der Klassenerhalt ist das unbedingte Ziel und kann in dieser engen Liga auf jeden Fall erreicht werden. Aber dazu muss in den letzten 4 Spielen alles gegeben werden. Wir vertrauen dabei voll auf das Team und Trainer Toni Fleischer.



Die Männer der Ersten nach ihrem Sieg in Burgstädt

Die zweite Männermannschaft musste im Kampf um eine Medaille in der Zwischenzeit auch einige Rückschläge hinnehmen und rutschte auf Platz 5 ab. Allerdings trennen Platz 2 und 5 nur 2 Punkte, also alles noch möglich, alles noch offen.

Die Frauen I konnten dagegen, wie erwartet, Platz 2 in ihrer Staffel der Regionsoberliga fest machen und treten nun in der Meisterrunde an. Es warten die besten 3 Teams der anderen Staffel, und wir sind zuversichtlich, dass die Mädels weitere Punkte und Siege sammeln werden.

Unsere Frauen II haben auch derweil einen Platz in der Tabelle gutgemacht und sind aktuell Dritter. Der Saisonendspurt bleibt spannend, da auf Platz 1 lediglich 1 Punkt fehlt. Zu Platz 5 wurde sich allerdings etwas Luft verschafft, die jungen Mädels haben also für den Endspurt gute Karten.

Im Jugendbereich hat sich ansonsten wenig getan. Für die Jungs der B- und C-Jugend starten bald, wie bei den Frauen I, die Playoffrunden. Mit der Meisterschaft haben allerdings unsere jungen Jahrgänge dieser beiden Mannschaften dieses Jahr nichts zu tun. Jetzt warten nochmal gleichwertige Gegner, mit denen mitgehalten werden kann. Die Jungs der D-Jugend können sich dagegen in den verbliebenen Spielen nur selbst schlagen, denn sie grüßen von der Tabellenspitze. Die kommenden Gegner sind mittlerweile gut bekannt, also gibt es keine Ausreden mehr. Es zählen nur noch Siege. Bisher

mussten sie sich nur einmal geschlagen geben. Also belohnt euch für die tolle Saison! Um eine Medaille spielen nach wie vor auch die Mädels der B-Jugend. Ein schweres Spiel steht noch an, aber wenn der Schwung aus dem Pokal mitgenommen werden kann, sollte alles möglich sein. Und unsere D-Jugend-Mädels sollten auch versuchen noch den einen oder anderen Erfolg zu holen, ihr könnt das doch!



Unsere D-Jugend-Mädels nach ihrem Erfolg am 09.03.2025

Bisher noch gar nicht erwähnt wurden die Turniere unserer „Freizeitmädels“ in der Freizeitliga der Frauen. Dabei schlagen

sich auch unsere Damen, die nicht am aktiven Spielbetrieb teilnehmen und trotzdem mit viel Spaß und Freude Handball spielen, wirklich gut. Es findet kein regelmäßiger Spielbetrieb statt, aber es werden über die Saison verteilt 5 Turniere gespielt, bei denen dann jeweils 4 Mannschaften gegeneinander antreten. Eine Auswertung der Ergebnisse kommt im nächsten Artikel, hier schon mal ein Bild von unseren Freizeitdamen.



Die Freizeitdamen zum Turnier am 26.01.2025 in Reichenbach

Die Saison bleibt also spannend, wir drücken weiter allen Mannschaften die Daumen!

Samuel Sonntag und Fanny Schaal
für den HV Grüna





Wintersportverein Grüna e.V.

Erfolgreiche Wintersaison geht zu Ende

Eine weite Reise hatten am letzten Januar-Wochenende diesmal unsere Teilnehmer am Deutschen Schülercup der Altersklassen 12/13 Nicklas Märker und Nora Kunis. Wettkampfort waren die Ruhesteinschanzen Baiersbronn im Schwarzwald.

Zum ersten Wettkampf am Samstag erwischte Nora einen ganz starken Tag und sprang zweimal 37,5 Meter weit. Um den denkbar knappsten Abstand von 0,1 Punkt verpasste sie das Podest und wurde sehr gute Vierte im Starterfeld von fast 30 Mädchen.

Nicklas verbesserte sich nach für ihn nicht ganz zufriedenstellenden 37 Metern im ersten Sprung noch auf 39 Meter und erreichte damit Platz 5.

Am Sonntag konnte Nora nicht ganz an die Weiten des Vortages anknüpfen und wurde mit jeweils 36,5 Metern in beiden Sprüngen aber immer noch sehr gute Achte.

Für Nicklas lief es am Sonntag richtig rund: 38,5 und 40 Meter reichten zu Platz 3 und damit zur Bronzemedaille. Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Ergebnissen im deutschlandweiten Vergleich!



Einmal quer durch Deutschland in den schönen Schwarzwald ging es für Nicklas Märker und Nora Kunis mit ihrem Trainer Uwe Hausteil zum Deutschen Schülercup

Am gleichen Tag gab es auch ein Kräftemessen für unsere Jüngsten zum Miniskifliegen im schön verschneiten Klingenthal, genauer gesagt in Mühlleithen.

Gleich drei Siege konnten unsere kleinen Grünaer bejubeln: Henny Brüsche war zu ihrem ersten Wettkampf die einzige Starterin in ihrer Altersklasse, die sich bereits mit fünf Jahren von der Schanze getraut hat, dies wurde mit Platz 1 belohnt.

Karl Schlegel gewann mit 5,5 und 6,5 Metern die Schülerklasse 8, und Bennet Weber konnte sich in der Sonderklasse An-

fänger Schritt für Schritt bis auf 7,5 Meter steigern und freute sich ebenfalls über eine Goldmedaille. Hinzu kommt eine Bronzemedaille von Karlsson Brüsche in der bärenstarken Altersklasse 7. Er sprang mit 8,5 Metern sogar Tagesbestweite, konnte den Sprung aber leider nicht ganz stehen.

Auch im anschließenden Mini-Kombi-Lauf, der als Vielseitigkeitslauf durchgeführt wurde, schlugen sich unsere Grünaer wacker. Neben Goldmedaillen für Henny und Bennet belegte Karl hier einen tollen 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch an unsere Trainerinnen Yvonne und Marlene und natürlich die Mini-Kids!



Strahlende Gesichter bei den Kids und ihren Trainerinnen Yvonne Börnig und Marlene Hoyer zum überaus erfolgreichen Miniskifliegen in Klingenthal

Am 8. und 9. Februar wurden die Sachsenmeisterschaften im Skispringen und der Nordische Kombination durchgeführt.

Da Frau Holle unterhalb des Gebirgskammes leider auch in diesem Jahr ihren Dienst verweigert hat, konnten die Sachsenmeisterschaften nicht wie geplant in Geyer stattfinden. Glücklicherweise ist der WSV 08 Johannegeorgenstadt als Ausrichter eingesprungen. Die Sportlerinnen und Sportler fanden super präparierte Wettkampfanlagen vor und starteten gut motiviert in zwei Wettkampftage.

Die Gesamtstatistik des Wochenendes zuerst: 8 x Silber und 8 x Bronze standen am Ende zu Buche.

Zu den Ergebnissen im Einzelnen: Der erste Wettkampftag wurde im Skispringen als Sachsenpokal gewertet, die Sachsenmeister standen allerdings erst nach beiden Wettkampftagen und insgesamt vier Sprüngen fest.

Ganz optimal verlief Tag 1 für die Grünaer Sportler noch nicht. Mit Karl Schlegel, Frederic Claus, Käthe Brüsche und Timea Drossel waren aber trotzdem vier unserer Sportler auf Medaillenkurs.

Der anschließende NK-Lauf war allerdings der einzige des Wochenendes und so wurden die Sachsenmeister in der Nordischen Kombination bereits am Samstag gekürt.

Dort lief Fritz Hübsch in der Schülerklasse 8 noch von Platz 7 nach dem Springen auf Platz 2 vor – ganz starke Leistung! Karl konnte seine Position halten und gewann die Bronzemedaille.

Auch Käthe und Timea verteidigten in der Mädchenklasse 3 ihre Positionen und gewannen ebenfalls Silber und Bronze. Nora Kunis konnte nach einem für sie nicht optimalen Platz 5 nach dem Springen den Langlauf-Turbo zünden und freute sich am Ende über die Silbermedaille.



Nora Kunis kämpfte sich mit einem bärenstarken NK-Lauf noch um drei Plätze verbessern und gewann die Silbermedaille in der Nordischen Kombination.

Der zweite Wettkampftag im Skispringen wirbelte die Ergebnisse noch einmal mächtig durcheinander:

Tymoteusz Claus sprang in der jüngsten Altersklasse mit zwei richtig starken Sprüngen von Platz 6 an Tag 1 noch auf den Silberrang vor! Und auch Manuel Kunis konnte sich von Platz 4 noch auf Platz 3 steigern. Leefke Brüsch, in der Mädchenklasse 1 nach dem ersten Tag noch auf Platz 4, freute sich am Ende über Bronze. Frederic und Käthe konnten ihre Plätze vom Vortag verteidigen und gewannen beide die Silbermedaille, Timea hielt Platz 3 und gewann somit die Bronzemedaille. Und auch bei Nora lief der zweite Sprungtag noch versöhnlich, sie wurde in der Endabrechnung noch Dritte.

Auch wenn am Ende in diesem Jahr kein Sachsenmeister aus Grüna kommt, können sich die Ergebnisse durchaus sehen lassen.



8 Silber- und 8 Bronzemedailen gewannen die Grünaer Sportlerinnen und Sportler zu den Sachsenmeisterschaften in Johannegeorgenstadt

In Oberstdorf fand am gleichen Wochenende der Deutschlandpokal der Jugendklassen statt. Und dieser war für zwei Grünaer Sportler überaus erfolgreich:

Am ersten Wettkampftag gewann Megi Lou Schmidt in der Altersklasse 17 weiblich. Und Björn Börnig holte in der Jugend 16-Altersklasse die Silbermedaille auf der 95-Meter-Schanze.

Am zweiten Wettkampftag konnte Megi ihre Altersklasse mit zweimal 94,5 Metern sogar gewinnen, Björn wurde Dritter. Wir behalten aus der Ferne die Leistungen unserer Bundesstützpunkt-Sportlerinnen und -sportler immer ganz genau im Auge und freuen uns über solche tollen Leistungen.



Björn Börnig wurde im Deutschlandpokal in Oberstdorf Zweiter und Dritter.

Am 22. und 23. Februar fand der Deutsche Schülercup der Altersklassen 12 und 13 seinen Saison-Abschluss: Zum Finale in Johannegeorgenstadt waren Nicklas Märker und Nora Kunis am Start und konnten Top-Platzierungen in der Gesamtwertung erzielen:

Im Einzelspringen Platz 9 am Samstag und Platz 14 am Sonntag bedeuteten für Nicklas unter dem Strich einen tollen 4. Platz in der Pokalwertung.

Nora wurde am ersten Wettkampftag 11. und steigerte sich mit guten Sprüngen und starken Haltungsnoten am zweiten Tag auf Platz 6. In der Gesamtwertung belegte sie damit Platz 9 im starken Starterfeld von 35 Mädchen.



Team Grüna zum Saisonfinale in Johannegeorgenstadt: Nora Kunis und Nicklas Märker mit ihrem Trainer Uwe Haustein.

So langsam nähert sich auch die Sachsenpokal-Saison ihrem Ende, aber noch stand ein Pokalspringen in Oberwiesenthal auf dem Programm. Dort konnten einige Grünaer Sportler noch einmal über Medaillen jubeln.

Ganz stark war der Sieg von Käthe Brüsch in der Mädchenklasse 3 von der 26-Meter-Schanze. Karl Schlegel wurde in der starken Altersklasse 8 Zweiter und Leefke Brüsch (Mädchen 1) sowie Ben Dehn (Schüler 10) konnten sich über eine Bronzemedaille freuen.

In der Nordischen Kombination konnte sich Fritz Hübsch nach Platz 9 im Skispringen noch auf den Bronze-Rang vorlaufen, eine ganz starke kämpferische Leistung. Käthe konnte ihre Platzierung nach dem Springen nicht ganz halten, gewann aber noch die Bronzemedaille.

Abschließend steht am 15. März noch ein Vielseitigkeits-Wettkampf in Klingenthal auf dem Programm, dann werden die Siegerinnen und Sieger der Gesamtwertung im Sachsenpokal gekürt.



Ganz oben auf dem Siegerpodest: Käthe Brüsch gewann die Goldmedaille beim Skispringen zum Sachsenpokal in Oberwiesenthal.



Prominente Unterstützung an der Laufstrecke in der Sparkassen-Arena Oberwiesenthal: Jens Weißflog mit einigen unserer Grünaer Sportler.

Beendet wurde unterdessen die Deutschland-Pokal-Serie mit einem letzten Wettkampf in Oberhof. Hier wurde Megi Lou Schmidt noch einmal Dritte und konnte damit am Ende die Pokalwertung des Deutschlandpokals in ihrer Altersklasse gewinnen – mega stark!

Björn landete im letzten Einzelspringen auf Platz 6 und wurde in der Gesamtwertung mit knappen Abständen auf die Medaillenränge Siebter.

Bei den Herren und Junioren des zugleich ausgetragenen DSV-Jugendcups konnte Felix Frischmann, obwohl er nur an wenigen Wettkämpfen der Serie teilgenommen hat, den 9. Platz belegen.

Für Megi stand bereits am nächsten Tag noch ein Highlight auf dem Programm, denn sie durfte beim Continental-Cup, der ebenfalls im Oberhof ausgetragen wurde, an den Start gehen. Sie wurde sensationell Vierte und ließ damit einige Springerrinnen, die zu den Junioren-Weltmeisterschaften in Lake Placid erfolgreich waren, hinter sich.



Ganz starker Gesamtsieg für Megi Lou Schmidt beim Deutschlandpokal der Altersklasse 17 weiblich.

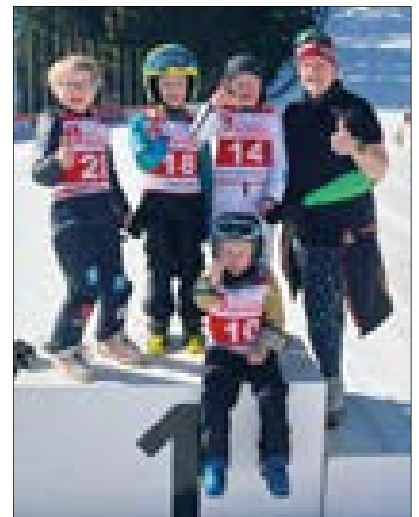
Letzter Wettkampf auch für unsere Jüngsten: Im strahlenden Sonnenschein trafen sich die Minis noch einmal zu einem Miniskifliegen in Oberwiesenthal.

Auch wenn es für die Grünaer diesmal nicht für Podestplätze gereicht hat, hatten doch alle ihren Spaß. Leider gibt es für dieses Wettkampfformat keine Gesamtwertung mehr, was wir als Verein sehr bedauern – für den einen oder anderen wäre das noch einmal eine zusätzliche Motivation, und der oder die Beste der gesamten Saison zu sein ist doch etwas ganz Besonderes.

Definitiv ganz viel Spaß gab es wieder zum Skifasching in Grüna. Jede Menge Fabelwesen, hübsch zurechtgemacht, und sogar ein riesiger Dino waren an den kleinen Schanzen im Grünaer Gussgrund unterwegs. Statt Trainingsalltag stand diesmal wirklich der Spaß im Vordergrund, und der wurde kräftig ausgelebt. Das war wieder ein tolles Erlebnis, vor allem natürlich für die kleinen Sportlerinnen und Sportler.

Und wer die Minis mal in Skisprung-Action erleben will, der sollte sich den 17. Mai vormerken – da findet das erste Miniskifliegen der nächsten Sommersaison bei uns in Grüna statt.

Da kann man den kleinsten Mutigen bei ihren ersten Wettkampferfahrungen zuschauen, neue Talente sind dabei natürlich auch immer gern gesehen.



Noch einmal Spaß im Schnee: unsere Miniskiflieger mit Yvonne und Marlene

Michaela Haustein
WSV Grüna / Öffentlichkeitsarbeit





Natur- und Wanderverein Grüna e. V.

Auf in den Frühling

Der Winter ist nun endgültig vorbei. Schnee gab es nicht viel, was aber nicht mal so an zu hohen Temperaturen lag. Es war ein viel zu trockener Winter. Einfach zu wenig Schnee ist gefallen. Eine spontane gemeinsame Skitour ist uns so im vergangenen Winter einfach nicht gelungen.

Umso mehr freuen wir uns auf die nun beginnende Wanderseason. Unser Jahresplan ist mittlerweile auf unserer Internetseite www.wanderverein-gruena.de zu sehen. Wir denken, uns ist ein vielseitiges Programm gelungen, welches sicher auf breites Interesse stoßen wird.

Höhepunkt in unserem Vereinsleben wird wie immer unser jährlicher Wandertreff sein, der am 12. Oktober stattfindet. Gewandert wird diesmal in Richtung Rabenstein, Rottluff und Crimmitschauer Wald. Es stehen Strecken von 12, 17 und 26 km zur Auswahl.

Ein weiterer kleiner Höhepunkt findet gerade in diesen Tagen bei Erscheinen der aktuellen Ausgabe des Ortsanzeigers statt. Nach ein paar Jahren Pause gibt es wieder ein gemeinsames Wanderwochenende in der Sächsischen Schweiz. Für die Übernachtungen steht uns die Polenztalhütte bei Porstendorf zur Verfügung. Am Samstag besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am „Wehler Bergtest“. Strecken von 10 bis 37 km stehen hier zur Auswahl. Das sind alle durchaus anspruchsvolle Touren. Mal schauen, was wir uns zutrauen.

Zum ersten Mal nehmen wir dieses Jahr aktiv am Drahtseilbahnfest in Erdmannsdorf/Augustusburg teil. Es wird eine Sternwanderung zur Talstation in Erdmannsdorf geben. Wir wandern gemeinsam ca. 10 km durch das Zschopautal. In Erdmannsdorf findet dann eine kurze Begrüßung der Teilnehmer statt. Es besteht im Anschluss natürlich die Möglichkeit zur Fahrt mit der Bahn hinauf nach Augustusburg. Hier an der Bergstation gibt es dann ein buntes Programm mit Live-Musik und vielem mehr. Für entsprechende Verpflegung wird natürlich gesorgt sein.

In diesem Jahr gibt es auch wieder eine gemeinsame Wanderwoche bei unserem Partnerverein in Molln (Oberösterreich). Wir werden unsere Freunde ein paar Tage besuchen und sicher das eine oder andere gemeinsam unternehmen. Im Anschluss sind ein paar schöne und durchaus anspruchsvolle Wandertage im Gesäuse, einer Gebirgsgruppe in den Nördlichen Kalkalpen, geplant.

Natürlich gibt es auch sonst wieder zahlreiche Wanderungen in der näheren Umgebung und im Erzgebirge. Ganz unterschiedlich sind die geplanten Strecken, so dass für jeden Anspruch etwas dabei sein sollte. Nichtvereinsmitglieder sind wie immer recht herzlich willkommen. Bitte eventuelle Anmeldetermine beachten!

Rückblick

Auch in den vergangenen Winterwochen gab es ein paar gemeinsame Unternehmungen. Wie jedes Jahr ist unsere Dachsbaude von Januar bis März geschlossen. Unsere Vereinsabende fanden in dieser Zeit aller 14 Tage in der Schnitzerstube des

Folklorehofes statt. So bleiben auch in dieser Zeit der Kontakt untereinander und der Austausch von Informationen gewährleistet. Natürlich sind das auch immer ein paar schöne gemeinsame Stunden, für die die Schnitzerstube einen schönen gemütlichen Rahmen bildet.

Eine gemeinsame Wanderung gab es auch. Traditionell wie jedes Jahr haben wir am Auer Schneekristall teilgenommen. Dieser Wandertag wird immer bestens vom ESV Lok Aue organisiert. Strecken von 10, 15 und 25 km standen zur Auswahl. Besonders schön war in diesem Jahr, dass es endlich mal wieder tatsächlich auch Schneekristalle gab. Mit kühlen Temperaturen, ein bisschen Schnee und auch Sonne war es für die Teilnehmer ein schönes Erlebnis.



Gleich im Anschluss an diese Wanderung sind wir weitergezogen nach Zwönitz/ Kühnhaid. Hier im Salzerhaus erlebten wir einen wunderschönen Hutzenabend. Frank Salzer, hauptberuflich Holzbildhauer und Restaurator, veranstaltet hier in den Wintermonaten mehrmals diese sehr schönen Abende. Er führt über ca. vier Stunden als Alleinunterhalter durch das Programm. Es gibt viel Musikalisches und Lustiges aber auch



Informatives und durchaus auch Ernstes über das Leben und die Geschichte des Bergbaus im Erzgebirge zu hören. Umrundet wird alles noch von einer hervorragenden Bewirtung mit Speisen und Getränken. Zwischendurch und nach Ende der Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit, die Kunstwerke von Herrn Salzer zu bestaunen und eventuell auch zu kaufen.

Unsere Dachsbaude hielt auch nicht ganz Winterschlaf. Regelmäßig wurden das Gelände und die Baude aufgesucht. Bei der Gelegenheit werden die Futterstellen für die Vögel gereinigt und wieder aufgefüllt. Auch in den schneearmen Wintern brauchen die Vögel unsere Hilfe. Die jährliche Wintervogelzählung des NABU hat auch diesmal eine zurückgehende Zahl Vögel gemeldet. Vor allem die Amsel sowie Haussperling und Feldsperling mussten einen deutlichen Rückgang verzeichnen. Aber auch die Blau- und Kohlmeise zeigten sich weniger an den Futterstellen. Deshalb ist es wichtig, die Vögel in der kalten Jahreszeit zu unterstützen, weil wir sie im Sommer als Schädlingsvertilger brauchen. Außerdem wurden alle Nistkästen gereinigt. Aus einem wurde ein verlassenes Hornissennest entfernt. Zwei neue Nistkästen wurden zusätzlich angebracht. So ist auch für unsere Waldvögel der Frühling vorbereitet.



Terminvorschau

April

Sonntag, 06.04

- Teilnahme an der Eröffnungswanderung des Grüna/Mittelbacher Osterrundweges von der Bürgerinitiative „Grüna blüht“ und Mittelbacher Beteiligten
- Strecke 9 km, Imbiss in Mittelbach
- Treff 10:30 Uhr Parkplatz Forsthaus
- Leitung T. Landgraf, Anmeldung bis 03.04

Samstag, 12.04.

- Arbeitseinsatz, 9:00 Uhr, wir bauen unseren Freisitz und Pavillon auf

Sonntag, 13.04.

- Heimatkundliche Wanderung Bräunsdorf – Wolkenburg – Bräunsdorf
- ca. 17 km, Rucksackverpflegung
- 9:00 Uhr KiG (mit PKW), Leitung F. Müller, Tel. 371/512978

Freitag, 25.04.

- Mitgliederhauptversammlung, 18:30 Uhr Dachsbaude

Sonntag, 27.04.

- Frühlingsspaziergang mit dem Revierförster von Wildenfels, „Freizeit, Sport und Kultur im Mülsengrund“, mit Besuch des Amorsaals, evtl. Imbiss unterwegs
- 8:15 Uhr KiG (mit PKW), Leitung T. Landgraf, Anmeldung bis 21.04

Mai

Samstag, 17.05.

- Arbeitseinsatz, 8:00 Uhr, Pflege Generationengarten

Sonntag, 18.05.

- Heimatkundliche Wanderung rund um die Spiegelwaldbaude

- ca. 14 km, Rucksackverpflegung
- 8:30 Uhr KiG (mit PKW), Leitung F. Müller

Donnerstag, 22.05.

- Teilnahme am Frühlingsspaziergang vom Sachsenforst, Forstbezirk Adorf, „Zu den alten Riesen“ – ältester Fichtenbestand Sachsens
- ca. 8 km, Rucksackverpflegung
- 15:30 Uhr KiG (mit PKW), Leitung B. Freiberg, Tel. 0377/5663403
- Anmeldung bis 19.05.

Sonntag, 25.05

- Heimatkundliche Wanderung durch die Tyssaer Wände (Tschechische Republik, Ausweis nicht vergessen)
- mit Zwischenstopp in Bad Gottleuba, ca. 10,5 km
- 8:30 Uhr KiG (mit PKW), Leitung G. Hartig, Tel. 01789719085

Do 29.05. – So 01.06.

- Rucksacktour im Grenzgebiet Oberlausitz/Schluckenau (Tschechische Republik), Übernachtung Campingplatz Schluckenau
- Leitung C. Kinert, Tel. 0151671922, Infos zum Vereinsabend

Unsere Vereinsabende finden immer Dienstag ab 18:00 Uhr in der Dachsbaude statt.

Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Ansprechpartner Vorstand:

Vorsitzender: Tilo Landgraf Tel. 0371/24002631
2. Vorsitzende: Elke Lorenz Tel. 0371/858388

Vermietung Dachsbaude:

Gerne können Sie unsere Dachsbaude für Ihre private Feier oder Veranstaltung mieten. Die Baude steht voraussichtlich ab Mitte April 2025 wieder zur Verfügung.

Bei Interesse sprechen Sie mit Antje Bauch, Tel. 03723/414593. Bitte denken Sie daran, dass es sich hier um einen privaten Telefonanschluss handelt. Anrufe sollten nur zu den üblichen Zeiten erfolgen. □

ANZEIGEN



Volkssolidarität e. V.

Ortsgruppen Grüna + Mittelbach

Veranstaltungen/Tagesfahrten

Donnerstag, 24. April 2025 – Frühlingsfest im Kirchgemeindehaus Mittelbach

- mit musikalischer Unterhaltung, Kaffeetrinken und Zeit für Gespräche.
- Einlass 14:00 Uhr, Beginn 14:30 Uhr – Beitrag 3 Euro, für Begleitpersonen 5 Euro

In den heißen Sommermonaten wollen wir keine Tagesfahrten oder Veranstaltungen organisieren, da diese dann mit körperlichen Anstrengungen verbunden sind.

Wir sind im Gespräche, damit wir zu Herbstbeginn wieder eine Tagesfahrt mit Mittagessen, Programm, Kaffeetrinken und Tanz in der Räuberschänke erleben können.

Bitte schon vormerken:

Donnerstag 4. Dezember – Weihnachtsfeier im Kulturhaus Grüna

mit Kaffeetrinken, weihnachtlicher Musik und Unterhaltung sowie Stärkung vor dem Heimweg. Unkostenbeitrag für Mitglieder 3 Euro, für Begleitpersonen 5 Euro

Donnerstag 10. Dezember – Adventsfahrt ins Erzgebirge

Kaffeetrinken, Programm der „Hutznossen“ und Abendbrot im „Erbgericht“ in Satzung. Anschließend Rundfahrt durch das weihnachtlich geschmückte Erzgebirge.

Mehrtagesfahrten

6. bis 10. Mai 2025 – Erlebnisreise zu den maritimen Ostseebädern der Lübecker Bucht und nach Fehmarn

Übernachtung/HP im Hotel TRYP by Wyndham Aquamarin Lübeck. Mit Stadtführung in Lübeck und Panoramaschiffahrt in Travemünde, Fahrt zu den bekanntesten Ostseebädern der Lübecker Bucht wie Niendorf, Seebad Timmendorfer Strand

und Haffkrug nach Grömitz. Besuch der Insel Fehmarn mit Fährhafen Puttgarden, Burg und Orth.

Reisepreis 595 Euro im DZ (EZZ 20 Euro pro Nacht)

8. bis 12. Oktober 2025 – Herbsterlebnisse Schwarzwald – Schweiz – Schwabenländle

Übernachtung/HP im Hotel-Gasthof Kranz in Blumberg-Riedböhringen.

Panoramafahrt durch den märchenhaften Hochschwarzwald bis Freiburg im Breisgau und zum Titisee mit Schwarzwälder Kirschtortenseminar, Fahrt zum Rheinfall von Schaffhausen, Stein am Rhein und Konstanz, Ausflugsfahrt zum Hüsli-Museum („Schwarzwaldklinik“), St. Blasien mit Dom am Schluchsee und 25 km mit der Sauschwänzlebahn bis Blumberg.

Reisepreis 559 Euro im DZ (EZZ 25 Euro pro Nacht)

Sprechstunden für die Ortsgruppe Grüna + Mittelbach führen wir durch von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna (1. Etage) am 3. April, am 15. Mai und am 5. Juni oder telefonische Meldung bei Gerda Schaale Tel. 0371/858818 (mit Anrufbeantworter) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige. Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität Ortsgruppe Grüna + Mittelbach

==== ANZEIGEN =====

==== ANZEIGEN =====

